

# Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

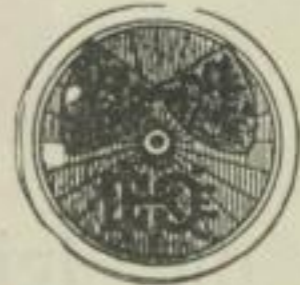
Organ für Rad- und Motorradfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

und des

Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und  
Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.



**Goldene Medaille**  
München 1899  
Allgemeine deutsche  
Sport-Ausstellung

Herausgeber:  
**Sächs. Radfahrer-Bund**  
(Eingetr. Verein)

**Große goldene Medaille**  
Hamburg 1900  
Internationale Ausstellung

Verlag:  
**Wilh. Vogt, Leipzig,**  
Promenaden Straße 21, II

**Goldene Medaille**  
Leipzig 1904  
Jubiläums-Ausstellung  
der hyg. Gesellschaft

Nr. 20.

Leipzig, den 7. Juli 1910.

XIX. Jahrgang.

Neuer Radrennber. v. 22./26. Juni 1910.  
Dürkopp & Co., A.-G., Bielefeld.

## Bedeutende *Dürkopp*-Siege.

### Otto Meyer schlägt Rütt 2×

Essen a. R., Gr. Preis v. Hügel, Sieger Otto Meyer auf Dürkopp  
vor Rütt, Ostermeier, Peter.  
Tandemrennen Sieger O. Meyer-X. auf Dürkopp  
vor Rütt-Kudela, Osterm.-Müller.

### Sérès schlägt A. Vanderstuyff

und Platteau (nicht mehr Dürk.)  
26. 6. Menia, Dauerrenn. 20 km, Sieg. Sérès a. Dürkopp } vor Artur  
Belg. Dauerrenn. 30 km, Sieg. Sérès a. Dürkopp } Vanderst.  
Dauerrenn. 50 km, Sieg. Sérès a. Dürkopp } u. Platteau  
23. 6. Paris. 50 km Dauerrennen, Sieger Sérès auf Dürkopp  
vor Lavallade, Nat Butler.

### Stol ist Sieger im Gr. Preis

von Scheveningen.  
26. 6. 10. Scheveningen, Gr. Preis von Scheveningen,  
Sieger in allen 3 Läufen Stol auf Dürkopp

### Stol-Sieger im 6-Std-Rennen

in Breslau.  
22. 6. Breslau, 6-Std-Renn., Sieg. m. 230 km John Stol auf Dürkopp  
2. Sieger O. Meyer auf Dürkopp

### Rosenlöcher

Essen a. R., Gr. Preis v. Kronenberg, 75 km  
Sieg. Rosenlöcher auf Dürkopp  
vor Di Majo.

### Arend

Berlin- Malfahren Sieg. Arend a. Dürkopp  
Zehlendf. Prämienf. Sieg. Arend a. Dürkopp  
Verfolgungsrenn. Sieg. Arend a. Dürkopp  
Hauptfahren Sieg. Schwab a. Dürkopp

### Janke

Berl.-Treptow, 25 km Dauerrenn. h. Motor-  
führung Sieger Janke auf Dürkopp  
2-Std-Prämienf. Sieg. W. Theis a. Dürkopp  
2. Sieger Schmitzen auf Dürkopp

Hannover: Brennecke auf Dürkopp — Sieger im Eröffnungsfahren und Tandemfahren, 2. Sieger im Hauptfahren, Tandemhaupt-  
fahren und Meilenrennen.

Essen a. R. Fritz Meyer-Nürnberg auf Dürkopp gewann den 2. Preis des Entschädigungsfahrens.

## Grosse Strassenrennen:

### Basel-Kleve 620 km (19. 6. 10)

2. Sieger H. Sch . . . . Gronau, auf Dürkopp  
Hannover-Neustadt-Celle-Hannover 125 km  
Sieger H . . . . . auf Dürkopp

### Quer d. Westfalen 214 km

mit 12 Min. Vorspr. Sieg. H. Sch . . . . Münster, auf Dürkopp  
3. und 7. ebenfalls auf Dürkopp  
150 km Kontrollt. D. R. B., G. 37, Schles., Sieg. a. Dürkopp (Rek.)  
Gold. Armbinde D. R. B.-Ver. Krampe, Berlin, Sieg. auf Dürkopp

Die Leichtigkeit und Stabilität und die hierauf zurückzuführende Schnelligkeit  
sowie der leichte Lauf beim Dürkopp-Prade verhalten obige Fahrer zum Sieg.

48 erste, 36 zweite, 24 dritte Preise

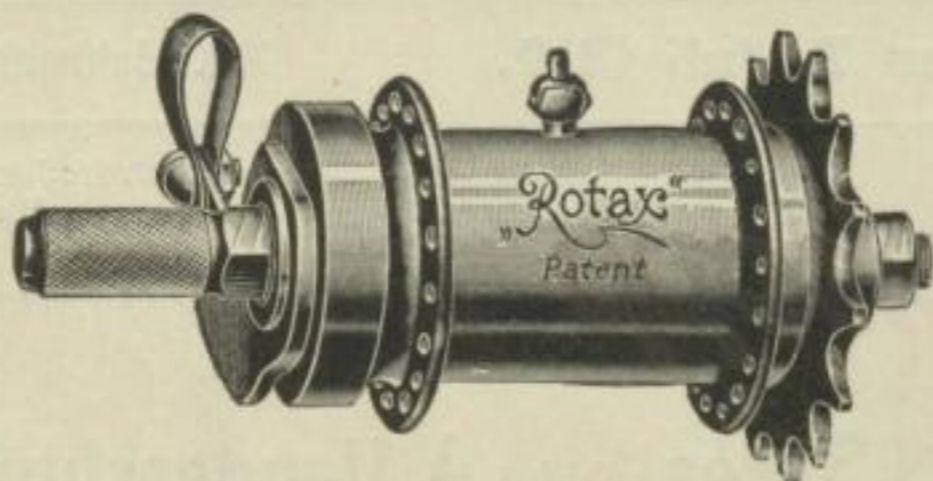
bei grossen Strassenrennen in dieser Saison bestätigen aufs neue, dass

„ROTAX“

die leichtlaufendste Freilaufnabe der Welt ist.

Ungezählte freiwillige Anerkennungen über Touren, bei denen Tausende von Kilometern in allen Weltteilen ohne Störungen und ohne Versagen gefahren wurden, beweisen,

dass



„ROTAX“

unverwüstlich ist und die zuverlässigste, nie versagende, kräftigste Bremse der Welt besitzt.

Seit Jahren unveränderte Konstruktion, absolut reiner, reibungsloser Freilauf, immer gleichbleibende präziseste Ausführung sind die Ursache,

dass

„ROTAX“

in der ganzen Welt **hochgeschätzt** und **begehrt** ist.

F.Gottschalk & Co., Dresden-N.

# Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

— Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes. —

Erscheint aller 14 Tage Sonnabends.

Adresse für alle redaktionellen Einsendungen:

Wilh. Vogt, Leipzig, Promenadenstr. 21.

Nachdruck von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ gestattet. — Für Rückgabe unverlangter Manuskripte keine Verbindlichkeit.

Anzeigen-Bedingungen:

die viergespaltete Petitzeile 30 Pfg.

Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Adresse für Inserate betreffende Einsendungen:

Wilh. Vogt, Leipzig, Promenadenstr. 21.

Schluss der Schriftleitung: Sonnabend vor d. Erscheinungstag.

Schluss d. Anzeigen-Aufnahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

## XIX. Bundesfest des Sächs. Radfahrer-Bundes, Reichenbach i. V.

vom 9.—12. Juli 1910.

Ehrenvorsitzender: Herr Bürgermeister Dr. Polster, Reichenbach i. V.

### Vor dem Bundestage.

Auf Döbeln, die unvergeßliche Feststadt, folgt nun Reichenbach als Ort des Bundestages. In der langen Reihe der Bundestage ist der Reichenbacher der 19. und auch er verspricht ein glänzender zu werden. Wohl vorbereitet von dem Festausschuß, in dem sich unsere Reichenbacher Bundeskameraden und die Reichenbacher Bürgerkreise an ihrer Spitze das Oberhaupt der Stadt, die Hände reichen zu gemeinnützigem Werke, steht nun das diesjährige Bundesfest unmittelbar bevor und die Feststadt rüstet sich zu frohem Empfange der Mannen des Sachsenbundes in ihren Mauern. In hellen Scharen hoffen wir sie in diesen Tagen ihren Einzug in das freundliche Reichenbach halten zu sehen und damit die Erwartungen zu erfüllen, die einerseits in der Feststadt, andererseits in der Bundesleitung mit Bestimmtheit gehegt werden.

Und soll es nicht jetzt alle Bundeskameraden unwiderstehlich nach Reichenbach hinziehen? Werden uns dort nicht festesfrohe Stunden, erhebende sportliche Darbietungen, warm pulsiger, herzlicher Verkehr mit Gleichgesinnten erfreuen? Dazu kommt die stolze Genugtuung über den wiederum trefflichen Stand des Bundes, das sichere Gefühl unbedingten Vertrauens in seine derzeitige Leitung. Unter so günstigen Gesichtspunkten muß dem Bundestage Gelingen beschieden sein! Nehmet darum teil an der Freude, ihr lieben Bundeskameraden von nah und fern, nehmet teil an dem Reichenbacher Bundesfeste! Säumet nicht länger, machet euch auf den Weg gen Reichenbach! —

Ein kurzes Wort noch zu den ernstesten geschäftlichen Verhandlungen der Bundes-Hauptversammlung. Sie werden bei rechtem Verständnis und Erfassen der Gesamtlage des Bundes von nicht allzulanger Dauer sein. Fast sämtliche Einrichtungen des Bundes

haben auch im laufenden Geschäftsjahre sich vorzüglich bewährt. Einschneidende Änderungen sind in dieser Richtung nicht erforderlich, im Gegenteil, zu vermeiden. Schon heute können wir sagen, daß der Bericht des Bundesvorsitzenden eine Vermehrung des Mitgliederbestandes um ca. 400 Köpfe in den  $\frac{3}{4}$  Jahren des Bundesgeschäftsjahres verkünden wird. Der Voranschlag hat sich demnach als zutreffend erwiesen.

Die Werbetätigkeit unserer Mitglieder verdient wiederum höchstes Lob und Anerkennung. Die zur Belebung der Werbetätigkeit gegebenen Anregungen sind fast allenthalben auf fruchtbaren Boden gefallen und haben glänzende Ergebnisse gezeitigt. Auch die jetzige Einteilung des Geschäftsjahres hat mit zu diesen Erfolgen in der Mitgliederwerbung beigetragen. Für den Sächsischen Radfahrerbund gibt es bei einem Beginn des Geschäftsjahres mit dem 1. Oktober kaum noch eine tote Saison. Namentlich nicht in der Mitgliederwerbung. Mit der Aufnahme neuer Mitglieder bereits am 1. Oktober für das neue Geschäftsjahr sind wir allen anderen Verbänden überlegen. Während andere Verbände im Winter — also in der toten Saison — ihr Geschäftsjahr beginnen und zu diesem für die Gewinnung neuer Anhänger eigentlich geeignetsten Zeit gewissermaßen brach liegen, setzt bei uns die Mitgliederwerbung für das neue Geschäftsjahr bereits im Spätsommer und Frühherbst kräftig ein, mit welchem Erfolge, beweisen deutlich die Mitgliederzunahmeziffern.

Zu Beginn des Kalenderjahres herrscht im Sächsischen Radfahrerbund erfreulicherweise schon vollständige Klarheit über den Stand des Bundes. Der im



# Fahrräder

Motorräder

Motorwagen



Fahrradwerke u. Metallindustrie, A.-G., Brandenburg a. H.

:: Motor-Transportfahrzeuge ::

Kataloge stehen Interessenten zur Verfügung.

Überall zu haben; wo etwa nicht vorrätig, wolle man sich direkt an uns wenden.

Oktober stattfindenden Bezirksvertreterversammlung sind bereits Jahresbericht und Kassenbericht unterbreitet und der Haushaltplan vorgelegt worden. Wie ungemein wertvoll das alles ist, kann freilich nur der recht schätzen und würdigen, der in den Gang der Bundesgeschäfte und ihre arbeitsreiche, zeitraubende Abwicklung einen klaren Einblick getan hat. Dort darf nicht ins Ungewisse hinein gearbeitet werden. Die Verteilung der vorhandenen Mittel auf die einzelnen Ausgabekonten muß sehr vorsichtig und mit ruhiger Überlegung geschehen. Das Gleichgewicht der Bundesfinanzen zu erhalten, ist keine leichte Kunst, aber ein Hauptfordernis. An den alljährlich nach sorgfältiger Prüfung und Erwägung aller in Betracht kommenden Gesichtspunkte aufgestellten Normen darf nicht gerüttelt werden. Abweichungen von dem festgelegten Haushaltplane sind deshalb zu vermeiden. Nur so kann die Stabilität der Bundesverhältnisse und die Finanzkraft des Bundes gewahrt bleiben.

Es ist das unbestreitbare Verdienst der gegenwärtigen Bundesverwaltung, das rechte Verhältnis zwischen Einnahmen und Ausgaben, bei aller Leistungsfähigkeit des Bundes in wirtschaftlicher, sportlicher, gesellschaftlicher und anderer Beziehung, aufrecht erhalten zu haben. Dabei ruhen die Bestrebungen der Bundesleitung auf noch weitere

Ausgestaltung der Bundesleistungen durchaus nicht. Der bevorstehende Bundestag dürfte voraussichtlich auch in dieser Beziehung alle Mitglieder interessierende Mitteilungen bringen.

Das neue Bundes-Tourenbuch, dessen vollständige Eigentums-Erwerbung und Herausgabe nach dem einstimmigen Beschluß der Bezirksvertreterversammlung erfolgt ist, geht seiner Vollendung entgegen. Es dürfte bei allen Bundeskameraden Beifall finden und ein weiteres zugkräftiges Werbenmittel für den Bund sein. Auch die neuen Bundessatzungen sind fertiggestellt und kommen unmittelbar nach dem Bundestage zur Verteilung. In Vorbereitung befindet sich für kommendes Jahr das neue Bundes-Handbuch.

Die Versicherungen der Mitglieder gegen Unfall und Haftpflicht — wie bekannt ohne jede besondere Nachzahlung — dienen wiederum zum Wohle der Mitglieder. Auch die Vereinsversicherung erwies sich als segensreich.

Der Sport im Bunde hat in dieser Saison kräftig und mit guten Erfolgen eingesetzt. Den Höhepunkt soll ja das Bundesfest mit seinen zahlreichen Wettbewerben bringen. Wünschen wir ihm darum auch nach der sportlichen Seite hin den besten Verlauf.

Auf frohes Wiedersehen beim Bundesfest in Reichenbach!

## Von der Bundesfeststadt Reichenbach i. V.

### Rundgang durch die Stadt

(vom Bahnhof aus).

(Fortsetzung.)

An der nördlichen Seite des Marktes erhebt sich das Rathaus, das nach dem großen Brande von 1833 erbaut worden ist. Der in ihm befindliche große, würdig ausgestattete Sitzungssaal im Barockstil für die Sitzungen der Stadtverordneten und für die gemeinschaftlichen Sitzungen beider städtischer Kollegien wird einer Besichtigung empfohlen. An der Westseite des

Marktes befindet sich das Stadthaus, in dem sich früher das Amtsgericht befand. Es wird jetzt zu städtischen Expeditionen verwendet. Es sind dort das Armen-, das Gewerbe-, das Versicherungsamt, das Gewerbe- und Kaufmannsgericht, die Sparkasse und das Museum des Vereins für Naturkunde untergebracht. Dieses Museum ist von so hervor-



Fabrik-Marke





Fabrik-Marke

Höchst prämiert auf  
allen beschickten Ausstellungen!

## Herm. Riemann

### Chemnitz-Gablenz 5.

Gegründet i. J. 1866.      Über 800 Angestellte.












**Alleinige Spezialität: Laternen für Fahrräder, Motorräder  
und Automobile.**

Erhältlich in allen besseren Handlungen der Branche.  
Preislisten nur an Händler.      Export nach allen Ländern.


































ragender Bedeutung, daß wir bei ihm näher verweilen müssen.

Der Verein für Naturkunde ist im Jahre 1859 durch den damaligen Realschulobelerhrer Dr. Köhler gegründet worden und hat sich seit seinem Bestehen die Sammlung von Naturalien und geschichtlichen Merkwürdigkeiten zur Aufgabe gemacht. Diese Sammlungen, die im Laufe der Jahre zu beträchtlichem Umfange gediehen sind nacheinander in verschiedenen Lokalen untergebracht gewesen, bis 1903 die Stadtvertretung das obere Stockwerk des Stadthauses dafür zur Verfügung stellte, in welchem die Sammlungen nunmehr in würdiger und außerordentlich wirksamer Weise aufgestellt sind. Sie gliedern sich in die Sammlungen aus den drei Naturreichen, eine Sammlung aus der Gewerbekunde,

eine ethnographische eine Münzensammlung und endlich eine solche der Altertumskunde und der Ortsgeschichte. Die Mineraliensammlung ist namentlich in neuerer Zeit sehr vervollständigt worden und enthält verschiedene Prachtstücke namentlich auch bemerkenswerte Exemplare von Abdrücken und Versteinerungen. Aus dem Pflanzenreiche ist besonders die reiche Samensammlung zu erwähnen. Das größte Interesse werden wohl aber die zahlreichen und zum Teil außerordentlich prächtigen Stücke



Blick in die Bahnhofstr. und Fabrik Seyfert & Co.

aus der Tierwelt erregen. Da bewundern wir eine ganz hervorragende Schmetterlingssammlung, die durch die glänzenden Exoten unser Auge blendet, aber auch die einheimischen Vertreter in großer Zahl und wohlgeordnet zur Schau stellt. Auch die anderen Insektenordnungen

werden wohl aber die zahlreichen und zum Teil außerordentlich prächtigen Stücke

# ca. 700 erste Preise

wurden in der Saison 1909

## auf Strasse und Bahn

von bekannten Herrenfahrern und berühmten Meistern des Zements auf

# Brennabor

gewonnen.

ca. 45<sup>0</sup>/<sub>0</sub>

der am Schluss der Saison 1909 nach authentischem Material zusammengestellten Bahnrekords hält

## Brennabor.

Auf derselben Marke wurden auch die

# Weltrekords

hinter 40 cm-Rolle von 1—50 km

**in offenen Rennen verbessert.**

Viele Meisterschaften und bedeutende klassische Rennen, sowie grosse Radfernfahrten unter schwierigsten Verhältnissen sahen die Marke

## Brennabor

zuerst am Ziel; am bemerkenswertesten ist der Sieg in der 505,1 km langen Radfernfahrt „Der grosse Preis der Industrie“ welcher **Brennabor** den **Ersten Preis** und die **Goldene Medaille** für hervorragende Leistungen im Fahrradbau brachte.

**Gebr. Reichstein, Brennabor-Werke**  
**Brandenburg a. H.**

Schmidt's

# „Neue Kraft“

die  
Kraftnahrung

unentbehrlich für Sport.

**Keine Reizmittel!**

**Nur reine Nährstoffe!**

Ausführliche Broschüre kostenlos.

Preis: Taschenpackung M. 1.25, Kons.-Dosen M. 5.— und 10.—.

Wo noch nicht erhältlich auch **direkt ohne jeden Aufschlag durch:**

**Vereinigte Chemische Laboratorien, Kötzschenbroda-Dresden 32.**

sind reichlich vertreten, und ebenso wird die niedere Tierwelt in glänzenden Exemplaren von Korallen, Seesternen und dergleichen uns vorgeführt. Ganz besonders in die Augen fallend aber sind Prachtstücke aus den höheren Klassen der Tierwelt, so die ausgestopften Größen: Tiger, Elch, Leopard, die Skelette vom Löwen, von der Phytionschlange u. a. m. Auf eine sehr vollständige Sammlung von Vogeleiern seien Interessenten besonders aufmerksam gemacht.

Reichhaltig ist auch die ethnographische Sammlung, welche durch Söhne der Stadt Reichenbach, die im Dienste der deutschen Marine namentlich fremde Erdteile besuchten, bereichert worden ist. Hell glänzen darunter die Namen Morgenstern, Köhler, Klotz, Simon u. a. In der Münzensammlung fällt uns eine Anzahl

höchst wertvoller Brakteaten auf. Die Abteilung für Ortsgeschichte gewährt in Abbildungen und Schriftstücken ein Bild von der Entwicklung der Stadt Reichenbach; von den Einzelabteilungen derselben seien hervorgehoben: das Innungswesen, Kirche und Schule, Karoline Neuberin, die Kommunalgarde, Reichenbach in Not und Gefahr und in Festzeiten. Das Altertumsmuseum bietet außer mancherlei vogtländischen Trachten und altertümlichen Trinkgefäßen zahlreiche Gegenstände von Ausgrabungen aus der Umgegend von Köln.

Das Museum ist an Sonn- und Festtagen

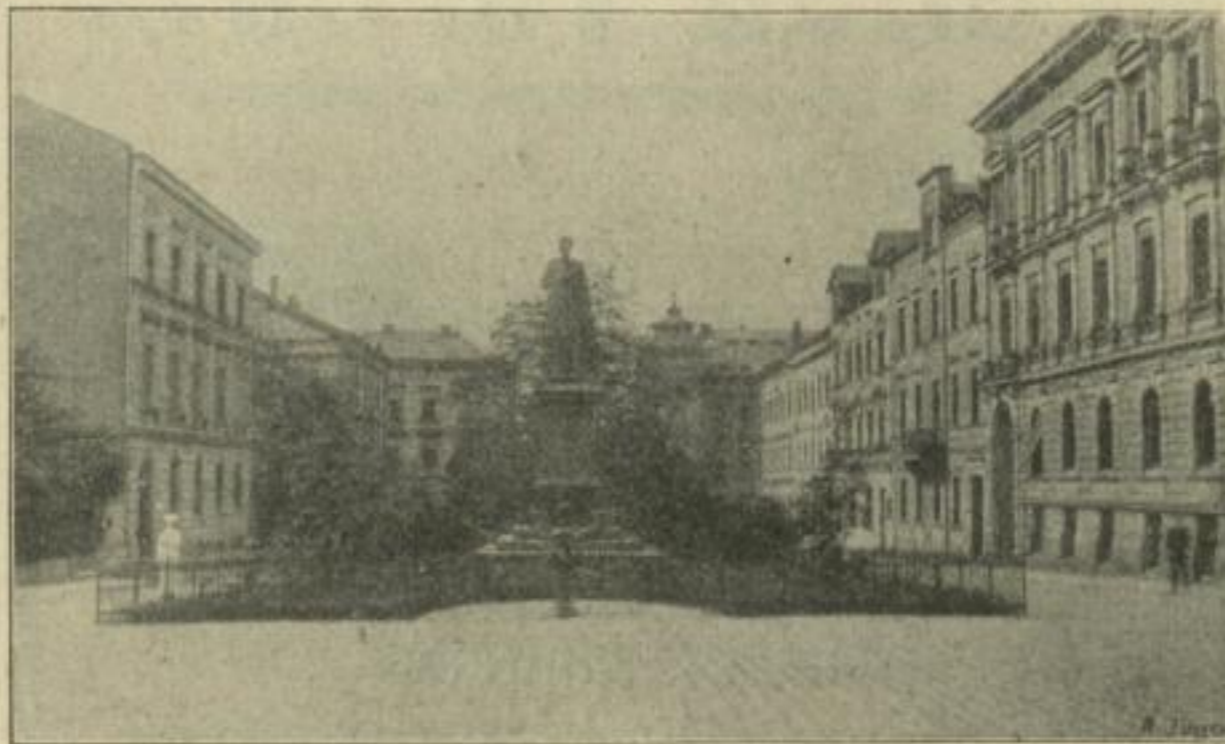
für die Bewohner Reichenbachs, für Fremde jederzeit geöffnet. Der Besuch ist angelegentlichst zu empfehlen, denn auch die eingehendste Beschreibung kann kaum eine annähernde Vorstellung von dem Reichtum des dort zu Schauenden geben, und jeder Besucher wird erstaunt und erfreut sein über die Ordnung, Sauberkeit und Übersichtlichkeit des Gebotenen. Die Neueinrichtung und was damit zusammenhängt, ist den andauernden und opferwilligen Bemühungen

der derzeitigen Verwaltung, an deren Spitze namentlich die Lehrer Strödel und Sachsenröder, zu danken.

In der Nähe des Marktes befindet sich der einzige noch erhaltene bauliche Rest der alten Stadt, ein Stück Stadtmauer am sogenannte Stadt, ein Stück Stadtmauer am sogenannten Gänsepöhl. Ein

Turmrest stand noch vor einigen Jahren in dem Hause des Klempners Kölbel (Bahnhofstraße 98); auch er ist jetzt verschwunden. Die Ursache davon, daß man hier so wenig Reste aus alter Zeit trifft, die man bei einer so alten Stadt an sich erwarten müßte, liegt in der großen Zahl der verheerenden Brände, die in Kriegs- und Friedenszeiten die Stadt wiederholt bis zum Grunde vernichtet haben. An eines der alten vier Stadttore erinnert noch die vom Markte rechts abgehende Straße „Am Mylauer Tor“.

Wir gehen nun durch die in der linken Ecke des Marktes nach Süden führende Straße hinab.



Solbrigplatz mit Moltkedenkmal.

**Achtung!**

**MÖVE!**

stets

**allen voran!**

**Modelle 1911**

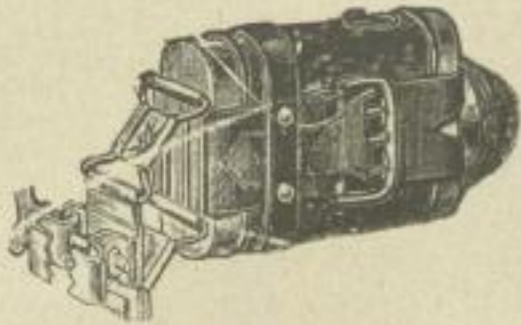
sofort lieferbar!

Katalog 1911 soeben erschienen!

**Thüringische Maschinen-  
und Fahrrad-Fabrik**

**Walter & Co., G. m. b. H., Mühlhausen i. Thür.**





D. R.-G.-M. Nr. 338833.

## „Immerlicht“ das Ideal einer elektrischen Fahrradlampe

Preis nur M. 6.—, mit Akkumulator M. 8.—.  
Mit grossem Scheinwerfer, Messinggehäuse u. Patent-Reflektor M. 8.—,  
mit Akkumulator M. 10.—. Ersatzbatterie M. 0.50

zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

**Paetzold & Co., Leipzig-G., Gohliserstrasse 40.**

Wir gelangen da durch die Albrechtsgasse und Schulgasse an das Städtische Waisenhaus. Es ist 1741 aus einer Stiftung des Kaufmanns Ackermann errichtet worden.

Ihm gegenüber befindet sich am Kirchplatz die 1. Bezirksschule und die Kirche

St. Petri und Pauli. Seit dem Jahre 1080 ist dies

die Stelle des Hauptgotteshauses unserer Stadt. Was

ihr Inneres an

Sehenswürdig-

keiten birgt, ist

oben in den „kirch-

lichen Beziehungen

Reichenbachs“ ge-

schildert. An dem-

selben Platz befindet

sich noch das Pfarr-

gebäude, das Archi-

diakonat und die

Kirchnerwohnung.

Gehen wir nun

links an der Kirche

vorbei bergab, so

gelangen wir in den

ältesten Teil der

Stadt, die auch

jetzt noch den

Namen Altstadt

führt. Wir über-

schreiten hier ein

Bächlein, den

Seifenbach,

der von zwei Eisen-

bahngleisen ge-

kreuzt wird. Das

eine ist das Gleis

für die vom oberen

Bahnhof herunter-

kommende Bahn

nach Mylau und Lengenfeld, das andere Gleis ist

die sogenannte Rollbockbahn, die vom unteren

Bahnhof nach Unterheinsdorf geht und lediglich

dem Güterverkehr dient.

Gleich rechts fallen uns die umfangreichen

Fabrikgebäude der größten Färberei Reichen-

bachs der Aktiengesellschaft Georg

Schleber auf, in deren Räumen nach der

Arbeiterzählung vom 1. Mai 1908 711 Ar-

beiter beschäftigt werden.

Gleich daneben schließt sich neben dem alten

Gasthof zum Roten Hirsch die städtische

Gasanstalt an.

Gehen wir an den Gleisen der Rollbockbahn

weiter, so erblicken

wir nach Über-

schreiten eines zwei-

ten Baches, des

Raumbaches,

rechts eine steil

ansteigende Straße,

die Wiesenstraße.

Wir können sie oder

die nächste rechts

abführende Straße,

die Plauensche

Straße, benutzen,

um an das städ-

tische Kran-

kenhaus zu

gelangen. Das

Armenhaus ist aus

dem sehr alten

Hospital ent-

standen, das von

Nürnberger Kauf-

leuten gestiftet

worden sein soll.

Es dient jetzt zur

Versorgung armer

und gebrechlicher

Einwohner. Das

Krankenhaus ist

erst 1862 erbaut.

Gehen wir nur

eine kurze Strecke

den am Kran-

kenhaus vorbei

führenden Weg

hinauf, so erhalten

wir einen Überblick

auch über das nach Heinsdorf sich hinziehende

Tal, in dem Fabrik sich an Fabrik reiht. Wir

sehen da insbesondere die großen Färbereien von

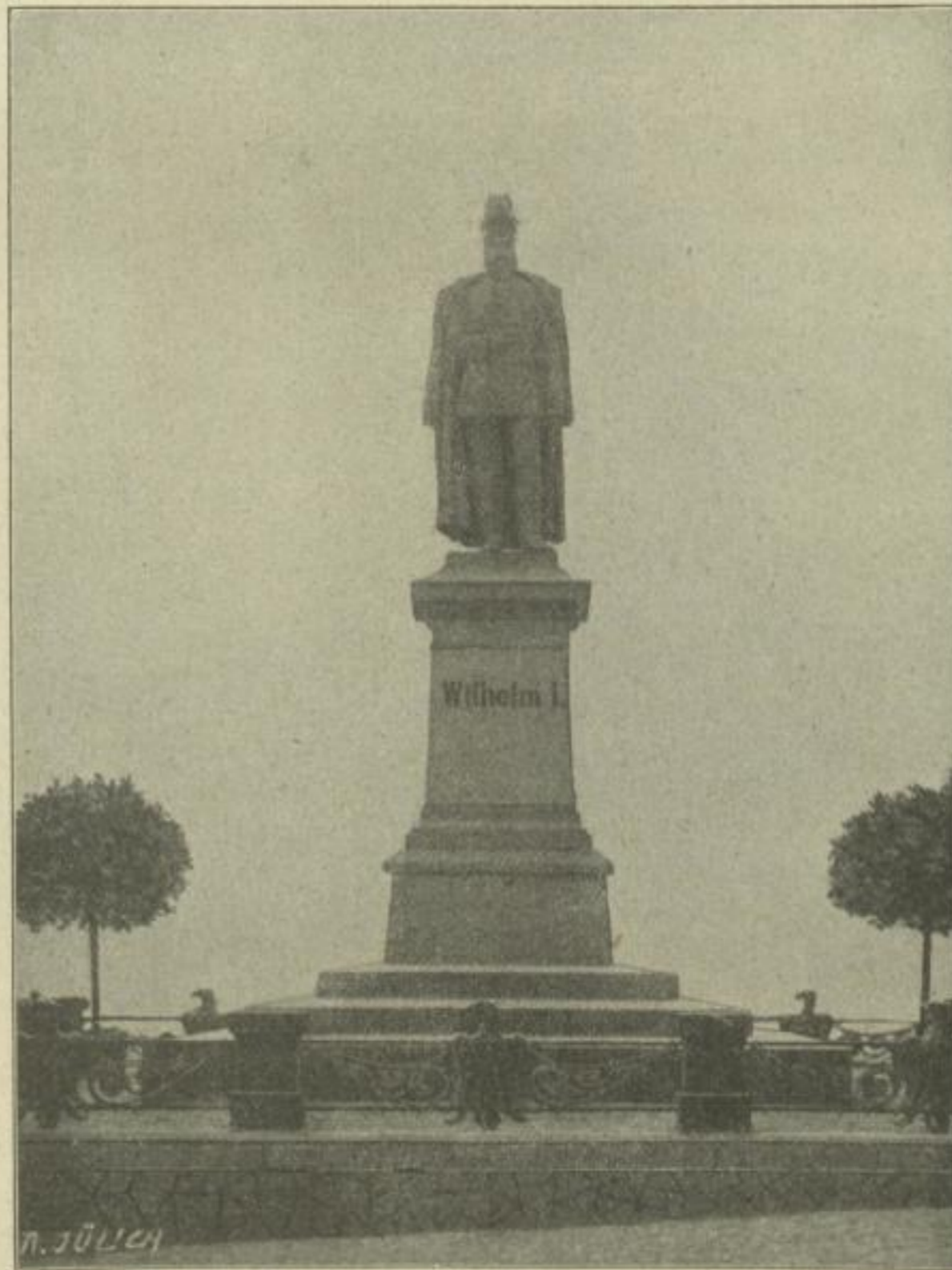
Hempel und Dietel und die Fabriken von

R. Tröltzsch & Sohn, Petzold & Ehret, Wolff

& Dressel, E. Ringk und Max Schubert.

Wir wenden uns nun wieder zurück, gehen

am Krankenhaus und Armenhaus vorbei und



Kaiser Wilhelm-Denkmal auf dem Marktplatze.

verfolgen die Plauensche Straße weiter aufwärts. Rechts winkt uns das nächste Ziel unserer Wanderung: die schöne Aussicht. Wir erreichen sie, indem wir von der Plauenschen Straße rechts abbiegen. Sie liegt auf der sogenannten Hutleite, 418 m hoch. Dieser ehemals ganz kahle Bergrücken ist durch die ausdauernde Bemühung des Touristenvereins mit gut gedeihenden Pflanzungen, meist Laubholz, bedeckt. Auf dem höchsten Punkte steht das mit einem Turme gezielte Restaurationsgebäude, die „Schöne Aussicht“, mit einer das ganze Jahr hindurch geöffneten guten Wirtschaft. Verschiedene Teile der schönen Anlage, deren Umfang sich mehr und mehr vergrößert, sind durch die Freigebigkeit einzelner Bürger Reichenbachs besonders aus-



Kirche St. Petri u. Pauli.

geschmückt, und der Besuch dieses Aussichtspunktes, der von seinem Turme aus eine prächtige Übersicht über die Stadt gewährt, ist jedem Besucher Reichenbachs zu empfehlen. Die Anlagen bei der „Schönen Aussicht“ werden mit großer Liebe und Umsicht vom Touristenverein gehegt und gepflegt, und an ihrer Verschönerung wird fortwährend gearbeitet. Der tätige Verein versteht es auch vortrefflich, weitere Kreise für sein Pflegekind zu interessieren und zur Mitwirkung heranzuziehen. Auf diesem Wege sind einzelne hervorragende Ergänzungen und Verschönerungen aus Privatmitteln erlangt worden, so z. B. der Laubengang auf der Höhe und die Teichanlage daselbst, die verschiedenen Grotten, wie die Albert- und Bismarckgrotte, die schmucken Märchentiguren,

die aus dem Laube hervorlugen. Auch ein Heißluftmotor zum Herüberschaffen des Wassers nach dem Restaurationsgebäude ist durch freundliche Stiftung erlangt worden. Die Aussicht ist von verschiedenen Punkten aus namentlich nach den Waldbergen des Erzgebirges und Vogtlandes und auch der Göltzschtalbrücke besonders schön. Im Vordergrund überblicken wir die Stadt, rechts hoch oben sehen wir den Hochdruckbehälter unserer Wasserleitung, geradeaus erblicken wir den Turm des oberen Bahnhofs und die gewaltige Front des neuen Amtsgerichtes, links die Stadt Mylau mit der Göltzschtalbrücke, höher hinauf die Stadt Netzschkau, im Hintergrunde den Kuhberg mit dem Bismarckturm,



Kriegerdenkmal im Stadtteil Oberreichenbach.

darüber hinaus umgrenzen im Westen den Horizont die fernen Linien des Frankenwaldes, im Süden und Südosten schließen der lange Rücken des Erzgebirges und die Täler und Höhen des lieblichen Göltzschtals die Aussicht ab.

In den Anlagen gibt es auch eine Bismarck-  
eiche und eine Schillerlinde.

Am Fuße derselben Berglehne, auf der wir stehen, erhebt sich unterhalb des „Walkholz“ genannten Wäldchens die Schützenburg, das Eigentum der hiesigen alten Schützengesellschaft. Ein ehemaliger Steinbruch in diesem Gehölz ist zu einem reizenden Tennisplatz hergerichtet.

Gegenüber an der nördlichen Bergwand auf dem Gelände des Dammsteinbruches, erhebt sich das städtische Elektrizi-

# Germania-Räder

beenden die strapaziösesten Strassen-Rennen stets unter den ersten und behaupten durch unbegrenzte Stabilität und spielend leichten Lauf bei jeder Konkurrenz ihre dominierende Stellung.

**12 Stunden Zeitfahren des D. R. B. Gau 21 Erster und Zweiter auf Germania.**  
**100 Kilometer Rennen des D. R. B. Gau 21b . . . . . Erster auf Germania.**  
**Essen-Dortmund-Essen . . . . . Zweiter auf Germania.**  
**Rund durch den Gau 21 Leipzig . . . . . Dritter auf Germania.**  
**„Rund durch Sachsen“ 300 km Rennen des S. R. B. Vierter auf Germania.**

**Aktiengesellschaft vorm. SEIDEL & NAUMANN, Dresden.**

tätswerk. Am Dammsteinbruch vorüber zieht sich in gewaltigem Bogen die von Mylau kommende Dammsteinstraße bergan nach dem Oberen Bahnhof; sie ist kenntlich durch die sie beschattende alte Baumallee.

Wir begnügen uns, dies alles nur von hier aus zu betrachten und gehen den direkten Weg von der Schönen Aussicht nach der Altstadt hinab. Zunächst erblicken wir am Fuße des Berges das Helenenbad, das von dem verstorbenen Kommerzienrat Julius Sarfert errichtet worden ist. Der gewaltige Fabrikkomplex vor dem Helenenbad ist die schon vorhin erwähnte Färbereider Aktiengesellschaft Georg Schleber, der auch der Stifter des Helenenbades angehörte. Freilich genügt es den Ansprüchen einer Stadt von 30 000 Einwohnern nicht mehr und die Stadt wird selbst an die Errichtung einer eigenen Badeanstalt herangehen, sobald die dazu erforderlichen Mittel vorhanden sein werden.

Wir überschreiten nun wiederum die nach Mylau führende Eisenbahn kurz vor der durch ihre eigenartigen Formen auffallenden Überbrückung der Bahnlinie, lassen den hochragenden Teil der Stadt am Osterberg links liegen und wenden uns wieder nach der Kirche zu.

Wir gehen unterhalb der Kirche entlang durch die Reichsstraße und gelangen zunächst in die im Jahre 1906 errichtete Kinderbewahranstalt, die aus einer Stiftung desselben Kommerzienrats Sarfert erbaut ist, den wir schon beim Helenenbad dankbar erwähnt haben. Sein Bronzemedallion ist an der Außenwand des Gebäudes angebracht. Die modern eingerichtete Anstalt ist eines Besuches dringend wert.

Eine kurze Strecke weiter erblicken wir links auf gewaltiger Stützmauer aufgebaut das alte Ordenshaus des ehemaligen deutschen Ritterordens, das jetzt die Schankwirtschaft „Museum“ enthält. Hier war auch einst das alte Gerichtshaus. In ihm wurde im Jahre 1700 Friederike Karoline Neuberin geboren, die erste und größte Meisterin der deutschen Dramatik. Sogar Lessing

und Voß haben ihrer rühmend gedacht. Auch eine Straße der Stadt trägt ihren Namen.

Aus diesem Gebäude trat auch der „wilde Weinert“ seinen Gang zum Schafott an, der als letzter in Reichenbach am 5. August 1853 wegen Kindesmordes hingerichtet wurde.

Fortschreitend gelangen wir dann an der Langen Gasse vorbei, in der sich einst das Brauhaus der Braukommun befand, in die obere Dunkelgasse, und wir sehen hier und in der langgestreckten Hainstraße zu unserer Linken eine eigentümliche Sehenswürdigkeit Reichenbachs: Es sind die überaus steilen, auf den sogen. Vogel hinaufführenden Straßen (Liebaustraße, Hainstraße, Roonstraße, Hainberg und Ackerstraße). Nur selten wird man derartige Straßengefälle anderswo zu sehen bekommen, weist doch die Ackerstraße in ihrem unteren Teile eine Steigung von 1:3 auf. Am überraschendsten ist freilich der Anblick, wenn man auf diese Straßen von oben hinab schaut. Die Steilheit tritt dann noch augenfälliger in die Erscheinung.

Am Ende der Hainstraße überschreiten wir die einstige Grenze zwischen der Stadtgemeinde und der ehemaligen Landgemeinde Oberreichenbach, die seit dem 2. Januar 1908 mit der Stadtgemeinde vereinigt ist. Der Ortsteil wird von der Reichenbach-Mylau-Lengenfelder Bahn durchzogen, die sich vom oberen Bahnhof herabsenkt, in dem Bahnhof Oberreichenbach eine Kopfstation be-



Schützenburg.

sitzt und von dort mit umgestellter Maschine an der Haltestelle Karolinenstraße und am unteren Bahnhof vorbei die untere Stadt durchläuft.

In der Nähe des Bahnhofes erblicken wir die 3. Bezirksschule. Vor ihr steht das Kriegerdenkmal. Etwas oberhalb des Bahnhofes befindet sich das Reservoir des Wasserwerkes.

Vom Bahnhofe Oberreichenbach aus gelangen wir unter den Überführungen der Eisenbahnlinien Reichenbach—Mylau und Reichenbach—Leipzig—Dresden hinweg durch Wiesen und Felder bergansteigend auf den nach Norden gelegenen Höhenzug.

Auf einer Höhe von 439 m erblicken wir den Hochdruckbehälter der städtischen Wasserleitung, der gänzlich in Zementbeton hergestellt ist und 1000 cbm faßt.

An ihm und an einer großen Kolonie Schrebergärten vorbei gelangen wir an den hochgelegenen städtischen Friedhof an der äußeren Zwickauer Straße; er ist 1876 angelegt. Dem Eingang gegenüber befindet sich die Friedhofskapelle. Sehenswert ist das Erbbegräbnis der Familien Sarfert-Schleber wegen der prachtvollen Marmorstatuen.

Verlassen wir den Friedhof, so gelangen wir wiederum an Schrebergärten vorbei nach dem 1891 angefangenen Stadtpark, von dem aus man einen prächtigen Fernblick hat; im Vordergrund liegen noch Reichenbacher Fabriken, daran schließt sich der Ort Cunsdorf, darüber hinaus erhebt sich der Dürre Berg mit dem Karlsturm. Der Park beweist trotz seiner Jugend, trotz der geringen Mittel, die in ihm verwendet worden sind, überraschende Schönheiten auf, die der kunstverständigen Hand des Stadtgärtners entstammen. Der große Teich ist erst seit dem Jahre 1908 mit Wasser gefüllt; seine Herstellung ist namentlich der Freigebigkeit unserer Mitbürgerin, der Frau Agnes Loescher, zu verdanken.

Wenden wir uns nun vom Stadtpark wieder der Stadt zu, so kommen wir zunächst bei der Schankwirtschaft zum Stadtpark vorbei.

Durch die Cunsdorfer Straße gelangen wir unter der Eisenbahnüberführung hindurch entweder auf der Zwickauer Straße und durch das sogenannte Theatergäßchen oder auf der Höfer- und Nordstraße nach der Weinhöldstraße. Wir erblicken hier links einige hervorragende Gebäude im modernen Stil.

## Kleine Ratschläge für Radreisen.

Von Curt Busolt.

Allen Radtouristen seien nachstehende kleine Hilfsmittel aufs beste empfohlen. Um die Füße gesund und frisch zu erhalten, tauche man sie morgens beim Aufstehen und abends beim Zubettgehen in kaltes Wasser bis zur halben Wade, reibe sie dann mit dem Handtuch gründlich ab und trockne sie dann gut. Einige Eßlöffel Essig dem Wasser zugesetzt, wirken erfrischend und stärkend. Die Zehennägel halte man kurz und entferne etwaige Hornhaut sorgfältig. Etwas Hirschtalg aus der Apotheke dient zur Heilung etwaiger wunder Stellen. Brennenden Durst löscht man am radikalsten durch Saugen an einer Zitrone, in deren Schale man ein kleines Loch gebohrt hat, auch durch frisches Obst und Zitronenwasser ohne Zucker. Süße Fruchtsäfte erhöhen den Durst. Man trinke nicht zuviel, besonders bei großer Hitze. Ein Ausspülen des Mundes mit Wasser, das langsame schluckweise Trinken löscht den Durst besser als das heftige Hinunterstürzen eines großen Glases Wasser. Bei starker Erhitzung findet man sofort wohltuende Kühlung, wenn man die Hände bis zum halben Unterarm in kaltes Wasser steckt, diese Kühlung verbreitet sich schnell über den ganzen Körper. Feuchtet man das Ohr hinter dem Ohrläppchen und dieses selbst gut an, so bringt dies sofortige Kühlung des ganzen Gesichtes. Das Abreiben mit einer Zitronenscheibe erfrischt und kühlt die Gesichtshaut viel mehr als Abwaschen. Als sehr wohlschmeckenden Proviant zum Mitnehmen empfehlen sich dünne Scheiben Weiß- und Schwarzbrot oder Pumper-

nickel, mit Butter bestrichen und so oft abwechselnd aufeinander gelegt, bis das ganze drei Finger dick ist. Dies wickelt man in Pergamentpapier ein und schneidet zum Verspeisen dünne Scheiben quer davon ab. Es hält sich einen ganzen Tag frisch und schmeckt ausgezeichnet, während gewöhnlich belegte Brote schnell trocknen und unschmackhaft werden. Soll Getränk mitgenommen werden, so empfiehlt sich sofort nach dem Aufbrühen abgegossener und wenig gesüßter Tee, der angenehm schmeckt und leicht anregt. Hat man den Tag über sehr viel getrunken und ein schweres Gefühl im Magen, so tut ein Teelöffel doppeltkohlen-saures Natron ausgezeichnete Dienste. Bei starker Ermüdung kurz vor dem Ziel, aber auch nur dann, ist ein Kognak oder irgendein guter einfacher Schnaps überaus wohltuend. Während der Fahrt sind alle alkoholhaltigen Getränke indes das reinste Gift. Die Hauptmahlzeit verlegt man am besten auf den Abend oder auf die Zeit, wo man das Tagespensum absolviert hat. Niemals darf man nach der Mahlzeit sofort weiterradeln. — Morgenstunde hat Gold im Munde, jede Stunde vor 8 Uhr morgens ist für den Radler schöner und vorteilhafter als zwei Stunden nach acht. Wer um fünf Uhr auf dem Rade sitzt, um zehn sein Morgenpensum absolviert hat, bis fünf rastet und dann wieder bis acht oder neun radelt, der wird Genuß, körperliches und geistiges Hochgefühl von seiner Radreise haben und in bester Kondition wieder daheim anlangen.

## Willkommen im Vogtland!

„Willkommen“ klingt es Euch entgegen,  
 „Willkommen“ in des Vogtlands Au'n,  
 Die Ihr zum Feste trefft zusammen  
 Bei uns aus allen Sachsengau'n.  
 „Willkommen“, wer auf blankem Stahlross  
 Geflogen kommt mit Windeseil.  
 Euch allen klingt aus vollem Herzen  
 „Willkommen“ und ein froh „All Heil“!

Zu Berge geht's; lasst Euch nicht schrecken  
 Und tretet fester nur hinein,  
 Das ist der Segen ja des Sport'es,  
 Dem unser Fest geweiht soll sein:  
 Die ganze Kraft gilt's einzusetzen,  
 Sonst wird das Ziel Euch nicht zu teil  
 Und nicht die Freude des Gelingens.  
 Drum zeigt wacker Euch. „All Heil“!

Und wollt Ihr wissen wie wir denken?  
 Wir sagen es Euch ohne Scheu:  
 Geradezu, und was wir lieben,  
 Dem sind wir ohne Wanken treu.  
 Mög's auch in unserm Bund so heißen:  
 Gerad und ehrlich alleweil.  
 Und treu dem Sporte, den wir pflegen!  
 In diesem Sinne ein „All Heil“!

Ihr kommt in eine Stadt der Arbeit;  
 Ihr reger Geist bei uns regiert,  
 Mög Gleiches von dem Bunde gelten,  
 Vom Fest das uns zusammenführt.  
 Doch auch die Freud wird bei uns weilen,  
 Auch sie erhält ihr redlich Teil.  
 Wir taten was in unsern Kräften.  
 Kommt nur und freuet Euch! „All Heil“!

„Willkommen“ darum Sportgenossen,  
 Und kehret zahlreich bei uns ein;  
 Denn — je geteilter ist die Freude,  
 Auch desto grösser wird sie sein.  
 Und wem's gefällt zum Bundesfeste,  
 Noch öfter hier im Vogtland weil'.  
 Wir bieten Gastfreundschaft und heißen  
 „Willkommen“ Euch — wie heut'. All Heil“!

Curt Windisch.

## 19. Bundesfest des Sächsischen Radfahrer-Bundes

in Reichenbach i. V. vom 9. bis 12. Juli 1910.

Ehrevorsitz: Herr Bürgermeister Dr. Polster, Reichenbach i. V.

### Ehrenausschuss.

Herr Bürgermeister Dr. Polster, Vorsitzender,

Herren: Dr. med. **Hermann Bauer**, praktischer Arzt, Markneukirchen, **Gustav Baumann**, Lehrer, Leipzig-Reudnitz, Stadtverordneter Fabrikant **Otto Beck**, Reichenbach, Brauereibesitzer **Hugo Beyerlein**, Reichenbach, Stadtverordneter Kaufmann **Paul Böhme**, Reichenbach, Stadtverordneter Schuldirektor **Brunner**, Reichenbach, Stadtverordnetenvorsteher **G. a. Brassard**, Reichenbach, Stadtverordneter Fabrikbesitzer **Frz. Clauß**, Reichenbach, Fabrikbesitzer **Alfred Dietel**, Reichenbach, **Alexander Duncker**, Verlagsbuchhändler, Leipzig, Stadtverordneter Fabrikbesitzer und Handelskammermitglied **Edmund Dürr**, Reichenbach, Sr. Hochgeboren **Graf von Einsiedel**, Standesherr auf Reibersdorf im Kgl. Sächs. Markgrafentum Oberlausitz, Schloß Reibersdorf b. Zittau i. S., **Richard Fänder**, Prokurist, Leipzig, Stadtverordneter **Baumeister Feiler**, Reichenbach, Stadtverordneter Fabrikbesitzer **Otto Feustel**, Reichenbach, Stadtrat Fabrikbesitzer **Herm. Gruschwitz**, Reichenbach, Stadtrat **Herm. Hübler**, Reichenbach, Oberpfarrer **Kaiser**, Reichenbach, Stadtverordneter Fabrikbesitzer **Otto Kirsten**, Reichenbach, Stadtbaurat **König**, Reichenbach, Bürgermeister **Müller**, Döbeln, Stadtverordneter Fabrikbesitzer **Oskar Müller**, Reichenbach, Königl. Kommerzienrat **Neidhardt**, Reichenbach, Kaufmann **Rich. Nusch**, Reichenbach, Königl. Kammerrat Stadtrat **Philipp**, Reichenbach, Kaufmann **Reinh. Reißmann**, Reichenbach, Stadtverordneter Fabrikbesitzer **Emil Richter**, Reichenbach, Stadtverordneter Kaufmann **Otto Rieß**, Reichenbach, Oberst Frhr. von **Rotenhahn**, München, Oberbahnhofsvorsteher **Sattler**, Reichenbach, Landtagsabgeordneter Stadtrat **Schnabel**, Reichenbach, Rentier **Oskar Schneider**, Reichenbach, Stadtrat **Robert Schneider**, Reichenbach, Königl. Kommerzienrat Stadtrat **Schleber**, Reichenbach, Stadtrat Fabrikbesitzer **Schreiterer**, Reichenbach, Stadtrat Fabrikbesitzer **Seyfert**, Reichenbach, Königl. Bezirksoffizier Major **Tunger**, Reichenbach, Dr. med. **Unglaub**, Reichenbach, Stadtrat **Wagner**, Reichenbach, Stadtverordnetenvorsteher Rechtsanwalt **Dr. Wehner**, Reichenbach, Kaufmann **Horst Wolff**, Leipzig.

## 19. Bundesfest Reichenbach i. V.

### Festausschüsse:

#### Haupt-Ausschuß

(Rosette grün-weiß).

Ernst Junghahn, Vorsitzender, Reichenbach i. V.  
Herm. Häfner, Beisitzer, Reichenbach i. V.  
Richard Hofmann, Beisitzer, Reichenbach i. V.  
Robert Krauß, Beisitzer, Plauen i. V.  
Paul Seiler, Beisitzer, Reichenbach i. V.  
Paul Schröter, Beisitzer, Reichenbach i. V.  
Paul Schneider, Beisitzer, Reichenbach i. V.  
Paul Zimmermann, Beisitzer, Netzschkau i. V.

#### Empfangs- und Wohnungs-Ausschuß

(Rosette rot-weiß).

Paul Rockstroh, Vorsitzender, Reichenbach i. V.  
Karl Döppmann, Beisitzer, Reichenbach i. V.  
Otto Legat, Beisitzer, Reichenbach i. V.  
Albert Meinhold, Beisitzer, Reichenbach i. V.  
Paul Petzold, Beisitzer, Reichenbach i. V.  
Ernst Reich, Beisitzer, Reichenbach i. V.  
Arno Seifert, Beisitzer, Schönbach.  
Ernst Tippmann, Beisitzer, Schönbach.  
Louis Winkelmann, Beisitzer, Waldkirchen.

**Das Fest- und Wohnungsbureau  
befindet sich im Hôtel blauer Engel, Bahnhofstrasse.**

#### Fahr-Ausschuß

(Rosette blau-weiß).

Ernst Seidel, Vorsitzender, Reichenbach i. V.  
Wilh. Bauriedel, Beisitzer, Reichenbach i. V.  
Bernh. Köhler, Beisitzer, Reichenbach i. V.  
Ernst Lorenz, Beisitzer, Reichenbach i. V.  
Otto Meier, Beisitzer, Reichenbach i. V.  
Franz Rödel, Beisitzer, Reichenbach i. V.  
Ernst Reich, Beisitzer, Reichenbach i. V.  
Paul Zimmermann, Beisitzer, Netzschkau i. V.

#### Vergnügungs-Ausschuß

(Rosette weiß).

Paul Seiler, Vorsitzender, Reichenbach i. V.  
Karl Döppmann, Beisitzer, Reichenbach i. V.  
Oswald Dittrich, Beisitzer, Waldkirchen.  
Otto Grahl, Beisitzer, Reichenbach i. V.  
Rich. Hofmann, Beisitzer, Reichenbach i. V.  
Paul Hochmuth, Beisitzer, Reichenbach i. V.  
Ernst Lorenz, Beisitzer, Reichenbach i. V.  
Oswald Pippig, Beisitzer, Mylau i. V.  
Richard Raub, Beisitzer, Mylau i. V.  
Curt Wernike, Beisitzer, Reichenbach i. V.

### Festprogramm.

**Sonnabend, den 9. Juli von früh 8 Uhr ab**  
Empfang der Festgäste im Hotel blauer Engel und an den Bahnhöfen;

**vorm. 1/2 10 Uhr** Bannerübergabe an die Stadtbehörde im Rathausaale;

**vorm. 1/2 11 Uhr** Sitzung des erweiterten Bundesvorstandes im Tivoli, ob. Bahnhof;

**nachm. 1 Uhr** Bundeshauptversammlung im Etablissement Tivoli, ob. Bahnhof;

**abends 8 Uhr** großer Festkommers im Etablissement Kaiserhof.

**Sonntag, den 10. Juli, früh 1/2 6 Uhr** Weckruf und **von 8 Uhr ab** Empfang der Festteilnehmer im Hotel blauer Engel;

**vorm. 10 Uhr** Stellen zum Preis- und Blumenkorso auf dem städt. Spielplatze an der äußeren Zwickauer Straße;

**nachm. 1/2 3 Uhr** Beginn der Vorwettbewerbe und Gartenkonzert im Kaiserhof;

**abends 7 Uhr** großes Gala-Saal- und Prunkfest im Kaiserhof, Ausfahren der Reigen- und Kunstmeisterschaften; hierauf Ball, sowie Monstreckonzert im Gar-

ten mit feenhafter elektrischer Illumination, ferner noch Ball im Hotel Lamm.

**Montag, den 11. Juli, vorm. 9 Uhr** Bannerrücklieferung an die Stadt;

**1/2 10 Uhr** Sammeln der alten Garde im Restaurant Deutscher Kaiser;

**10 Uhr** große Huldigungsfeier, hierauf Spaziergang über die Schöne Aussicht nach Mylau, dort Besichtigung des Kaiserschlosses bzw. bei schlechter Witterung mittels Extrazug nach Mylau ab Reichenbach unt. Bahnhof.

**nachm. 1/2 3 Uhr** Sammeln im Garten des Hotel Lamm, um 3 Uhr Abmarsch nach dem Stadtpark, Besichtigung desselben, dann Marsch nach Cunsdorf über die Ruppelte, hierauf Besichtigung der Brauerei Aug. Fischer, nach diesem Freitrunke;

**abends 7 Uhr** Ball und Preisverteilung im Etablissement Stadtpark.

**Dienstag, den 12. Juli** Besichtigung der Stadt, Ausflüge per Rad, Auto, Landauer, oder zu Fuß, Besichtigung industrieller Anlagen.

NB. Die Besichtigung des hiesigen naturhistorischen und wohl fast einzig dastehenden Altertumsnunnens ist allen Festteilnehmern zu empfehlen, zumal der Eintritt für alle Teilnehmer auf 15 Pfg. herabgesetzt ist.

# Vortrags-Ordnung

zum

## Festkommers

Sonnabend, den 9. Juli im Kaiserhofsäle zum 19. Bundesfest des Sächs. Radfahrer-Bundes.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Festmarsch des sächs. Radf.-Bundes. v. Rühle                                 | 9. Weihe des Liedes, Männerchor u. Baritonsolo mit Orchesterbegleitung v. Gustav Baldamus |
| 2. Fest-Ouverture . . . . . v. Kling  | 10. Deutschlands Fürsten, Marsch . v. Blankenburg   |
| 3. Prolog.  | 11. Vortrag in vogtländ. Mundart von Herrn Lehrer Windisch.                               |
| 4. Drei Männerchöre:  | 12. Zwei Männerchöre:   |
| a) Mondnacht . . . . . v. R. Jung   | a) Wanderlied . . . . . v. C. Zöllner   |
| b) Frühlingsseinzug . . . . . v. H. Jüngst                                      | b) In den Alpen . . . . . v. Fr. Hegar  |
| c) Deutscher Wahlspruch . . . . . v. H. Jüngst                                  | 13. Walzer, Bild Dir nichts ein . . . . . v. Karolani                                     |
| 5. Begrüßungsansprache durch den Ehrevors. Herrn Bürgermeister Dr. Polster.     | 14. Aus Deutschlands Gauen Potpourie v. Held  |
| 6. Ballett-Diverdissement aus der Komischen Girofla-Girofla . . . . . v. Secoeg | 15. Lebendes Bild Huldigung   |
| 7. Die Goldamsel (Solo für Piccoloflöte) v. Schwer                              | 16. All Heil Marsch . . . . . v. Kunoth   |
| 8. Gruppenstellungen ausgef. v. Turnver „Vorwärts“.                             |   |

## PROGRAMM

### zum Gartenkonzert

am 10. Juli nachm. 4 Uhr im Garten des Etablissement Kaiserhof.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Radler Marsch . . . . . v. Hintze   | 6. Festmusik . . . . . v. Schubert   |
| 2. Ouverture z. Oper „die verlassene Dito“ v. Mercadante                       | 7. Mein Liebling Intermezzo aus der Operette Miss l'udelsack . . . . . v. Nelson |
| 3. Lieb mich und die Welt ist mein Lied v. Bal                                 | 8. Fantasie a. d. Operette Die geschiedene Frau v. Fall                          |
| 4. Präludium, Chor u. Tanz a. d. Operette Das Pensionat v. Suppe.              | 9. Kuss Duett aus der Operette Die oberen Zehntausend . . . . . v. Kerker        |
| 5. Luxemburg Walzer aus der Operette Der Graf von Luxemburg . . . . . v. Schar | 10. Knallbonbons Potpourie . . . . . v. Morena                                   |

Pause

## Mitteilungen des Festausschusses.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen erfolgt durch Vorzeigen der Festkarte.

Der Preis der Festkarte inkl. Festzeichen beträgt für Herren 2 Mk. und für Damen 1 Mk.

Preise der einzelnen Karten sind wie folgt: Sonnabend Kommers 50 Pfg. Sonntag nachmittag 50 Pfg. Sonntag abend 1 Mk.

Tanzschleife 50 Pfg.

Montag abend Eintritt 25 Pfg. Tanzgeld 50 Pfg.

Festzeichen allein 50 Pfg., alle Kortsoteilnehmer sind verpflichtet Festzeichen zu entnehmen und zu tragen.

Von Sonntag nachm. 6 Uhr ab grosser Festball im Hotel Lamm, nur Festkarten-Inhaber haben freien Zutritt.

1. Während der Festtage befindet sich das Fest- und Wohnungsbureau im Hotel Engel, Bahnhofstr.
2. Diejenigen Bezirke und Vereine, welche **Bannerwagen** wünschen oder solche festbestellt haben, wollen sich bei Herrn Paul Rockstroh am Sonnabend den 9. Juli melden.
3. Für die Ausflüge am Montag wird allseitige Beteiligung gewünscht, da besondere Überraschungen vorgesehen sind.

# 19. Bundesfest Reichenbach i. V.

## Standquartiere der Bezirke:

Bezirk Anerbach, Restaurant Stadt Dresden.	Bezirk Mügeln-Oschatz, Restaurant Bismark.
„ Bautzen, Restaurant Stadt Nürnberg.	„ Mülsengrund, Restaurant Casino.
„ Borna-Lausigk, Restaurant Museum.	„ Olbernhau, Gasthof z. Adler.
„ Brand-Freiberg, Restaurant Festung Metz.	„ Plauen, Restaurant Blücherschenke.
„ Chemnitz, Restaurant Kriegsflagge.	„ Pleißenthal, Restaurant Stadt Leipzig.
„ Döbeln, Restaurant Gambrinus, Bahnhof-Str.	„ Rochlitz, Restaurant zum heiteren Tal, Oberreichenbach.
„ Dresden, Gasthof z. gold. Anker.	„ Roedelthal, Restaurant Bergschlößchen.
„ Eppendorf, Restaurant Erholung.	„ Sächs. Schweiz, Restaurant Amtshof.
„ Glauchau, Restaurant Thüringer Hof.	„ Schwarzenberg, Restaurant Fürstenceller.
„ Kamenz, Restaurant Tunnel.	„ Zschopauthal, Restaurant Stadtkeller.
„ Leisnig, Restaurant Wartburg.	„ Wurzen, Restaurant Germania.
„ Leipzig, Restaurant Bürgergarten.	„ Zittau, Restaurant Deutsches Haus.
„ Markneukirchen, Restaurant Gambrinus, Oberreichenbach.	„ Zwickau, Gasthof Sonne.
„ Meißen, Restaurant Bismark.	„ Zwenkau, Etabl. Tonhalle.

Anfragen betr. Standquartiere sind an den Bezirksvertreter Junghahn zu richten

## Standquartiere der Vereine:

Torpedo Dresden, Kriegsflagge.	Germania Gerichthain bei Machern, Tunnel.
Habicht Leipzig, Bismark.	I. Radf. Verein Falkenstein, Börse O.-R.
Radler-Club Borsdorf, Festung Metz.	Sachsonia Döbeln, Gambrinus Bahnhofstr.
Wanderluft Borna, Gambrinus Bahnhofstr.	Weststern Leipzig, Bürgergarten.
Radler-Club Wolfspfütz, Wartburg.	Adelheid Schönerstädt, Deutsches Haus.
Radf. Verein Rodewisch Stadt Dresden.	Blitz Eythra, Stadt Nürnberg.
Radf. Verein Grün, Stadt Dresden.	Triumpf Naunhof bei Wurzen, Germania.
Radlerlust Plauen, Blücherschenke.	Radf. Wanderlust Schleenhain bei Borna, Museum.
Radf. Verein Plauen-Chrieschwitz, Blüchenschenke.	Germania Lobstädt, Museum.
Touren Club Althen, Casino.	Radf. Club Meerane, Thüringer Hof.
Pfeil Lichtentanne, Stadt Leipzig.	Radlerlust Ellefeld, Erholung.
Radler Club Hartenstein bei Zwickau, Sonne.	

NB. Alle anderen Vereine erfahren ihr Standquartier im Festlokal.

## Werte Sportskollegen!

Da die Anmeldungen seitens der Vereine und Festteilnehmer sehr unpünktlich eingehen, so bitte ich alle Sportskollegen und Vereine, soweit die Anmeldung nicht bereits erfolgt sein sollte, diese nunmehr umgehend zu bewirken, damit der Korso und alle anderen Veranstaltungen einen imposanten Eindruck hinterlassen.

Darum nochmals der Mahnruf:

**Auf nach Reichenbach i./V. und ein herzliches Willkommen!**

Mit sportlichem Gruss!

**Junghahn**

Bez. Vertreter.





## Amtlicher Teil.

Telegramm-Adresse: „Lithiasis“.

Bundesverwaltungsstelle: **Max Bergmann**, 1. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Lilienstrasse 21, Telephon 2499; **Arthur Serbe**, 2. Vorsitzender, Leipzig, Windmühlenstrasse 44; **Wilhelm Vogt**, Zahlmeister, Leipzig, Promenadenstr. 21, Teleph. 4477

### Zur gefl. Beachtung!

Die **Bundesgeschäftsstelle** Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48, Telephon 5684 ist geöffnet: von 8—12 Uhr und 2—7 Uhr — Sonntags geschlossen. — Alle den Bund und Sport im allgemeinen betreffenden Sachen sind ausschliesslich an die Geschäftsstelle zu richten.

Die **Bundeskassenstelle** Wilhelm Vogt, Leipzig, Promenadenstr. 21, II, Telephon 4477 ist geöffnet von 8—12 Uhr und 2—7 Uhr. — Sonntags geschlossen. — Ausser den Kassenstunden werden keinerlei Abfertigungen vorgenommen.

Es sind an die Kassenstelle nur allein kassengeschäftliche Mitteilungen zu richten, andere Notizen wolle man den zuständigen Ressorts zugehen lassen. (Siehe Handbuch, Ausgabe 1909/10, Seite 7).

## Bekanntmachungen des Bundesvorstandes.

Die nächste **Bundesvorstandssitzung** findet am Donnerstag den 21. Juli 1910, in Leipzig, „Café Thomasring“, Gottschedstr. 30 statt, wozu alle Bundesvorstandsmitglieder um Beteiligung ersucht werden.

### Amtliche Besäftigungen.

Als Bundesangehöriger Verein wurde bestätigt: R.-V. „Frisch auf“ Plauen-Chrieschwitz, Bez. Plauen i. V.

Als Ortsvertreter: P. Rothe, Kirchbach bei Oederau, Bez. Eppendorf; Erwin Fröde, für Nenntmannsdorf Bez. Pirna; Herm. Schwenke, für Breitenau Bez. Pirna.

## Bundestag Reichenbach i. V. befr.

a) Mitteilungen des Bundesvorstandes.

Nochmals ergeht in letzter Stunde an alle Bundesmitglieder hiermit die Aufforderung, sich zahlreich zu beteiligen.

Am **Sonnabend, den 9. Juli 1910**, vormittags  $\frac{1}{2}10$  Uhr:

1. **Bannerübergabe** an die Stadtbehörde im Rathausale.
2. **Sitzung des erweiterten Bundesvorstandes** vormittags  $\frac{1}{2}11$  Uhr.  
Zutritt haben nur die Bundes-Vorstandsmitglieder sowie die Bezirksvertreter.
3. **Bundeshauptversammlung** nachmittags 1 Uhr im Etablissement Tivoli.
4. **Tagesordnung zur Hauptversammlung:**  
für die Bundeshauptversammlung am Sonnabend, den 9. Juli d. J., nachmittags Punkt 1 Uhr.
1. Wahl von 2 Urkundenführern für die 19. Bundeshauptversammlung.
2. Jahresbericht des Bundesvorsitzenden Herrn Max Bergmann.
3. Berichte der Geschäfts- und Kassenstelle. Referenten: Herren R. Weniger, Wilh. Vogt.
4. Bericht der 3 Bundesfahrwarte über sportliche Veranstaltungen usw. Herren Weniger, Engemann und Hentschel.
5. Satzungsgemäße Wahl des geschäftsführenden Bundesvorstandes und der 3 Bundesfahrwarte. 3 Beisitzer zum Zeitungsausschusse, letztere aus dem geschäftsführenden Bundesvorstande, mittels Stimmzettel.
6. Wahl von 3 Kassenprüfern und 2 Ersatzleuten zur Vorprüfung der Kasse für den nächsten Bezirksvertretertag.
7. Beschluß über etwaige Abänderungen der Bundessatzungen.
8. Erledigung eingebrachter Anträge.
9. Wahl des Ortes bzw. des Bezirkes oder Vereines für den nächsten Bundestag.

Alle Mitglieder haben zu den Verhandlungen Zutritt und können an den Beratungen teilnehmen. Als Ausweis der Mitgliedschaft gilt die Mitgliedskarte für das Geschäftsjahr 1909/10 nebst Bundeszeichen. Stimmberechtigt sind nur die Delegierten, die sich durch die bezirksseitig verausgabte Ausweiskarte zu legitimieren haben.

Die stimm- und redeberechtigten Herren des Bundesvorstandes, die Beisitzer des Zeitungs- und Rechtsschutzes, der Presse, sowie die Herren Delegierten der einzelnen Bezirke laden wir zu reger Teilnahme an den Verhandlungen ein und bitten, sich am 9. Juli d. J., nachmittags 1 Uhr, pünktlich einzufinden. —

In der am 9. Juli d. J., vormittags  $\frac{1}{2}11$  Uhr vorausgehenden Sitzung des erweiterten Bundesvorstandes haben nur die Herren des geschäftsführenden Bundesvorstandes und Bezirksvertreter Zutritt.

### 5. Zur Beratung eingegangene Anträge:

a) Bundesvorstand.

1. Bei allen sportlichen Veranstaltungen des Bundes soll sich das Schiedsgericht aus dem 1. und 2. Bundesvorsitzenden, den beiden Bundesschriftführern und den 3 Bundesfahrwarten zusammensetzen bzw. demselben angehören.
2. Im neuen Geschäftsjahre soll für die Ausstellung einer Grenzkarte der Betrag von M. 0.50 für Portospesen erhoben werden.

b) Bezirke.

**Bezirk Bautzen:** „Die am 9. Juli 1910 in Reichenbach i. V. tagende Bundes-Hauptversammlung wolle beschließen, daß der nächste Bundestag im Jahre 1911 in Bautzen abgehalten wird.“

**Bezirk Dresden:** 1. Trennung der Bundes-Geschäftsstelle vom Touren-Fahrwartamt.

2. Sämtlichen Fahrern bei Bundesmeisterschafts-Bahnwettfahrten das Startgeld zurück zu vergüten, nicht nur den Nichtplazierten.

3. Das Startgeld der 6 Stunden-Tour auf 1 M. herabzusetzen.

4. Die Fernfahrt Leipzig—Zittau an Stelle der Fernfahrt „Rund durch Sachsen“ und „Rund durch Sachsen“ an Stelle Leipzig—Zittau auszufahren. Ferner

5. Die Bundesvorstandssitzungen im Sommerhalbjahr auf Sonnabend zu verlegen, um ein öfteres Erscheinen auswärtiger Herren an denselben zu ermöglichen.

**Bezirk Döbeln:** 1. Der Bundestag wolle beschließen, daß bei Konkurrenzfahrten die Sportanzüge (Oberhemd und Sporthose) ebenso gewertet werden wie ganze Sportanzüge.

2. Bei Kunst- und Schul-Reigenmeisterschaften außer den Medaillen und Ehrenurkunden noch Zusatzpreise zu gewähren.

**Bezirk Döbeln: R.-V. „All Heil“, Zschaitz:** Der Bundestag wolle beschließen, daß in Zukunft bei Neuanmeldungen von Mitgliedern der Name des Anmelders beigelegt werde, wenn die Anmeldung in der Zeitung bekannt gegeben wird.

**Bezirk Leipzig:** Die Bundes-Hauptversammlung wolle beschließen, daß beim Bezirksvertretertag die Bezirksvertreter mit soviel Stimmen stimmen, als ihrem Bezirke zum vorhergehenden Bundestage zustanden.

**Bezirk Plauen:** Der Bund wolle sein Geschäftsjahr mit dem Kalenderjahr beginnen und schließen. Begründung durch Bodo Michael.

**Bezirk Zittau:** Der Bundesvorstand möge dahin wirken, daß die Vormerkscheine von den Zollbehörden wieder über 1 Jahr ausgegeben werden, wie es seither der Fall gewesen ist.

Der Bundestag wolle beschließen, den Bundeskassierer zu ersuchen, den einzelnen Bezirkskassierern vierteljährlich die Bewegung seiner Mitglieder (Aufnahme und Abgang) bekannt zu geben.

## Achtung Wanderfahrer!

### 5. Preiswanderfahrt nach Reichenbach i. V.

am 9. und 10. Juli cr. zum Bundesfest des Sächs. Radfahrer-Bundes.

Ziel: Reichenbach i. V. Restaurant Bürgergarten.

Die nächste Preiswanderfahrt findet am Sonntag den 24. Juli 1910 statt und zwar nach Pulsnitz und Frankenberg i. S.

#### Ausschreibung.

Offen ist die Fahrt für alle Mitglieder des S. R.-B. — Gewertet werden nur die zurückgelegten Kilometer des direkten Weges vom Wohnsitze des Preisbewerbes bis zum Zielorte. — Bestätigungen haben von 25 zu 25 Kilometer zu erfolgen. — Einsatz für sämtliche Wanderfahrten 1910 pro Fahrer 3 Mk. — Preise: Die Fahrer werden prämiert, sobald selbige die festgesetzten Bedingungen erfüllt haben (siehe Wertung bei Bundes-Wanderfahrten). — Die Fahrzeiten sind unbeschränkt, jedoch müssen die Fahrer spätestens bis nachmittag 4 Uhr in die ausgelegte Liste am Zielorte eingetragen sein und ihre Bestätigungskarte abgegeben haben. — Nennung sind unter genauer Angabe der Postadresse, sowie unter postreier Einsendung des Einsatzes bis Montag vor der angesetzten Tour beim Unterzeichneten, Leipzig, Hohestrasse 48, einzureichen.

Ziel in Pulsnitz: Restaurant Erwin Seifert.

Ziel in Frankenberg i. S.: Restaurant Saxonia Max Knoll.

## Bundestag Reichenbach i. V.

### Wettfahrausschuss:

Vorsitzender: Oskar Hentschel, Leuben

#### Preisgericht Abt. I. für Corsowettbewerb.

Schiedsrichter R. Weniger.  
Kampfrichter.

1. H. Padberg, Dresden.
2. H. Pötzschner, Mühlgrün.
3. H. Schönbach, Zittau.
4. Fr. Reichert, Leipzig.
5. Louis Kaiser, Leipzig.

Ersatzleute: Albert Bier, A. Dressler, Leipzig.

Schriftführer: Bauer und Botta Leipzig.

Zeitnehmer: A. Neubert, Leipzig.

Fahrleiter und Spielaufseher: E. Seidel, B. Köhler, P. Zimmermann, F. Rödel sämtliche aus Reichenbach.

Anderung des Preisgerichtes unter Vorbehalt.

#### Preisgericht Abt. II. für die Saalwettbewerbe.

Schiedsrichter O. Hentschel.  
Kampfrichter.

1. Wilh. Helbing, Leipzig.
2. Jul. Engemann, Leipzig.
3. Bruno Hennig, Leipzig.
4. Max Klopfer, Leuben-Dresden.
5. P. Uhlemann, Leuben-Dresden.

### Sitzung des Wettfahrausschusses.

A. Korsofahren: Sonntag vorm. punkt 1/2 9 Uhr Hotel zum goldenen Lamm. ]

B. Saalwettbewerb: Sonntag nachm. punkt 2 Uhr Hotel Kaiserhof.

#### Tagesordnung.

Punkt 1. Verteilung der Wertungsbogen.

Punkt 2. Besprechung und Erklärung über Wertung.

NB. Die Herren vom Wettfahrausschuss tragen Gehrock mit Bundesmütze.

#### Zur besonderen Beachtung für die konkurrierenden Vereine:

a) Korso: Die Aufstellung hat pünktlich am Sonntag den 10. Juli cr., vorm. 10 Uhr auf dem städtischen Spielplatz und angrenzenden Strassen zu erfolgen. — Unpünktlichkeit zieht Nichtwertung nach sich und bleiben Einwendungen unberücksichtigt. Den aufgestellten Festordnern, sowie den durch blau-weiße Rosetten erkenntlichen Fahr-

leitern ist unbedingt Folge zu leisten. Den Preisrichtern ist seitens der Vereinsfahrwarte auf Verlangen jede gewünschte Auskunft zu geben. Alle Korseiteilnehmer sind zum Lösen eines Festzeichens verpflichtet. Es darf nur in sauberem Sportkostüm angetreten werden; und werden namentlich die Fahrer konkurrierender Vereine gebeten während des Korso nicht zu rauchen, auch ist jede Unterhaltung der Fahrer untereinander verboten.

Die Abfahrt erfolgt durch Trompetensignal.

b) Reigenfahren: Sämtliche konkurrierenden Vereine im Kunst-, Gruppen und Reigenfahren, Radball- und Radpolospiel haben sich bereits nachmittags 1/3 Uhr im grossen Saale des Etablissements Kaiserhof rechtzeitig einzufinden, um bei der Auslosung zu den Vorwettbewerben zugegen zu sein. Eine Nachwertung zu den Hauptaufführungen findet auf keinen Fall statt. Den Fahrleitern ist auch hier unbedingt Folge zu leisten. Die Vertreter der um die einzelnen Meisterschaften konkurrierenden Vereine haben sich vor Beginn zwecks Auslosung dem Preisgericht vorzustellen.

Die offiziellen und für die Wertung massgebenden Vereine werden wie folgt festgelegt:

		für Meisterschaftsreigen:	10 Minuten	
		" alle anderen Arten Reigen:	8 "	
		" Einzel- u. Gruppenkunstfahren:	10 "	
Spielzeit	bei Radballspiel:	{ 12 Minuten, nach 6 Minuten Torwechsel	beim Vorwettbewerb bei der Entscheidung	"
		{ 10 " " 5 " " "		
	bei Radpolospiel:	{ 14 " " 7 " " "	beim Vorwettbewerb bei der Entscheidung	"
		{ 12 " " 6 " " "		

Weitere Bedingungen siehe Ausschreibung, für alle übrigen bleiben die Wettfahrsestimungen des Bundes massgebend.

Kunsthofwarteamt  
O. Hentschel.

## Um die Stärke des Sachsenbundes

auch dem Vogtland voll und ganz vor die Augen zu führen, hat sich der **Bundsvorstand** entschlossen ganz ausnahmsweise den **Nennungsschluss** bis aufs äusserste auszudehnen, und zwar können Nennungen für alle Sparten bis **Sonnabend den 9. Juli** mittags 12 Uhr an Unterzeichneten in Reichenbach **persönlich** oder **postlagernd** Reichenbach adressiert, abgegeben werden. **Alle Vereine**, welche dem Bundestag noch fernstehen dürfen sich diese Chancen keinesfalls entgehen lassen, sondern unvorzüglich ihre Nennung noch erledigen.

O. Hentschel, Kunsthofwart.

## Ausschreibung! „Goldenes Rad von Sachsen“.

Prüfungsfahrt „Rund um die Lausitz“, 213 km.

Sonntag, den 24. Juli 1910, früh 4 Uhr.

Offen für alle Herrenfahrer des Sächsischen Radfahrer-Bundes, welche ihren Bundesbeitrag für das Jahr 1910 entrichtet haben.

**Start:** Gasthof Bühlau, früh 4 Uhr.

**Ziel:** Restauration Waldvilla, Dr.-Trachau.

**Strecke:** Bühlau — Bischofswerda — Steinigtwolmsdorf — Zittau — Löbau — Hochkirch — Bautzen — Kamenz — Königsbrück — Dresden (Trachau).

**Preise:** 10 gravierte Ehrenpreise im garantierten Werte von M. 50, 30, 25, 20, 18, 15, 12, 10 und 6. Alle anderen Fahrer, welche innerhalb 10 Stunden das Ziel passieren, erhalten Erinnerungszeichen oder auf Wunsch Diplom.

**Einsatz:** M. 2,15 für die ehemaligen Ostbezirke (Bautzen, Bischofswerda, Sächsische Schweiz). Für alle anderen Bundesmitglieder M. 4,15.

**Nennungen** sind unter genauer Angabe des Vereins, Rades, Freilaufs, Gummis an den Bezirks-Rennfahrwart Adolf Helm, Dr.-Leuben, Königsalle 38, I. zu dirigieren.

**Nennungen, welche für den 29. Mai** („Rund um die Lausitz“) abgegeben wurden, behalten ihre Gültigkeit.

**Nennungsschluss:** Sonntag, den 17. Juli 1910. Nennungen ohne genaue Angabe der vorgeschriebenen Punkte, oder solche, denen der bestellgeldfreie Einsatz nicht beigelegt ist, oder solche, welche noch an anderer Stelle eingehen, bleiben ausnahmslos unberücksichtigt. Telegraphische Nennungen erhalten ihre Gültigkeit nur, wenn bis zur Auslosung der Startnummern das Startgeld eingegangen ist.

**Auslosung der Startnummer** erfolgt öffentlich am 18. Juli, abends 8 Uhr im Restaurant Waldpark, Dresden-A., Blasewitzer Straße 61, und hat hierbei jeder teilnehmende Fahrer Zutritt und kann eventuell auch sein Startloos selbst ziehen.

In den Hauptkontrollen Zittau—Bautzen—Königsbrück hat jeder Fahrer seinen Namen in die Kontrollliste einzutragen.

In den Nebenkontrollen Bischofswerda und Kamenz ist je eine Kontrollmarke abzuwerfen.

Die Wettfahrbestimmungen des Sächsischen Radfahrer-Bundes sind massgebend und hier nochmals aufgeführt:

### Besondere Bestimmungen für die Fahrer.

Der Start beginnt am 24. Juli 1910, pünktlich früh 4 Uhr in Bühlau am Gasthof Bühlau nach Reihenfolge der Fahrnummern ohne Rücksicht auf die nicht rechtzeitig Erschienenen. Alle Fahrer haben sich daselbst spätestens 1/4 Uhr früh beim Fahrleiter zu melden und werden einzeln in minutenweisen Abständen abgelassen. Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt. Startgeld wird nicht zurückvergütet.

Jeder Fahrer erhält ein genaues Streckenverzeichnis der Fahrtstrecke, eine Kontrollkarte und eine Fahrnummer, welche als alleiniger Ausweis zur Fahrt berechtigt. Die zwei Fahrnummern sind am linken Oberarm und am Rücken anzunähen und während der ganzen Fahrt sichtbar zu tragen.

Die Kontrollkarte ist an allen darin bezeichneten Kontrollstationen zwecks Eintragung vorzulegen, unaufgefordert abzusitzen und seinen Namen eigenhändig in die ausgelegte Kontrollliste einzutragen.

Das Fehlen der Kontrollkarte schließt den betreffenden Fahrer vom Wettbewerb aus. Bei Ankunft am Ziel hat jeder Fahrer die ehrenwörtliche Versicherung abzugeben, die vorgeschriebene Strecke auf dem plombierten Rade ohne irgendwelche unerlaubten Hilfsmitteln zurückgelegt zu haben.

Den durch besondere Abzeichen kenntlichen Kontrolleuren und sonstigen Aufsichtsbeamten ist unweigerlich Folge zu leisten und zieht jede Weigerung ohne weiteres Verlust jeder Auszeichnung nach sich, auf Verlangen der durch grün-weiße Armbinden erkenntlichen Kontrolleure ist die Startnummer zuzurufen.

Für Verpflegung während der Fahrt hat jeder Fahrer selbst zu sorgen; Getränke (Kaffee, Selterwasser, Milch usw.) sind an den Kontrollstationen erhältlich.

Unterbrechungen der Fahrt infolge Defekten usw. werden nicht berücksichtigt, dagegen wird jeder von den Kontrolleuren bei den Bahnübergängen bestätigte unfreiwillige Aufenthalt in Abzug gebracht.

Radwechsel ist nicht gestattet. Die Plombierung der Räder erfolgt  $\frac{1}{2}$  Stunde vor dem Start in Bühlau.

Am Ziele sind die Räder zwecks Prüfung des ordnungsmäßigen Vorhandenseins der Plomben der betr. Prüfungskommission vorzuführen.

Etwaige Proteste sind dem Fahrausschuß in Dresden-Trachau unmittelbar nach der Fahrt gegen Hinterlegung der in den Wettfahrbestimmungen vorgesehenen Protestgebühr zu unterbreiten.

Jeder Teilnehmer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr, für etwaige Unfälle und andere Schädigungen, wird jede Verantwortung oder Haftung abgelehnt. Strengste Befolgung der wegepolizeilichen und ministeriellen Vorschriften, vom 2. April 1901 und vom 1. Januar 1908, wird allen Teilnehmern zur unbedingten Pflicht gemacht; etwa zur Kenntnis gelangende grobe Verstöße ziehen Preisverlust und Ausschluß für spätere Wettbewerbe nach sich.

Die Verkündung der Preisträger erfolgt in einem noch bekannt zu gebende Lokale in Dresden und in der nächsten Bundeszeitung.

Wir hoffen, daß die diesjährige Zuverlässigkeitsfahrt „Rund um die Lausitz“ einen glatten und schönen Verlauf nehmen möge, damit das Ansehen unseres Bundes immer mehr nach außen hin gewinnt und neue Anhänger dem Bunde zugeführt werden.

Auf zum friedlichen Wettkampf!!!

Der Fahrausschuß des Bezirks Dresden des S. R.-B.

Adolf Helm, Bezirks-Rennfahrwart.

### **Achtung! Zeitungssache betr.** (von Bezirks- und Vereinsvorständen zu beachten).

In Anbetracht der vielen Bezirks- und Vereinsberichte, die wir jetzt in der Bundeszeitung zu bewältigen haben, machen wir hierdurch nochmals darauf aufmerksam, dass es uns unmöglich ist, noch Sachen aufzunehmen, welche nicht bis **Sonnabend Mittag** in unserem Besitze sind.

Alle Herren Bezirks- und Vereinsvorstände wollen daher in Zukunft dafür sorgen, dass der Redaktionsschluss prompt eingehalten wird, da wir sonst für pünktliches Erscheinen der Zeitung nicht garantieren können umsomehr, als die eingehenden Berichte zum grössten Teile umgearbeitet müssen werden. **Die Berichte müssen uns sofort nach stattgehabter Versammlung zugesandt werden, und nicht im letzten Augenblicke.**

Gleichzeitig zur gefl. Kenntnisnahme, dass das Umrändern der Bezirks- u. Vereins-Berichte, Gratulationen, Ausschreibungen etc. vom Bundesvorstand untersagt worden ist, da dieses Verlangen zu sehr überhand genommen hat, und es in Anbetracht des zur Verfügung stehenden Platzes unmöglich ist, alle dahingehenden Wünsche zu erfüllen. Es werden jedoch auf Wunsch bei Gratulationen etc. noch ausnahmsweise Umränderungen vorgenommen, und zwar wie dies in anderen Verbänden auch der Fall ist, gegen eine Vergütung von Mk. 3. —, welche der Unterstützungskasse zufließt.

Der Bundesvorstand d. S. R.-B.

Max Bergmann, I. Vorsitzender.

## **Sportliches.**

a) Tourenfahrwartamt.

Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48.

### **Zur allgemeinen Kenntnisnahme!**

Die geehrten Bezirke, Vereine und Einzelfahrer werden höflichst ersucht, den Bekanntmachungen besondere Aufmerksamkeit zu widmen, insbesondere bitten wir die Herren Fahrwarte sich bei Festlegung von sportlichen Veranstaltungen nur nach dem Programm des Bundes zu richten (siehe Ztg. No. 5.)

## **Rund durch Sachsen.**

Die Rundfahrt durch Sachsen fand diesmal bei günstigem Wetter statt und nahm einen glänzenden Verlauf. Schon am Sonnabend, den 25. Juni trafen die Fahrer im Gasthof zu Wölfnitz ein, um daselbst die Plombierung der Räder vornehmen zu lassen und ihre Startnummer in Empfang zu nehmen. Streckenplan und Programm war denselben schon sogleich nach Nennungsschluss zugesandt worden. Der Start wurde auf Punkt 3 Uhr festgesetzt, damit die Fahrer die Fahrt ohne Laterne antreten konnten.

Von 78 gemeldeten Fahrern waren 74 am Start erschienen. Die Abfahrt erfolgte in Abständen von je  $\frac{1}{2}$  Minute. Die erste Strecke der Rundfahrt stellte wegen des stark welligen Geländes und des kräftig wehenden Gegenwindes große Anforderungen an die Kräfte der Teilnehmer. Von Zwickau bis Leipzig hatte man den Wind seitlich und die letzte Strecke bis Dresden Rückenwind. Auch war strichweise Gewitterregen eingetreten.

Die Streckenbesetzung sowie die Kontrollen sind als gut bezeichnet, sogar als musterhaft hingestellt worden. Anerkennend und lobenswert war die Besetzung und Verteilung der Freiwilligen Sanitätsmannschaften vom Roten Kreuz, welche von den Kolonnenführern aus allen Städten, welche durch die Rundfahrt berührt wurden uns bereitwilligst zur Unterstützung und Hilfeleistung zur Verfügung standen. Glücklicherweise sind ernste Unfälle unterwegs nicht vorgekommen.

Die Leistungen der Fahrer sind wiederum als glänzende zu bezeichnen, indem die Durchschnittsgeschwindigkeit pro Stunde 27 km beträgt, sodaß vor allen Dingen Kraft Ausdauer und Energie dazu gehören, um dies zu erreichen. Auch hoffen wir, daß die Fahrer den Behörden, aufsichtsführenden Beamten und dem Publikum gegenüber die strengste Disziplin gezeigt haben und dem Sächs. Radfahrerbund keine Beschwerden zugehen mögen, wozu die tatkräftige Unterstützung in bezug auf Kontrolle und Streckendienst zum guten Gelingen der Fahrt beigetragen hat. Ferner ganz besonderen Dank dem Bezirk Dresden für die aufopfernde Tätigkeit am Start und Ziel, sowie den Mannschaften der Freiwilligen Sanitätskolonne. Der von der Markranstädter Automobilfabrik Hugo Ruppe für die Oberleitung gestellte Wagen, unter Führung des Ingenieurs Herrn E. Bild, hat auch in diesem Jahre die Strecke trotz teilweiser Reifendefekte in bewährter Weise durchfahren, sodaß man sich zunächst auf die Gewissenhaftigkeit und Zuverlässigkeit des Führers sowie auch auf die Stabilität des Wagens verlassen kann, sodaß wir die Firma auf das beste empfehlen können.

Die nachstehende Ergebnistabelle gibt die Abfahrt-, Ankunfts- und Fahrzeit, sowie die Radmarke, Gummi und Freilaufnabe an.

### Ergebnis der Fernfahrt „Rund durch Sachsen“, 300 Klm.

am Sonntag, den 26. Juni 1910.

Laufende Nr.	Start Nr.	Namen	Ort	Abfahrt		Ankunft			Fahrzeit			Bemerkungen	Rad, Gummi, Nabe
				Std.	Min.	Std.	Min.	Sek.	Std.	Min.	Sek.		
1	53	Herm. Müller . . .	Althen . . . . .	3	26	2	32	58	11	06	58	Ohne Kontrollkte. Karte verloren kurz nach d. Start	Conti.Torpedo Panther
2	35	H. Pöhnitzsch . . .	St. Thekla . . .	3	17	2	33	—	11	13	—	3 Min. Bahnaufth. abgerechnet.	Presto Conti. Torpedo
3	29	Osw. Friebe . . . .	Zittau . . . . .	3	14	2	33	—	11	19	—	Mit Führ. u. Begl. d. Glauchau-Zeising. 5 Min. Bahnaufth. abgerechnet.	Phänom. Dunl. Torpedo
4	67	H. Rosenhahn . . .	Leipzig . . . . .	3	33	3	—	—	11	27	—	Kontrollk. hinter Meißen verloren.	German. Conti. Rotax
5	9	Paul Eichler . . . .	Zehmen . . . . .	3	04	2	33	—	11	29	—		Neckarsulm Conti. Rotax
6	64	Walter Eichler . . .	Zehmen . . . . .	3	31 1/2	3	17	41	11	46	11		Neckarsulm Conti. Torpedo
7	63	Paul Müller . . . .	Leipzig . . . . .	3	31	3	17	42	11	46	42		Triumph Dunlop. Rotax
8	5	Arth. Gröbe . . . .	Althen . . . . .	3	02	2	50	14	11	48	14		Phänom. Conti. Torp.
9	57	E. A. Fuhrmann . . .	Gr. Steinberg . . .	3	28	3	17	43	11	49	43		Diamant Peters Torp.
10	52	Otto Männel . . . .	Wilmersdorf . . .	3	25 1/2	3	17	40	11	52	10		Brennabor Conti. Torp.
11	32	O. Harnisch . . . .	Plauen . . . . .	3	15 1/2	3	19	21	12	03	51		Phänom. Conti. Rotax
12	47	O. Mühlberg . . . .	Althen . . . . .	3	23	3	33	22	12	05	22	5 Min. Bahnaufth. abgerechnet.	Neckarsulm Dunlop Granate
13	24	E. Pickhardt . . . .	Meißen . . . . .	3	11 1/2	3	17	39	12	06	09		Görlicke Conti. Starre N.
14	8	Max Dietze . . . .	Dresden . . . . .	3	03 1/2	3	16	41	12	06	11	Am Ziel a. Vorder-rad keine Plombe vorhanden. 7 Min. Bahnaufth. abgerechnet.	Express Dunl. Rotax
15	23	Paul Wilde . . . . .	Keuschberg . . . .	3	11	3	30	04	12	19	04		Herkules Conti. Torp.
16	25	O. Ludwig . . . . .	Crossen . . . . .	3	12	3	36	44	12	24	44		Phänom. Conti. Rotax
17	60	P. Trauschke . . . .	Leipzig . . . . .	3	29 1/2	3	57	39	12	28	09		Tempo Dunlop Rotax
18	77	Rud. Böhme . . . .	Dresden . . . . .	3	38	4	07	53	12	29	53		Panzer Dunlop Rotax
19	76	Paul Beyer . . . . .	Leipzig . . . . .	3	37 1/2	4	16	41	12	30	11	9 Min. Bahnaufth. abgerechnet.	Triumph Dunlop Rotax
20	54	H. Theilemann . . .	Lausigk . . . . .	3	26 1/2	3	57	39	12	31	09		Neckarsulm Conti. Starre N.
21	31	Rich. Gerth . . . .	Leipzig . . . . .	3	15	3	50	09	12	35	09	Karte in Oschatz verloren.	Dürkopp Conti. Starre N.
22	17	Walt. Fuchs . . . .	Dresden . . . . .	3	08	3	50	08	12	42	08		Germania Conti. Rotax
23	12	Gust. Fichtner . . .	Dresden . . . . .	3	05 1/2	3	49	03	12	43	33		Görlicke Conti. Rotax
24	14	Fr. Fritsch . . . . .	Dresden . . . . .	3	06 1/2	3	51	31	12	45	01	Karte in Meiß. verl. Dr. Junge mitgbr	Express Dunlop Ellipse
25	75	E. Brühl . . . . .	Dresden . . . . .	3	37	4	25	31	12	48	31		Presto Exelsior Rotax
26	39	Georg Koch . . . . .	Dresden . . . . .	3	19	4	07	54	12	48	54		Dürkopp Dunlop Torpedo
27	43	Trgt. Sijatz . . . .	Dresden . . . . .	3	21	4	11	50	12	50	50		Diamant. Conti. Rotax
28	74	Kurt Böttcher . . .	Dresden . . . . .	3	36 1/2	4	29	55	12	53	25		Phänomen Dunlop Starre N.
29	65	Alfr. Mäser . . . .	Leutewitz . . . . .	3	32	4	49	50	13	12	50	5 Min. Bahnaufth. abgerechnet.	Görlicke Conti. Rotax
30	72	Art. Hoppe . . . . .	Dresden . . . . .	3	35 1/2	4	52	07	13	16	37		Wanderer Peters Rot.
31	66	Ant. Puschner . . . .	Dresden . . . . .	3	32 1/2	4	49	56	13	17	26		Presto Dunlop Rotax
32	70	R. Domschula . . . .	Meißen . . . . .	3	34 1/2	4	52	14	13	17	44		Görlicke Exelsior Torp.
33	40	P. Mentz . . . . .	Meißen . . . . .	3	19 1/2	4	37	29	13	17	59		Neckarsulm Dunlop Torpedo
34	27	Willi Höhl . . . . .	Chemnitz . . . . .	3	13	4	50	04	13	27	04		Presto Conti. Torpedo
35	51	M. Paschke . . . . .	Dresden . . . . .	3	25	4	52	09	13	27	09		Presto Dunlop Torp.
36	44	Rud. Erler . . . . .	Dresden . . . . .	3	21 1/2	4	49	57	13	28	27		Germania Conti. Torp.
37	46	Alex. Beyer . . . . .	Dresden . . . . .	3	22 1/2	4	54	45	13	32	15		Allreit Conti. Rotax
38	22	Kurt Kohl . . . . .	Mügel . . . . .	3	10 1/2	4	49	51	13	34	21	5 Min. Bahnaufth. abgerechnet.	Allreit Conti. Torpedo
39	7	Br. Löffler . . . . .	Dresden . . . . .	3	03	4	37	30	13	34	30		Brennab. Conti. Torp.
40	10	Kurt Skadok . . . .	Dresden . . . . .	3	04 1/2	4	53	31	13	49	01		Presto Conti. Torpedo
41	41	Jos. Nowak . . . . .	Leipzig . . . . .	3	20	5	29	16	14	09	16		Adler Dunlop Torped.
42	37	Max Leithold . . . .	Leipzig . . . . .	3	18	5	27	46	14	09	46		Silvania Conti. Rotax
43	58	Fr. Busch . . . . .	Dresden . . . . .	3	28 1/2	5	39	33	14	11	03		Dürkopp Dunlop Torp.

## Alte Herren-Fahrt über 100 Klm.

Leipzig—Dresden.

Am gleichen Tage und auf derselben Fahrstrecke ab Leipzig wurde zum ersten Male die alte Herrenfahrt zum Austrag gebracht, zu welcher sich allerdings nur eine kleine Anzahl Bundeskameraden in der Altersklasse von 35—58 Jahren beteiligten. Gemeldet hatten 19 Fahrer, welche auch alle zur rechten Zeit am Start eingetroffen waren und morgens 6 Uhr in ½ minutenweisen Abständen abgelassen wurden. Die Windrichtung war den Fahrern günstig, sodaß dieselben ganz vorzügliche Zeiten erzielten und auch 17 Fahrer das Ziel erreichten. Nur 2 schieden unterwegs durch Raddefekt aus. Auch hier möchten wir nicht unterlassen, dasselbe zu bekunden, wie wir oben schon bei „Rund durch Sachsen“ anführten. Aus nachstehender Tabelle sind die Ergebnisse ersichtlich.

### Ergebnisse und Sieger der Alten Herren-Fahrt, Leipzig-Dresden 100 Klm. am Sonntag, den 26. Juni 1910.

Laufende N <sup>o</sup> .	Start Nr.	Namen	Ort	Abfahrt		Ankunft			Fahrzeit			Bemerkungen	Rad, Gummi, Nabe
				Std.	Min.	Std.	Min.	Sek.	Std.	Min.	Sek.		
1	17	Osk. Staudte . . .	Leipzig . . . .	6	08 ½	9	30	—	3	21	30		Bravour. Dunlop. Torpedo.
2	9	Ernst Fabian . . .	Ebersbach . . .	6	04 ½	9	29	59	3	25	29	Mit Führung vor u. hinter Meissen. In Meissen ist auch Startkarte nicht bestätigt.	Göricke. Dunl. Rotax.
3	13	R. Wetzold . . . .	Leipzig . . . .	6	06 ½	9	38	50	3	32	20		Tempo. Dunl. Starre N.
4	14	Joh. Hänel . . . .	Radebeul . . . .	6	07	9	47	34	3	40	34	Führung: Seerhausen.	Wanderer. Conti. Rotax.
5	6	Joh. Lapstich . . .	Dresden . . . .	6	03	9	45	30	3	42	30	Startkarte verloren in Warzen gefunden.	Presto. Exelsior. Rotax.
6	5	Kurt Lösche . . . .	Leipzig . . . .	6	02 ½	9	48	10	3	45	40		B. S. A. Conti. Starr N.
7	10	Karl Heinau . . . .	Dresden . . . .	6	05	9	57	02	3	47	02	5 Min. Bahnaufenthalt abgerechnet.	Nova. Dunlop. Rotax.
8	4	H. Geßner . . . .	Leipzig . . . .	6	02	9	55	03	3	48	03	5 Min. Bahnaufenthalt abgerechnet.	Triumpf. Dunlop. Torpedo.
9	12	Herm. Heyne . . . .	Leipzig . . . .	6	06	9	55	04	3	49	04		
10	1	Aug. Luge . . . .	Wernsdorf . . . .	6	— ½	9	54	32	3	49	02	5 Min. Bahnaufenthalt abgerechnet.	Bravour. Dunlop. Torpedo.
11	8	Karl Görner . . . .	Chemnitz . . . .	6	04	9	57	05	3	53	05		Presto. Dunl. Torpedo.
12	15	Paul Braun . . . .	Dresden . . . .	6	07 ½	10	12	12	4	04	42		Allreit. Exelsior. Torpedo.
13	18	Alex. Steinert . . .	Leipzig . . . .	6	09	10	25	18	4	16	18		Exelsior. Dunlop. Torpedo.
14	11	Fr. Thurm . . . .	Leipzig . . . .	6	05 ½	10	22	31	4	17	01		Stahlrad. Conti. Torpedo.
15	3	G. Friedrich . . . .	Leipzig . . . .	6	01 ½	10	32	29	4	30	59		Stölzel. Conti. Torpedo.
16	2	Kl. Mittenzwei . . .	Rodewisch . . . .	6	01	10	56	32	4	55	32		Wanderer. Dunlop. Torpedo.
17	16	Fr. Frister . . . .	Rodewisch . . . .	6	08	11	06	40	4	58	40		Presto. Conti. Torpedo.

Auf vorstehende Zeiten der 3 ersten Sieger ist laut Beschluß des Schiedsgerichts, wegen Nichteinhaltung der Fahrstrecke, die zwar nicht absichtlich erfolgt ist, aber dadurch doch eine Zeitvergünstigung erzielt wurde, die Fahrzeit auf 7 Minuten zu erhöhen.

Etwaige Einwendungen gegen vorstehende Ergebnisse wolle man mit ausreichender Begründung derselben binnen 8 Tagen an den Unterzeichneten gelangen lassen.

Sollten Einwendungen innerhalb dieser Zeit nicht erfolgen, so werden obige Ergebnisse anerkannt.  
**Robert Weniger, Fahrwart für Touren- und Wanderfahren.**

### Berichtigung zur 6 Stunden-Tour.

Ost Sachsen:

- A. Seifert, Gelenau statt 151,3 km nur 140,7 km
- E. Böttcher, Dresden " 151,3 " " 140,7 "
- M. Dietze, Dresden " 121,3 " " 146,7 " mit Führung.
- Erler, Dresden " 151,3 " " 149,0 "
- Kurt Streu, Dresden in der Aufstellung vergessen 140,7 km.

Nord-West-Sachsen:

- Rosenhahn, Leipzig statt 180,7 km nur 177,8 km.

### Kassengeschäftliches.

Neuanmeldungen für 1910.

- |   |   |
|---|---|
| 38 Neuaufnahmen von Nr. 17 068 bis 18 103 vom 21. Juni bis 1. Juli 1910 (2 unter alter Nummer).<br>Bezirk Auerbach.<br>18073 Oswald Ebert, Schiffchensticker, Werda Nr. 29.<br>18074 Oswald Arno Korndörfer, Schiffchensticker, Werda, Ötsnitzer Straße 44.<br>18075 Alfred Max Seidel, Fahrradhändler, Werda Nr. 51.<br>18098 Emil Loos, Sticker, Hinterhain, Dorfstr. 23.<br>18099 Kurt Schneider, Sticker, Hinterhain, Dorfstr. 14d.<br>18100 Richard Schreiter, Sticker, Hinterhain, Dorfstr. 12.<br>Bezirk Borna-Lausigk.<br>18084 Edwin Niebisch, Handarbeiter, Kleinhermsdorf.<br>Bezirk Brand-Freiberg.<br>18085 Kurt Kräher, Ziegelarbeiter, Brand, Gartenstr. 54. | 18086 Paul Schweigler, Gerber, Brand, Freiburger Str. 2.<br>Bezirk Chemnitz.<br>18070 Dr. Alfred Guthier, Medizinalpraktikant, Chemnitz, Feldstraße 27 I.<br>Bezirk Dresden.<br>18076 Johannes Steinbach, Mechaniker, Dresden-A., Hopfgartenstraße 25.<br>18077 Adalbert Leithäuser, Handlungsgehilfe, Dresden-N., Hauptstraße 24 III.<br>Bezirk Glauchau.<br>18093 Curt Paul Vogel, Wirtschaftsgehilfe, Voigtlaide Nr. 3.<br>Bezirk Kamenz.<br>18091 Paul Nitsche, Geschäftsgehilfe, Pulsnitz, Königsbrücker Straße 252 H. |
|---|---|

- Bezirk Leipzig.**  
 18071 Hermann Fischer, Barbier und Friseur, Leipzig, Turnerstr. 4.  
 18072 Georg Walter Bosold, Maler, Leipzig-Anger, Zweinaundorfer Straße 10 IV.  
 18101 Heinrich Thomas, Wagenrücker, d. K. S. St.-E.-B., Leipzig-Neustadt, Kirchstr. 83.
- Bezirk Meissen.**  
 18096 Bruno Wackwitz, Hausdiener, Meissen, Leipziger Str. 36.
- Bezirk Mülsengrund.**  
 18092 Paul Klughardt, Fabrikarbeiter, Mülsen St. Jakob Nr. 239.
- Bezirk Pirna.**  
 18078 Max Otto Walther, Gastwirt und Fleischermeister, Nentmannsdorf Nr. 1b.  
 18080 Gustav Bruno Liebscher, Kgl. Steueraufseher, Pirna, Hohe Straße 5.
- Bezirk Plauen.**  
 18094 M. Andrich, Maschinenbesitzer, Plauen-Crieschwitz, Möschwitzer Straße 28.  
 18095 Richard Schneider, Zimmermann, Plauen-Crieschwitz, Burgweg 4.
- Bezirk Rochlitz.**  
 18103 Arno Vogler, Sattler und Tapezierer, Hilmisdorf Nr. 77.

- Bezirk Rödelta.**  
 18097 Albin Schmidt, Steinbruchmeister, Hartmannsdorf Nr. 122.
- Bezirk Sächs. Schweiz.**  
 18068 Carl Aug. Eisold, Blumen- und Zigarrenhandlung, Langburkersdorf Nr. 3.  
 18069 Richard Anton, Baumeister und Erbgerichtsbesitzer, Langburkersdorf Nr. 31.  
 18087 Martin Willkommen, Blätterarbeiter, Neustadt, Böhmisches Straße 95 D.  
 18088 Paul Schuster, Ausschläger, Berthelsdorf.  
 18089 Martin Scheibner, Ziegelei-Mitbesitzer, Neustadt, Bischofswerdaer Straße 36g.
- Bezirk Wurzen-Grimma.**  
 702 (alte Nr.) Reinhold Matthäus, Inspektor, Wurzen, Nordstraße 3 II.
- Bezirk Zittau.**  
 3624 (alte Nr.) Oskar Krämer, Photograph, Zittau, Hospitalstr. 2.  
 18079 Ferdinand Schröder, Gastwirt, Grottau i. B., Reichsgrenze.  
 18081 Paul Broekelt, Seilermeister, Zittau Heinaustr. 10.  
 18082 Gustav Metzner, Zittau, Kasernenstr. 61.  
 18083 Adolf Neumann, Schutzmann, Zittau, Friedländerstr. 17.  
 18090 Alfred Seiboth, Glasmaler, Zittau, Mandauerberg, 16.  
 18102 Emil Gärtner, Gastwirt, Oybin, No. 51., Bahnhofshotel.

## Achtung Bundeskameraden!

Veranlasst durch die im Monat April erzielten, hochehrwürdigen Erfolge in der Werbetätigkeit ist beschlossen worden, dem vielfach ausgesprochenen Wunsche nachzukommen und auch in den Monaten Mai bis Juli die Mitglieder-Anmeldungen zu prämiieren. Wir haben diesem Wunsche nicht nur gern entsprochen, sondern haben auch noch folgende Anerkennung hinzugefügt, die nachstehender Bedingung unterworfen ist:

Wer vom 1. Mai bis 1. Juli mindestens 15 Mitglieder wirbt, die ihre Beiträge bezahlen, erhält ein sichtbar zu tragendes Ehrenzeichen in Form eines weissen, goldumranderten und mit einer weiss-grünen Schleife versehenen Kreuzes. Das Kreuz misst 30 mm und trägt ebenfalls die Aufschrift: „Für treue Werbetätigkeit 1910“.

Versäume deshalb kein Bundeskamerad die gerade jetzt für Mitgliederwerbung günstige Zeit! Werbet für den Bund, denn gross sind die Forderungen, die an denselben gestellt werden! Nur durch angestrengteste Mitarbeit aller Mitglieder wird es möglich sein, den gesteckten Zielen näher zu kommen.

Nicht unerwähnt wollen wir lassen, dass diejenigen Bundeskameraden, die jetzt ausgezeichnet werden, ihrer Ansprüche für Anmeldungen für die Gesamtprämiierung im Herbst nicht verlustig gehen. — Anmeldekarten gehen auf Wunsch von der Kassenstelle sofort zu. Der Bundesvorstand des S. R. B. Max Bergmann, I. Vorsitz.

## Bekanntmachungen der Bezirke.

Redaktionsschluss: Sonnabend mittag, den 16. Juli 1910. Erscheinungstag: Sonnabend, den 23. Juli 1910.

Alle Einsendungen sind zu richten an den Verlag W. Vogt, Leipzig, Promenadenstr. 21, II. Manuskripte sind nur auf einer Seite zu beschreiben, und zwar mit deutlicher, gut lesbarer Schrift; sie sind so knapp wie möglich zu halten und rechtzeitig abzusenden. Der grösste Vorzug eines Berichtes liegt in seiner Kürze. Je weniger Platz von den Bezirken und Vereinen für ihre Berichte beansprucht wird, destomehr Platz steht der Redaktion für ihre Arbeit zur Verfügung und desto reichhaltiger und interessanter wird die Zeitung. Zu spät eingehende Berichte können auf keinen Fall berücksichtigt werden.

### Alte Garde.



Nur wenige Stunden trennen uns noch von unserer Zusammenkunft zum Bundesfest in Reichenbach. Alte Garden! erbringen wir den Beweis, dass wir die Ideale unserer schönen Sache hoch zu halten verstehen und immer für diese einzutreten, eifrigst bemüht sein werden.

In der schönen Bergstadt Reichenbach soll die alte Garde ihre Existenzberechtigung beweisen und das erstmal offz. an- und auftreten und dieses erste Auftreten soll durch eine besondere Huldigungsfeier — s. Programm für das Bundesfest — feierlich eingeleitet werden. Aus diesem

Grunde nun ist es Ehrenpflicht, dass alle Mannen antreten und sich am Montag d. 11. Juli e. vormittag 9 Uhr pünktlich im Standquartier der alten Garde — Hotel deutscher Kaiser — einstellen. Erscheine jeder in vollem Dress, weisse Mütze etc. und ich bin fest überzeugt wir werden unseren jüngeren Bundeskameraden als leuchtendes Beispiel zur Nacheiferung dienen, auch ein Gewinn der des Einsatzes wert sein dürfte.

Also auf, rüste sich ein Jeder und der durch unser Auftreten erzeugte Gewinn, wird unserem Sachsenbunde zu gute kommen.

Dieser berechnete Wunsch allein soll und muss uns als Parole gelten.

Werdau am 28. Juni 1910.

Mit „Garden-Heil“.  
 Ad. Schön.

### Bezirk Auerbach.

In der Bezirksversammlung am 25. Juni in Gerbers Gasthof in Mühlgrün wird vom Bezirksvertreter zunächst die Einladung zum 25. Stiftungsfeste des Bicycle-Klub Graslitz i. Böhmen bekannt gegeben und beschlossen, das Fest offiziell nicht zu besuchen, da genannter Verein der Union und nicht dem S. R. B. beigetreten ist. — 2. Punkt. Zum Bundesfest in Reichenbach gedenkt der Bezirk die alte Ehrenschuld abzutragen und bei Gelegenheit des Kommerses eine Schleife zum neuen Bundesbanner zu überreichen.

Als Delegierte zum Bundestag werden gewählt die Herren: Hans Pötzschner, Mühlgrün, Curt Claus, Auerbach, W. Petzold, Brunn, Max Böttcher, Elfeld, Rich. Blei, Rodewisch, und Rich' Wolf, Falkenstein.

Hierauf erfolgt eine eingehende Besprechung der in der letzten Bundeszeitung veröffentlichten Anträge zum Bundestag. — Ein 2. Antrag unseres Bezirks, die 6-Stunden-Tour betreffend, wird in dieser Nummer der Zeitung veröffentlicht.

Zur „Rundfahrt durch Sachsen“ am 26. Juni sind die Vereine nochmals zur Streckenbesetzung zwischen Zwickau—Glauchau schriftlich aufgefordert worden.

Bezüglich des in Aussicht genommenen Bezirksrennens „Rund um Auerbach“ wird die Strecke festgelegt und auf 105 km erweitert.

Das Bezirksfest für 1910 will der Verein „Blitz“, Bergen übernehmen, und wird der Bezirksvertreter den Abschluß der Verhandlungen in nächster Nummer der Zeitung bekannt geben.

Da wiederholt bei den Ausschreibungen zu Vereinsfestlichkeiten Unregelmäßigkeiten vorgekommen sind, wird in nächster Versammlung eine Muster-Ausschreibung vorgelegt und den Bezirksvereinen zur Benutzung empfohlen werden. Die nächste Bezirksversammlung findet in Rodewisch statt.

Curt Claus, Schriftführer.  
 Hans Pötzschner, Bez.-Vertr.  
 Max Böttcher, Bez.-Fahrwart.

### Bezirk Bautzen.

Briefadresse: Paul Lehmann, 1. Bez.-Vertr., Bautzen, Dresdner Straße 11.

Der Bundestag steht dicht vor der Tür und ersuchen wir die Mitglieder, sich zahlreich an demselben zu beteiligen. Als Stimmführer entsenden wir unseren Bundesbeisitzer Johann Wittek, als Ersatz den 1. Bez.-Vertr. Paul Lehmann. — Unsere letzten Veranstaltungen und Versammlungen waren durchweg gut besucht und hoffen wir, daß es so bleiben möge. Bei der am 12. Juni er. stattgefundenen Bundes-Sechs-Stunden-Kontrolltour errangen unsere Bezirksmitglieder Rich. Preusker, Teichnitz und A. Steglich, Seidau, einen 1. bzw. 2. Preis. Heil ihnen! — Am Sonntag, den 19. Juni hielten wir unser Vorgabefahren und Alte-Herren-Fahrt ab, welche etwas wenig Nennungen aufwies. Die Ergebnisse

sind folgende: Vorgabefahren: 1. Joh. Miersch, „Blitz“-Seidau (5) 1:19:15 Std.; 2. Kurt Handrick, „Rapid“-Bautzen (5) 1:19:18 Std.; 3. Paul Schärbel, „Blitz“-Seidau (5) 1:19:19 Std. Die Vorgaben waren etwas zu hoch gegeben, da die Malteure diese nicht aufzuholen vermochten. Das Rennen verlief äußerst spannend, auch brachte das zahlreich erschienene Publikum großes Interesse entgegen. — Alte Herren-Fahrt: 1. Georg Laveatz „Rapid“-Bautzen, 30 J., 0:59:20 Std.; 2. Bruno Mergner, „Einzelfahrer“-Bischofswerda, 37 J., 1:03:41 Std.; 3. Fritz Schmoger, „Freundschaft“-Kleinwelka, 32 J., 1:06:31 Std.; 4. Andr. Miersch, „Blitz“-Seidau, 48 J., 1:18:39 Std. — Ferner konnte unser Bezirk noch einen Erfolg bei der Alten-Herren-Fahrt des Bundes feiern, indem Fabian-Ebersbach den 2. Platz mit Beschlag belegte. — Am Sonntag, den 17. Juli cr., gedenken wir unsere Bezirks-Kontrolltour abzuhalten und ersuchen die Mitglieder, recht zahlreich ihre Nennungen abzugeben. Ausschreibung untenstehend! Unsere nächste Versammlung halten wir Sonnabend, den 23. Juli, 1/9 Uhr im „Schwan“ zu Seidau ab, wozu wir selbstverständlich zahlreichen Besuch erwarten. — Zum Schluß sei noch unseres Bezirksfestes gedacht, welches diesmal der Verein „Wanderfalke“-Obergurig übernommen hat! Dasselbe findet am Sonntag, den 31. Juli statt. Wir bitten die geehrten Vereine, sofort ihre Nennungen abgeben zu wollen, denn das Fest wird äußerst schön werden. Zur Verfügung stehen sehr wertvolle Preise, und muß jedes Bezirksmitglied bzw. Sachsenbündler an diesem Tage anwesend sein. Ausschreibung ebenfalls untenstehend.

Sachsen Heil! Georg Hähnel, 1. Bez.-Schriftf.

#### Ausschreibung

zum Bezirks-Stiftungsfest in Obergurig am Sonntag, den 31. Juli cr., nachmittags 2 Uhr.

Korsofahren: Sparte A: über 20 Mann, Sparte B: unter 20 Mann; offen für alle Vereine. Nenngeld für jede Sparte 3 M. Preise je nach Beteiligung. Saalfest: Abt. 1: Kunstreiten, Abt. 2: Gemischte Reigen, im Gasthof Hänsel zu Obergurig; offen für alle Vereine. Nenngeld für jede Abteilung 3 M.; Abt. 3: Duettfahren, Nenngeld 1,50 M. Preise für alle 3 Abteilungen je nach Beteiligung. Sämtliche Nennungen sind zu richten an Herrn Ernst Jokusch, Schwarznaußlitz, Post Singwitz. Nennungsschluß am Montag, den 25. Juli cr.

Gotthelf Hoffmann, Festausschuß-Vors.

#### Ausschreibung

zum Sechs-Stunden-Zeitfahren am Sonntag, den 17. Juli cr. Strecke: Bautzen—Niesky—Muskau und zurück (128,8 km). Start früh 5 Uhr in Stadt Muskau. Kontrollen in Niesky und Muskau, Ziel: Sachsentreue. Diejenigen, welche die Strecke in 5 Std. zurücklegen, erhalten einen 1., in 5 1/2 Std. einen 2., in 6 Std. einen 3. Preis. Nennungsgeld 1 M., ist zu richten an den 2. Bez.-Fahrwart Aug. Altmann, Bautzen, Schäfferstraße 20 I. Nennungsschluß Freitag, den 15. Juli, abends 9 Uhr. Gruppenstart. Die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. sind maßgebend. Schrittmacher und Begleitfahrer unbedingt verboten.

August Altmann, 2. Bez.-Fahrwart.

### Bezirk Borna-Lausigk.

Bezirkkameraden! Zum Bundestag nach Reichenbach findet wie alljährlich eine Bezirkswanderfahrt statt, Sonnabend wie Sonntag. Beteiligt euch also vollzählig. Jeder Teilnehmer erhält aus der Bezirkskasse das Festzeichen gratis. Es wird gebeten, sich in die im Restaurant „Museum“ ausliegende Liste einzutragen. „Also auf nach Reichenbach!“ Mit sportl. Gruß Alb. Wobst, 1. Bez.-Fahrwart.

Die am 23. Juni 1910 bei Kamerad Kretschmar in Schleinhain stattgefundene Bezirksversammlung wurde von Herrn Bezirksvertreter Robert Kupfer 1/10 Uhr unter Begrüßung der Erschienenen eröffnet.

Hierauf gibt der Vorsitzende der Versammlung bekannt, daß vom Bezirk anlässlich der Ernennung des Herrn Bürgermeister Müller in Döbeln zum Ehrenmitglied des S. R.-B. ein Telegramm abgesandt worden ist, worauf an den Vorsitzenden von Herrn Bürgermeister Müller ein Dankschreiben einging. Weiter kam man zur Delegiertenwahl. Es wurden folgende Kameraden gewählt: Robert Kupfer, Albert Wobst und Richard Krug sowie Edwin Hönig als Ersatzmann. Darnach wurde nochmals auf die Fahrt „Rund um Sachsen“ hingewiesen und hofft der Bezirksfahrwart, daß die Betreffenden, welche sich als Kontrolleure verpflichtet haben, gewissenhaft ihren Posten vertreten. Gleichzeitig bat derselbe noch um recht zahlreiche Nennungen zu der 50-km-Fahrt am 3. Juli. Nachdem noch verschiedene interne Sachen zur Aussprache kamen, schloß der Vorsitzende die Versammlung. Anwesend waren 27 Bundesmitglieder.

NB. Die nächste Bezirksversammlung findet am 19. Juli 1910 abends 1/9 Uhr in Eschfeld beim Bundeswirt Kunze statt; zahlreicher Besuch wird gewünscht.

Georg Müttlich, 1. Bez.-Schriftf.

### Bezirk Brand-Freiberg.

Am Sonntag, den 19. Juni 1910, früh 1/6 Uhr, hielt der Bezirk sein geplantes 70-km-Rennen ab. Es starteten 16 Fahrer. Die Tour ging vom Stollnhaus Zug (Start) über Freiberg, Odean (Kontrollstation), Eppendorf, Mittelsaida (Kontrollstation), Obersaida, Zethau, Randeck (Randecker Mühle Kontrollstation), Mulda, Lichtenberg, Weißenborn, Zug nach Brand (Ziel: Hotel „Stadt Dresden“). Nachdem die Fahrer durchs Ziel gefahren waren, wurde eine Besprechung im Hotel „Stadt Dresden“ anberaumt, wo der 1. Bezirksvertreter, Herr Paul Kindreis, die Sieger bekanntgab. Das Resultat war folgendes: 1. Josef Hörner, 2 Std. 48 Min. 37 Sek.; 2. Arno Göhlert, 2 Std. 55 Min. 13 Sek.; 3. Otto Dittrich, 3 Std. 14 Min. 15 Sek.; 4. Hans Tiek, 3 Std. 20 Min. 39 Sek.; 5. Albin Schröter, 3 Std. 25 Min. 10 Sek.; 6. Richard Baumann, 3 Std. 27 Min. 22 Sek.; 7. Paul Glöckner, 3 Std. 49 Min. 45 Sek. — Den Trostpreis erhielt Hermann Gölber, welcher die Strecke in 4 Std. 13 Min. 30 Sek. zurückgelegt hat. Sämtliche Sieger erhalten wertvolle Preise, während Hörner, Göhlert und Dittrich noch eine Medaille vom S. R.-B. erhalten. Ferner ist noch zu bemerken,

daß fast sämtliche Rennfahrer sich Reparaturen unterziehen mußten, da von Freiberg bis Oberschöna Zwecken und Nägel gestreut worden waren. In diesem Jahre soll auch ein Preis-Langsamfahren veranstaltet werden.

Mit Sachsen Heil! Albert Irmisch, 1. Bez.-Fahrw.  
Max Reh, 1. Bez.-Schriftf.

### Bezirk Dresden.

Sonntag, den 10. Juli: Bezirksausfahrt nach Großenhain. Abfahrt früh Punkt 5 Uhr, Hotel Vier Jahreszeiten. Sonntag, den 17. Juli: Bezirksausfahrt nach Gaußig b. Bautzen. Abfahrt früh 4 Uhr, Cafe Wachs, Blasewitzer Straße. Sonntag, den 31. Juli: Bezirksausfahrt nach Pirna, Seidewitztal, zum Sommerfest des Bezirks Pirna. Abfahrt 1 Uhr mittags, Hotel Vier Jahreszeiten. Recht zahlreiche Beteiligung zu allen Fahrten ist erwünscht.

Alfred Kötteritzsch,  
1. Bezirks-Tourenfahrwart.

Gleichzeitig machen wir noch auf die unter dem bundesamtlichen Teil veröffentlichte Ausschreibung: Prüfungsfahrt „Rund um die Lausitz“ aufmerksam und bitten, diese Fahrt recht kräftig zu unterstützen.  
Der Bezirk Dresden.

### Bezirk Glauchau.

Zum Bundesfest in Reichenbach i. V. treffen sich die Bezirkskameraden am Sonntag von früh 7—10 Uhr im Standquartier „Thüringer Hof“. Dasselbst Schmückung des Bezirksbannerwagens. Zahlreichen Besuch erwartend, grüßt mit Sachsen Heil!

Oettel, 1. Bez.-Vertr.

### Bezirk Leipzig.

#### Ausschreibung!

85 km-Straßen-Meisterschaftsfahren (Verteidiger: R. Gröbe). Sonntag, den 31. Juli 1910.

Offen für alle Bezirksmitglieder. Strecke: Sommerfeld, Bennewitz, Grimma, Pomßen, Lausigk, Borna, Wachau. Start: früh 5 Uhr mit halbminutenweisem Abstand. Nennungen mit Einsatz von 1,50 M. unter Angabe der Bundesmitgliedsnummer sind bis zum 28. Juli, abends 8 Uhr, an A. Dreßler, L.-Lindenau, Leutzscher Straße 31 zu richten. Die Auslosung erfolgt am 28. Juli, abends 9 Uhr, in „Stadt Plauen“ (Sportskam. Günnel). — Preise: 1. bis 3. Preis sind die vom Bund gestifteten Medaillen; ferner erhält der Sieger den Titel: „Meisterschaftsfahrer 1910/11“, und hierüber ein Diplom unter Glas und Rahmen, sowie alle, welche innerhalb 3 Stunden durchs Ziel kommen, eine Ehrengabe. — Gefahren wird nach den Bestimmungen des S. R.-B., und sind auch bei diesem Fahren die Verkehrsordnungen genau zu beachten, da der Bezirk jede Haftung nach dieser Seite ablehnt.

Mit sportlichem All Heil!

Fahr-Ausschuß d. Bezirk Leipzig S. R.-B.

Harnisch, Dreßler, Günther.

In letzter Stunde bringen wir nochmals den Wunsch zum Ausdruck, in Reichenbach eine große Anzahl Leipziger Bezirksmitglieder begrüßen zu können. Standquartier für unsern Bezirk Restaurant „Bürgergarten“. — Nächste Bezirksversammlung im „Sanssouci“, Freitag, den 12. August. U. a. Bericht über das Bundesfest.

Der geschäftsführende Vorstand

L. V.: Schöne.

### Bezirk Leisnig.

Die nächste Bezirksversammlung findet am 17. Juli, nachmittags 3 Uhr in Kriebetal bei Waldheim beim Kamerad Gotthold Jacob statt, wozu um recht zahlreichen Besuch gebeten wird, da sehr viel vorliegt und Bericht über das Bundesfest erstattet wird. Das Protokoll vom 18. Juni wird in der nächsten Zeitung bekannt gegeben.

All Heil!

W. Udhardt, 1. Bez.-Vertr.

R. Schubert, 1. Bez.-Schriftf.

### Bezirk Mügeln-Oschatz.

50 km-Fahrt am 10. Juli. Start 4 1/2 Uhr früh Strieglers Restauration, Mahlis. Fahrt: Wernsdorf, Luppä bis Kühren — Kilometerstein 30, Wendepunkt — zurück: Luppä, Kleinneußlitz — Wendepunkt: Luppä, Wernsdorf, Ziel: Mahlis. Die nächste Bezirks-Versammlung kann erst am 13. Juli stattfinden, und zwar im Bundesgasthof zu Mahlis abends 8 1/2 Uhr. Wegen des bevorstehenden Bezirksfestes sind alle Bezirkskameraden diesmal besonders aufgefordert, zu erscheinen.

All Heil!

Kötz, Fischer.

Einladung zum Bezirksfest nach Wernsdorf, Sonntag, den 24. Juli. Der Unterzeichnete erlaubt sich hierdurch, die Wohlwollenen Bezirke Wurzen-Grimma, Leipzig, Leisnig und Döbeln mit ihren Vereinen, sowie Einzelfahrern, zu dem bevorstehenden Bezirksfest herzlichst einzuladen. Der herrlich gelegene Ort Wernsdorf eignet sich ausgezeichnet dazu, außerdem bietet er ein dankbares Publikum. Die Festordnung ist in Nr. 18 der Bundeszeitung bereits bekannt gegeben und außerdem haben die Bezirke und Vereine Sonderabzüge erhalten. Für Montag, den 25. Juli ist vormittags 10 Uhr noch ein Ausflug nach dem Kolmberg geplant zu einem gemeinsamen Frischoppen. Möge der Sachsenbund seine gute Kameradschaft beweisen, möge er seine jetzige Mannbarkeit zeigen, mögen auch die, die unserm Bunde noch fern stehen, durch dieses Fest angeregt werden, dem Bunde die Hand zu bieten. Kameraden! Auf nach Wernsdorf am 24. Juli.

All Heil!

Osw. Kötz, 1. Bez.-Vertr.

Rich. Fischer, 1. B.-Schriftf.

K. Thiemé, 1. Bez.-Fahrw.



### Bezirk Mülsengrund.

In der am 19. Juni stattgefundenen Bezirksversammlung, geleitet vom Bezirksvertreter Herrn P. Metzner, einigten sich die Preisträger der 50-km-Fahrt dahin, daß Diplome zur Verteilung kommen. Als Delegierter zum Bundestage wurde der Bezirksvertreter P. Metzner gewählt. Die Streckenbesetzung zur Fahrt „Rund um Sachsen“ übten die Bezirksmitglieder bereitwilligst aus.

Zum Bundesfeste Abfahrt früh 5 Uhr bei Kamerad Wunderlich, „Schönburger Hof“. Also Kameraden! Nochmals ergeht die Bitte, sich recht zahlreich am 10. Juli zu beteiligen. Standort in Reichenbach: Restaurant „Casino“.

Nächste Bezirksversammlung Sonntag, den 24. Juli in Hohnsdorf, bei Kamerad Johann Leistner, nachmittags 4 1/2 Uhr. Um recht zahlreichen Besuch bittet  
Mit sportl. All Heil! Emil Illing, 1. Bez.-Schriftf.

### Bezirk Pirna.

Zu der am 19. Juni stattgefundenen Bezirksausfahrt hatten sich leider nur eine kleine Anzahl Mitglieder eingestellt, jedoch verlief diese Fahrt zu a<sup>u</sup>ßer Zufriedenheit. In der am Nachmittag selbigen Tages in Breitenau abgehaltenen Bezirksversammlung wurde u. a. ein Delegierter zum Bundestag nach Reichenbach i. V. gewählt. Die einstimmige Wahl fiel auf Herrn E. Gössel, Binnsdorf. Als Ortsvertreter wurde Herr Schwenke, Breitenau neu gewählt.

Betreffs des Sommerfestes soll in nächster Versammlung am 3. Juli, in der Mühle zu Nentmannsdorf, nochmals verhandelt werden.

Alles Nähere wird in nächster Nummer bekannt gegeben.  
Mit Sportgruß All Heil! Haufe, Bez.-Vertr.  
Gössel, Bez.-Schriftf.

### Bezirk Plauen.

Der Bericht der Sitzung in Chrieschwitz erscheint in der nächsten Zeitung.

Auf zum Bundesfest in Reichenbach am Sonntag, Plauen wird stark vertreten sein!  
All Heil! Arno Richter.

### Bezirk Pleißental.

#### Ausschreibung!

Am Sonntag, den 31. Juli 1910, nachmittags punkt 3 Uhr findet auf der Rennbahn in Beiersdorf ein Drei-Stunden-Fahren statt. Offen ist dasselbe für alle Bundesmitglieder des Bezirks Pleißental. Drei Ehrenpreise. Das Fahren ist ein Mannschaftsfahren, ähnlich einem Sechs-Tage-Fahren. Jede Mannschaft besteht aus zwei Fahrern, diese bilden eine Nummer und können sich nach Bedarf ablösen. Jede Mannschaft erhält einen bestimmten Stand — Quartier — angewiesen. Nenngeld pro Mannschaft 5 M. Nennungen mit Nenngeld bis zum 25. Juli 1910 an Unterzeichneten. Die Rennleitung behält sich die Auswahl der angemeldeten Mannschaften vor. Jede Mannschaft fährt auf eigene Rechnung und Gefahr, und haftet für etwa sie betreffende Unfälle selbst. Die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. sind maßgebend. Die Mannschaften haben sich 1/3 Uhr nachmittags am Start zu melden. Der Sportausschuß des Bezirks Pleißental:  
A. d. Schön.

Hiermit lade ich die Herren Bundeskameraden zu der am Sonntag, den 7. August c. nachmittags punkt 4 Uhr im Restaurant „Weintraube“, Werdau, stattfindenden Bezirksversammlung höflichst ein.  
Heil! A. d. Schön.

### Bezirk Rochlitz.

Die am 19. Juni in Chursdorf abgehaltene Versammlung wurde vom 1. Bezirksvertreter, Herrn Arthur Thust, nachmittags 4 Uhr unter Begrüßung der erschienenen Kameraden eröffnet. Hierauf ging man zur Tagesordnung über.

Punkt 1: Feststellung der 50-km-Fahrt. Laut Beschluß der Versammlung wurde der 31. Juli festgesetzt. Start früh 6 Uhr in Stadt Leipzig, Rochlitz. Strecke: Königsfeld—Lausigk—Bornä—Geithain—Grüne Tanne. Ziel: Stadt Leipzig, Rochlitz. Nenngeld 2 M. Nennungsschluß am 16. Juli. Nennelder sind an Herrn Arthur Thust, Rochlitz zu senden.

Punkt 2: Delegiertenwahl zum Bundesfeste in Reichenbach. Es wurden folgende Herren gewählt: Hermann Berndt, Stein; Emil Zocher, Stein; Martin Geißler, Königshain.

Die nächste Bezirksversammlung findet am 17. Juli beim Bundeskameraden Karl Kreßner in Dietensdorf (Gasthof) statt. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.  
Sachsen Heil! Hermann Berndt, Schriftführer.

### Bezirk Rödeithal.

Die nächste Bezirksversammlung findet am 17. Juli von nachmittags 3 Uhr an pünktlich im Bundesgasthof Hirschfeld statt, und wird um recht starke Beteiligung gebeten. Die gemeinschaftlichen Abfahrten zum Bundesfeste nach Reichenbach i. V. finden am Sonnabend, den 9. Juli früh 6 Uhr ab Brühl, und für Sonntag, 1/6 Uhr früh ebenfalls ab Brühl statt, bei jeder Witterung; Fahrt-richtung Wolfersgrün—Vogtsgrün—Reichenbach. Unser Standort-Quartier ist in Reichenbach: Restaurant „Bergschlößchen“.

Mit sportl. Gruß Sachsen Heil!  
Alfred Wolf, Bez.-Vertr.  
Paul Neef, Bez.-Schriftf.

### Bezirk Wurzen-Grimma.

Am 19. Juni 1910 feierte unser Bezirk sein diesjähriges Bezirksfest in Wurzen Mauern. Am Preiskorso beteiligten sich von unserm Bezirk eine große Anzahl Vereine, während von den auswärtigen nur der R.-V. „Weststern“, Leipzig, und der Tourenklub „Althen“ sowie Bezirk Mügeln-Oschatz anwesend waren. Auf dem Marktplatz hielt Herr Bundesbeisitzer Dreßler aus Leipzig die Begrüßungsansprache vor der Stadtoberkeit, worauf eine Entgegnungsrede des Stadtrates Herrn Dr. Troitzsch folgte. Derselbe führte in seiner Rede mit an, daß die Stadtgemeinde Wurzen dem Sächsischen Radfahrer-Bunde sehr gewogen sei, zumal der S. R.-B. seine Fernfahrten so musterhaft und mit so vorzüglichen Kontrollen durch die Stadt Wurzen ausführte. Seine Rede schloß er mit einem dreifachen Hoch auf den S. R.-B. Der Korso wurde im Festlokal „Tivoli“ aufgelöst. Das Ergebnis beim Preiskorso war folgendes:

Sparte A. 1. Preis: R.-V. „Germania“, e. V., Gerichshain. 2. Preis: R.-V. „Pauschwitz-Trebsen“. 3. Preis: R.-V. „Wanderlust“, Machern. 4. Preis (Trostpreis): R.-V. „Triumph“, Naunhof. Sparte B. 1. Preis: R.-V. „Weststern“, Leipzig. 2. Preis: „Tourenklub Althen“.

Das Saalfest am Abend wurde durch die Begrüßungsansprache des Herrn Bezirksvertreters Heinr. Gütte, Wurzen eröffnet. Er schloß seine Rede mit einem dreifachen treudeutschen „Sachsen Heil“ auf S. M. König Friedrich August von Sachsen.

Durch Kunst- und Schulreigenfahrten sowie Auftreten des Kunstmeisterschaftsfahrers Arthur Müller, Leutzsch wurden die Festversammlungen aufs angenehmste unterhalten. Herr Stadtrat Dr. Troitzsch ergriff nochmals das Wort, bedankte sich für die so zahlreichen Darbietungen, welche ja für Wurzen ganz neu waren, und beschloß seine Ansprache mit dem Wunsche, daß bald wieder einmal ein solches Fest vom S. R.-B. in Wurzen gefeiert werden möge.

Nach einem fröhlichen Ball endete unser diesjähriges Bezirksfest in den frühen Morgenstunden und man kann wohl sagen, daß es zu den schönsten der bisher veranstalteten Feste des Bezirkes Wurzen-Grimma gehörte.

Indem wir allen, die unser Bezirksfest verschönern halfen, insbesondere Herrn Stadtrat Dr. Troitzsch, Wurzen, sowie den anderen Herren der Stadtoberkeit, Herrn Bundesbeisitzer Dreßler von Leipzig sowie den Herren Bundesbeisitzern für die Übernahme des Preisgerichts, Herrn Oberlehrer Kötz, Mahlis, für seine Tätigkeit als Schiedsrichter, den Ehrenjungfrauen von Wurzen sowie den werten Vereinen für ihr freundliches Erscheinen aufs herzlichste danken, grüßen wir mit Sportgruß  
Sachsen Heil! Heinrich Gütte, 1. Bez.-Vertr.  
Hans Conrad, 1. Bez.-Schriftf.

NB. Wir bitten um eine recht zahlreiche Beteiligung zum Bezirksfest des Bezirkes Mügeln-Oschatz am 24. Juli 1910. Sammeln zur Ausfahrt früh 8 Uhr im Restaurant „Kronprinz“, Wurzen. Die Ausfahrt erfolgt mit Wertung.

### Bezirk Zittau.

Bericht der VII. Bezirkssitzung vom 7. Juni 1910.

Die Versammlung wurde um 9 Uhr eröffnet und vom 1. Bezirksvorsitzenden geleitet. Nachdem die eingegangenen Zuschriften usw. zur Verlesung gelangt waren, wurden 3 Anträge für den Bundestag verlesen und von der Versammlung genehmigt. Es wurde beschlossen, zwei Herren als Delegierte nach Reichenbach zu senden, und fiel die Wahl auf die Herren Simon, Schönbach, Buchmayer und Hartmann, welche dieselbe annahmen. Erwähnt sei noch, daß die für den 31. Juli angesetzte Dauerfahrt Zittau—Dresden—Zittau verschoben werden soll und ist vorläufig der 28. August ins Auge gefaßt; die nächste Bezirksversammlung wird darüber definitiv entscheiden. Gleichfalls wird auch die Tagestour am 24. Juli anstatt nach Reichenbach nach Ebersbach gehen.

Die nächste Bezirksversammlung wird am 5. Juli abgehalten und wird um zahlreiches Erscheinen gebeten; hauptsächlich möchten die Herren anwesend sein, welche nach Reichenbach fahren wollen.

Am Sonntag, den 19. d. M. veranstaltete unser Bezirk ein Dauerfahren: Zittau—Görlitz—Löbau—Zittau als Hauptfahren, 86 km, und ein Seniorfahren: Zittau—Nikrisch—Bernstadt—Zittau, 50 km. Insgesamt waren 28 Nennungen eingegangen, und starteten früh 4 Uhr 25 Fahrer.

Das Ergebnis war folgendes:  
Hauptfahren: 1. Osw. Friebe; 2. Ew. Olbrig; 3. Reinh. Wagner; 4. O. Stettig; 5. Rudolf Ihme; 6. Paul Bormann; 7. B. Günther.

Seniorfahren: 1. Herm. Döring; 2. E. Geißler; 3. Est. Fabian; 4. H. Czörnig.

Im ganzen kamen 18 Mann durchs Ziel. Die bestgefahrenen Zeiten ergaben im Hauptfahren 2:45:15<sup>2</sup>, und im Seniorfahren 1:59:27. Leider waren stellenweise derartig viel Zwecken gestreut gewesen, daß die meisten Fahrer Reifenschaden und dadurch ziemlichen Zeitverlust gehabt hatten. Gleichzeitig sei auf die Fernfahrt für Ende Juli: Zittau—Dresden—Zittau hingewiesen; dieselbe ist offen für alle Bundesmitglieder.  
Mit sportl. All Heil! Max Birke, 1. Bez.-Schriftf.

Achtung! In Nr. 19 ist uns ein Fehler unterlaufen betreffs der Dauerfahrt Zittau—Dresden und findet die Plombierung am 30. Juli, von nachmittags 2 Uhr ab, im Hotel Sächsischer Hof, statt. Wir wollen nicht unterlassen, alle Bundeskameraden auf diese Ausfahrt nochmals besonders aufmerksam zu machen. Nennungsschluß ist wie bekannt Montag, den 25. Juli.  
Der Wettfahrtausschuß.  
Gust. Buchmeyer, Rennfahrw.

## Achtung Bundeskameraden!

Veranlasst durch die im Monat April erzielten, hochehrwürdigen Erfolge in der Werbetätigkeit ist beschlossen worden, dem vielfach ausgesprochenen Wunsche nachzukommen und auch in den Monaten Mai bis Juli die Mitglieder-

**Anmeldungen zu prämiieren.** Wir haben diesem Wunsche nicht nur **gern entsprochen**, sondern haben auch noch **folgende Anerkennung hinzugefügt**, die nachstehender Bedingung unterworfen ist:

Wer vom **1. Mai bis 1. Juli** mindestens **15 Mitglieder wirbt**, die ihre Beiträge bezahlen, erhält ein sichtbar zu tragendes Ehrenzeichen in Form eines weissen, goldumranderten und mit einer weiss-grünen Schleife versehenen Kreuzes. Das Kreuz misst 30 mm und trägt ebenfalls die Aufschrift: „Für treue Werbetätigkeit 1910“.

Versäume deshalb kein Bundeskamerad die gerade jetzt für Mitgliederwerbung günstige Zeit! Werbet für den Bund, denn gross sind die Forderungen, die an denselben gestellt werden! Nur durch angestrengteste Mitarbeit aller Mitglieder wird es möglich sein, den gesteckten Zielen näher zu kommen.

Nicht unerwähnt wollen wir lassen, dass diejenigen Bundeskameraden, die jetzt ausgezeichnet werden, ihrer Ansprüche für Anmeldungen für die Gesamtprämiierung im Herbst nicht verlustig gehen. — **Anmeldekarten gehen auf Wunsch von der Kassenstelle sofort zu.**

Der Bundesvorstand des S. R. B. Max Bergmann, I. Vorsitzender.

## Bekanntmachungen der Vereine.

Redaktionsschluss: Sonnabend mittag, den 16. Juli 1910. Erscheinungstag: Sonnabend, den 23. Juli 1910.

Alle Einsendungen sind zu richten an den Verlag W. Vogt, Leipzig, Promenadenstr. 21, II. Manuskripte sind nur auf einer Seite zu beschreiben, und zwar mit deutlicher, gut lesbarer Schrift; sie sind so knapp wie möglich zu halten und rechtzeitig abzusenden. Der grösste Vorzug eines Berichtes liegt in seiner Kürze. Je weniger Platz von den Bezirken und Vereinen für ihre Berichte beansprucht wird, destomehr Platz steht der Redaktion für ihre Arbeit zur Verfügung und desto reichhaltiger und interessanter wird die Zeitung. Zu spät eingehende Berichte können auf keinen Fall berücksichtigt werden.

### Alte Garde.



Nur wenige Stunden trennen uns noch von unserer Zusammenkunft zum Bundesfest in Reichenbach. Alte Garden! erbringen wir den Beweis, dass wir die Ideale unserer schönen Sache hoch zu halten verstehen und immer für diese einzutreten, eifrigst bemüht sein werden.

In der schönen Bergstadt Reichenbach soll die alte Garde ihre Existenzberechtigung beweisen und das erstemal offz. an- und auftreten und dieses erste Auftreten soll durch eine besondere Huldigungsfeier — s. Programm für das Bundesfest — feierlich eingeleitet werden. Aus diesem

Grunde nun ist es Ehrenpflicht, dass alle Mannen antreten und sich am Montag d. 11. Juli e. vormittag 9 Uhr pünktlich im Standquartier der alten Garde — Hotel deutscher Kaiser — einstellen. Erscheine jeder in vollem Dress, weisse Mütze etc. und ich bin fest überzeugt wir werden unseren jüngeren Bundeskameraden als leuchtendes Beispiel zur Nacheiferung dienen, auch ein Gewinn der des Einsatzes wert sein dürfte.

Also auf, rüste sich ein Jeder und der durch unser Auftreten erzeugte Gewinn, wird unserem Sachsenbunde zu gute kommen.

Dieser berechnete Wunsch allein soll und muss uns als Parole gelten.

Werdau am 28. Juni 1910.

Mit „Garden-Heil“.  
Ad. Schön.

### Bezirk Dresden.

**R.-V. „Saxonia 1908“.** Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Vereinslokal: Hotel „Sachsenhof“, Dresden-Striesen, am Barrossaplatz. Versammlungen jeden ersten Dienstag im Monat, sowie jeden Dienstag nach dem 15.; jeden andern Dienstag sowie event. Sonntags geselliges Beisammensein oder Ausfahrten, laut Programm. Herren- und Damenabteilung. Der Verein pflegt vor allem die Geselligkeit, das Touren- sowie das Reigenfahren. Gäste und Gönner sind jederzeit herzlich willkommen. In der am 21. Juni d. J. stattgefundenen außerordentlichen Versammlung wurde der Mitbegründer des Vereins und bisherige Fahr- und Zeugwart, Herr Eduard Selling, wegen Verstoß gegen § 7 der Vereinssatzungen vom Verein einstimmig ausgeschlossen. Alle Sendungen sind bitte nur an den Vorsitzenden zu adressieren. Mit Sachsen Heil!

Alfred Kötteritzsch, I. Vorsitzender,  
Dresden-A. 19, Wartburgstr. 32 part.  
Bruno Strohbach, Schriftführer.

**R.-V. „Habicht“.** Damen- und Herrenabteilung. Lokal: Ballhaus. Versammlungen jeden 1. und 3. Mittwoch, jeden andern Mittwoch geselliges Beisammensein. Aufgenommen wurden:

Frl. Richter, Herr Fischer und Herr Noack. — 10. Juli: Ausfahrt mit dem Bezirk nach Großenhain. — 17. Juli: mit dem Albatros nach dem Valtenberg und Gaußig. Am gleichen Tage: Erstfahren, Seniorenfahren und Damenfahren. — 24. Juli: Streckenbesetzung für „Rund durch die Lausitz“.

Mit Habicht Heil! Dr. Junge. Br. Rothenberger.

**R.-V. „Torpedo“.** Dresden-N. Bundesverein, besitzt Banner. Vereinslokal: „Körnergarten“, Große Meißner Str. 19. Jeden Mittwoch Versammlung im Strandzimmer, Anfang 1/2 10 Uhr. In der letzten Versammlung wurde Herr Kassierer Bernhard Hofmann aus dem Verein ausgeschlossen, wegen Unterschlagung der Vereinsgelder. Wir feiern am Sonnabend, den 16. Juli 1910 im Etablissement „Zu den Linden“, Dresden-Cotta, Birkenbainer Straße 5 unser fünfjähriges Stiftungsfest. Wir laden alle Sports-, Bundes- und Vereinskameraden nebst Angehörigen und Freunden höflichst ein. Um den Tag recht feierlich zu begehen, bitten wir die Bundeskameraden, unser Bezirksbanner, und die Vereinskameraden, ihr Vereinsbanner zu entsenden. Wir werden alles daran setzen, unseren Bundes- und Vereinskameraden genußreiche Stunden zu bereiten.

Mit sportl. All Heil!

Otto Kroll, Vorsitzender.

**R.-V. „Wanderfahrer“ 1895.** Ortsverein des S. R.-B. Dresden. Monatsversammlung jeden 1. Mittwoch im Monat, jeden weiteren Mittwoch gemütliches Beisammensein am Stammtisch. Gäste und Gönner jederzeit herzlich willkommen. Anmeldungen neuer Mitglieder werden jederzeit beim 2. Vorstand und Vereinswirt Aug. Krause, Restaurant „Elisens Ruhe“, Wintergartenstr., Ecke Bönischplatz, entgegengenommen. Als neue Mitglieder wurden die Herren Morgenstern und Oschatz einstimmig aufgenommen.

Ergebnisse sportlicher Veranstaltungen: 10-km-Erstfahren: 1. Riedrich, 2. Gürtler, 3. Gg. Mittag, 4. Mädler. — Bei „Rund um Dresden“ errangen unsere Mitglieder folgende Preise: Hübner den 1., Steinbach den 2. und Albert Mittag den 5. In der vorgeschriebenen Zeit gingen durchs Ziel: Brühl, Gürtler, Gg. Mittag und Riedrich. — Beim Großen Amateur-Strassen-Preis belegte unser Hübner den 4. Platz. — Im 20-km-Bezirks-Hauptfahren: 1. Steinbach, 2. Albert Mittag.

#### Voranzelge.

Am Mittwoch, den 31. August, findet im großen Saale des „Eldorado“, Steinstraße, unser 15. Stiftungsfest statt. Das Programm, welches in Kürze erscheint, gibt über alles näheren Aufschluß, und bitten wir unsere verehrten Brudervereine, Freunde und Gönner sowie alle Bundeskameraden, den 31. August für die „Wanderfahrer“ freizuhalten.

All Heil!

Albin Hartmann, I. Vors.  
Oskar Gärtler, Schriftführer.

**R.-V. „Panther“.** Dresden-N. Bundesverein. Nur Herrenabteilung. Vereinslokal: „Neustädter Löwenbräu“, Königsbrücker Straße 17. Versammlung jeden 1. Mittwoch im Monat, jeden andern Mittwoch gesellige Zusammenkunft 9 Uhr abends. Unser Sommerfest mußte aus besonderen Umständen auf Sonntag, den 24. Juli wieder im Lindengarten verlegt werden. An diesem Tage findet „Rund um die Lausitz“ statt, wo auch im Lindengarten das Ziel ist. Den Mitgliedern R. Turra und C. Gubsch die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstage. Freunde und Gönner des Vereins sowie des Sports jederzeit herzlich willkommen.

All Heil!

R.-V. „Panther“: Emil Zobel.

**Einzelfahrer-Vereinigung d. S. R.-B., Bez. Dresden.** Montag, den 11. Juli cr., abends 9 Uhr geschäftliche Sitzung im Johann-Meyer-Tunnel, Dresden-N., Fritz-Reuter-Straße 2.

Sachsen Heil!

Der Gesamtvorstand.

### Bezirk Leipzig.

**R.-V. „Habicht“ 1897.** Leipzig, e. V. Bundesverein. Sitz: Restaurant „Sieben-Männer-Haus“, Bayersche Str. 1. Versammlung jeden Dienstag im Habichtzimmer. Sämtliche Schriftstücke usw. sind an den 1. Vors. Alfred Neubert, Leipzig, König-Johann-Straße 10 zu richten. Gäste und Freunde des Vereins jederzeit herzlich willkommen. Anlässlich des Preiskorso zur Bannerweihe in Chemnitz erhielt der Habicht in Sparte A (große Vereine)

den 1. Preis, eine wertvolle Bowle. Bei den ferner ausgefahrenen Meisterschaften des S. R.-B. konnte der Verein in der Vereinsmeisterschaft den 3. Platz belegen. Gleichzeitig werden die drei Mannschaften des „Habicht“ aufgefordert, fleißig zu trainieren, damit noch bessere Erfolge erzielt werden können. Die Resultate unseres am 26. Juni a. c. abgehaltenen Bahnrennens sind folgende: I. Hauptfahren über 2000 m: 1. R. Mai in 3 Min. 9 Sek.; 2. K. Landgraf; 3. B. Weber. — II. Vorgabefahren über 3000 m: 1. B. Weber in 4 Min. 30 Sek., 10 m Vorgabe; 2. P. Egemann, 30 m Vorgabe. — III. Stundenrennen nach Art der amerikanischen 6-Tage-Rennen: 1. Mannschaft Landgraf-Mai mit 33.500 km; 2. Mannschaft Gebrüder Egemann, 1 Runde zurück; 3. Mannschaft Eichhorn-Weinhold, 2 Runden zurück.

Zu einem am Ende dieser Saison abzuhaltenden 50-km-Rennen mit Vorgaben sind drei sehr wertvolle Preise gestiftet worden, und sagen wir dem edlen Geber hiermit unseren besten Dank. Neuaufnahmen in den Verein: Die Bundesmitglieder Herren Paul Müller, Albert Walter und Heinrich Thomas.

Gleichzeitig teilen wir hierdurch mit, daß der „Habicht“ eine Nachtfahrt zum Bundesfeste in Reichenbach i. V. angesetzt hat. Der Start ist Sonnabend, den 9. Juli er., abends 11 Uhr „Sieben-Männer-Haus“, und sind hierzu Gäste und Bundesmitglieder zur Teilnahme willkommen. Für diejenigen, welche die Bahn benutzen wollen, wird der Zug, welcher am Sonntag, früh 5 Uhr, ab Bayr-Bahnhof fährt, empfohlen. Ankunft in Reichenbach i. V. früh 7/8 Uhr. Für Sonntag, den 24. Juli er. ist eine Gesellschaftstour nach Halle a. S., früh 5 Uhr, angesetzt.

NB. Standquartier in Reichenbach i. V.: Restaurant Museum.  
All Heil!  
A. Neubert, 1. Vorsitzende.  
R. Landgraf, Schriftführer.

R.-V. „Neustadt-Leipzig 1887“, e. V. Sitz: Thiemische Brauerei, Tauchaer Str. 25. Briefadresse: Albert Bier, L.-Neustadt, Eisenbahnstraße 24. Am 10. Juli, früh 5,50 Uhr ab Bayr. Bahnhof nach Reichenbach i. V. zum 19. Bundesfest des S. R.-B. Standquartier: Hotel „Blauer Engel“, Bahnhofstr. Beteiligung mit Wagen am Preiskorso. Mittags 1/2 Uhr: Große Mittagstafel mit Tafelmusik. Im übrigen Bundesprogramm und unser Handzirkular. — Neu aufgenommen: Herr Weißenborn und Herr Sigrist. Gäste sind jederzeit herzl. willkommen. Zahlreiche Beteiligung erwartet  
Otto Pauli, Fahrwart.

R.-V. Threna u. Umg. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Vereinslokal: Gasthof Threna. Reigenfahren jeden Donnerstag. Nächste Versammlung findet Sonnabend, den 16. Juli bei Kamerad Kern, Threna statt. Der Verein beabsichtigt, Sonntag, den 23. Juli ein Saalfest in Threna abzuhalten, verbunden mit Reigenfahren und Weihe der Saalmaschinen. Hiermit laden wir alle lieben Sports- und Bundeskameraden und Kameradinnen höflichst ein. Besondere Einladungen ergehen nicht. Zur Kenntnis, daß unsere Reigenmannschaft sehr gern zur Verfügung steht betr. Aufführung von Reigen auf Saalmaschinen. Alle schriftlichen Sachen sind zu richten an Walter Franke, 1. Vorsitzender, Threna bei Belgershain.  
All Heil!  
R.-V. Threna u. Umg.

R.-V. „Tentonia“ 1899, Leipzig. Vereinslokal: Gutenbergkeller im Deutschen Buchhändlerhaus, Hospitalstraße. Versammlung jeden Mittwoch 9 Uhr. In der letzten Versammlung legte Herr Walter Rockstroh sein Amt als 2. Vorsitzender nieder, da er Leipzig verläßt. Die Neuwahl ergab Heinrich Heyne als 2. Vorsitzenden. Wir bitten, hiervon gefl. Kenntnis zu nehmen. Nachstehend unseren Tourenplan für Monat Juli: 1. Juli: Bezirksversammlung („Sanssouci“). — 2./3. Juli: Nachtfahrt nach Modelwitz usw. Start 9 Uhr. — 10. Juli: Bundesfest in Reichenbach. Start entweder Sonnabend 6 Uhr oder 12 Uhr. — 17. Juli: Straßmannschaftsfahren. Start 5 Uhr. — Nachdem musikalischer Fröhchen. — 22. Juli: Abendausfahrt nach Modelwitz. 1/2 9 Uhr Start. — 24. Juli: Ausfahrt Oberholz, Belgershain, Rohrbach. Start 1/2 7 Uhr. — 31. Juli: Bezirks-Straßenmeisterschaft Schießgraben-Rötha. Start 6 Uhr. Änderungen vorbehalten. Start stets Johannsplatz. Gäste jederzeit herzlich willkommen. — Bei der Fernfahrt „Rund durch Sachsen“, 300 km, konnte unser Herm. Pöhnitzsch den 2. Platz belegen.  
All Heil!  
Richard Rube, 1. Schriftf.

R.-V. „Falke“ 1895. Vereinslokal: „Stadt Kulmbach“, Jakobstraße 1. Briefadresse: A. Dreßler, L.-Lindenau, Leutzscher Str. 31. Zufolge unserer am 29. Juni 1910 stattgefundenen außerordentlichen Generalversammlung geben wir hiermit bekannt, daß das Klubmitglied Herr E. Werner nach § 14 unserer Satzungen aus dem Klub ausgeschlossen worden ist und bedauern, daß wir von dem Paragraphen Gebrauch machen mußten.  
Sachsen Heil!  
A. Dreßler, 1. Vors.  
H. Wagner, Schriftf.

## Bezirk Wurzen-Grimma.

R.-V. „Germania“, e. V., Gerichshain. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Vereinslokal: Gasthof in Gerichshain. Versammlungen jeden Mittwoch nach dem 15. jedes Monats.

Unser 9. Stiftungsfest findet, wie wir schon bekannt gegeben haben, Sonntag, den 31. Juli statt, und laden wir hierdurch alle Bezirksvereine, sowie alle Sports- und Bundeskameraden herzlichst ein. Wir werden alles aufbieten, den werten Sportskameraden einige recht fröhliche Stunden in unserer Mitte zu bereiten und weisen wir ganz besonders auf unsern Preiskorso, Preisschießen und Preislangsamfahren hin. Gestiftet sind zu jeder Veranstaltung 4 Preise. — Besonders aufmerksam machen wir noch die geehrten Vereine darauf, daß unser Preiskorso aus besonderen Gründen mit der ausgeschriebenen Zeit beginnt. Verlosung zum Preiskorso findet nicht statt, sondern es wird gefahren, wie die Vereine im Bundeshandbuche verzeichnet sind, und zwar erst Bezirk Wurzen-Grimma, Bezirk Leipzig, Bezirk Mügeln, Oschatz usw.

### Festordnung!

2—3 Uhr: Empfang der Vereine im Gasthof zu Gerichshain.  
3—4 Uhr: Preisschießen und Preis-Langsamfahren.  
4 Uhr: Start zum Preiskorso.  
1/2 5 Uhr: Beginn des Preiskorsos.  
Nach diesem Fortsetzung des Preisschießens und Langsamfahrens.

7 Uhr: Beginn des Balles.  
1/2 9 Uhr: Begrüßungsreigen, gefahren vom festgebenden Verein: Reigenfahren der sich meldenden Vereine.

10 Uhr: Preisverteilung.  
Wir bitten die geehrten Bezirksvereine, sich an diesem Feste recht zahlreich zu beteiligen, und hoffen wir, daß es allen in unserer Mitte gefallen wird. Also „Auf Kameraden“! Sonntag, den 31. Juli 1910 nach Gerichshain.

Mit sportl. Gruß

W. Polster, 1. Vors.  
E. Töpfer, 1. Schriftf.

NB. Die geehrten Vereinsmitglieder machen wir hierdurch noch darauf aufmerksam, daß zu der Ausfahrt nach Wermisdorf am 31. Juli 1910 in zwei Gruppen gefahren wird. 1. Gruppe: Start früh 7 Uhr, Vereinslokal. 2. Gruppe: Start 12 Uhr mittags.

W. Polster, 1. Vors.

R.-V. „Triumph“, Naunhof. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Vereinslokal: Gasthof „zum Stern“. Versammlung jeden Sonnabend nach dem 1. jeden Monats. Unsere diesjährige Hauptversammlung, welche am 18. Juni stattfand, ergab folgendes Wahlergebnis: Joh. Engel, 1. Vorsitzender; Paul Funke, 1. Schriftführer; Hermann Engel, 1. Kassierer; Max Müller, 1. Fahrwart. Die Kameraden nahmen alle ihr Amt dankend an. Alle Schriftstücke sind zu richten an den 1. Vorsitzenden Johann Engel, Naunhof, Gartenstr. 132c.

Mit sportl. Gruß All Heil!

Joh. Engel, 1. Vors.  
Paul Funke, 1. Schriftf.

## Bezirk Zwenkau.

R.-V. „Blitz“, Eythra. Bundesangehöriger Verein, gegr. 1905 Vereinslokal: „Reichsadler“. Briefadresse: Max Kling, Eythra Jeden Sonnabend nach dem 1. Monatsversammlung.

### Einladung.

Wir gestatten uns hierdurch, die geehrten Vereine, Bundes- und Sportskameraden zu unserm am 7. August d. J. stattfindenden 5. Stiftungsfest verbunden mit Preiskorso und Preis-Reigenfahren, freundlichst einzuladen. Dasselbe findet im Gasthof „zum Reichsadler“ in Eythra statt. Wir bitten die werten Sports- und Bundeskameraden, diesen Tag für uns zu reservieren und hoffen auf zahlreiche Beteiligung. Alles nähere durch die Programme.

Mit sportl. Gruß All Heil! Max Kling, 1. Vors.

Paul Rüdiger, 1. Schriftf.

## Bezirk Zwickau.

R.-Kl. Zwickau-Pöblitz. Bericht der Monatsversammlung vom 30. Juni. Der Vorstand, Herr Schneidermeister Herm. List, eröffnete unter Begrüßung der anwesenden Mitglieder die Versammlung. Punkt 1: Aufnahme neuer Mitglieder. Angemeldet haben sich die Herren Eugen Schreier und Höll, welche einstimmig Aufnahme fanden. Punkt 2: Bezüglich des Bundesfestes in Reichenbach wurde beschlossen, eine Deputation mit Banner zu senden, alles nähere besorgt Herr Karl Grasser. Punkt 3: Es wurde beschlossen, sämtliche Vereinsutensilien gegen Feuer und Diebstahl zu versichern. Punkt 4: Jeden Donnerstag findet eine Ausfahrt statt. Start: Zwickau, Neue Welt. Punkt 5: Nächste Versammlung findet am 4. August statt. Da nichts weiter vorlag, wurde die Versammlung um 1/2 1 Uhr geschlossen.  
All Heil!

Herm. List, Vors.

## Rundschau.

Der Berliner Willy Höppner beteiligte sich bei einer Konkurrenz „Rund um Hannover“, 215 km, und belegte trotz Reifendefekt den 3. Platz. — Diese Reihe von Siegen mit jedem Renntag dokumentieren die hervorragenden Eigenschaften des Torpedo-Rad auf das beste.

Ein Straßenfahrer, der Erfolg bei seinem Rennen haben will, sollte unbedingt die Marke Torpedo sich anschaffen, da dieses Marken-Rad

ihm die weitaus größten Siegeschancen bietet.

Guignard, der infolge einer vorübergehenden Indisposition am 12. Juni nicht in der Lage war, seine Chancen im „Großen Preis von Dresden“ in genügender Weise zu verteidigen, hat im Vertrauen auf sein Göricke-Rad seinen Gegner Walt-hour zu einem Revanche-Match aufgefordert, welches am letzten Sonntag in Dresden zum Ausstrag kam. Bei dieser Gelegenheit zeigte Guignard so

recht seine Überlegenheit und feiert ein sämtlichen drei Läufen einen glänzenden Sieg über Walthour, den aufgestellten Bahnrekord wiederum verbessernd. In Essen wird Otto Meyer von Ostermeyer geschlagen, indem letzterer im „Großen Preis von Hügel“ einen Zwischenlauf gewinnt. Salzmann gewinnt den „Großen Sommerpreis von Plauen“ vor van Nek, Przyrembel und Bruni. Auch Schallwig zeigt wiederum seine Überlegenheit vor anderen Fahrern, indem er in „Rund um Potsdam“ (160 km) mit  $\frac{1}{2}$  Stunde Vorsprung als Erster das Ziel erreicht. Derartige Leistungen sind aber auch nur zu erzielen auf einem erstklassigen Fahrrad, aus bestem Material hergestellt wie Görlicke-Rad, welches nur beim reellen Händler, nicht in Warenhäusern, erhältlich ist.

**Urteile von Motorenfabrik Magnet, Berlin-Weißensee.** „Mengen i. Wrttbg., 14. Februar 1910. Mit Heutigem teile ich Ihnen höflich mit, daß ich mit dem von Ihnen im vorigen Jahre bezogenen  $3\frac{1}{2}$  PS. Magnet-Motorrad nach jeder Richtung hin voll und ganz zufrieden bin. gez.: E. Hepp.“ — „Rinteln i. W., 25. Februar 1910. Bezüglich des im vorigen Jahre gelieferten  $3\frac{1}{2}$  PS. Magnet-Motorrades benachrichtige ich Sie, daß ich mit demselben, was Leistung, Betriebssicherheit und geringen Brennstoffverbrauch anbelangt, außerordentlich zufrieden bin. gez.: H. Schwone.“ — „Berlin SW., den 13. Februar 1910, Tempelhofer Ufer 10. Ich beehre mich, Ihnen mitzuteilen, daß ich mit dem im Sommer 1908 gelieferten Magnet-Selbstfahrer,  $3\frac{1}{2}$  PS. mit Doppelübersetzung, sehr zufrieden bin und das Gefährt täglich benutze. Steigungen nehme ich spielend, und fahre im größten Berliner Verkehr mit dem absoluten Gefühl der Sicherheit. Das Lenken vom Seitenwagen aus ist äußerst praktisch und kann ich daher nur die Versicherung geben, daß ich Ihr Fabrikat gern weiter empfehlen werde. gez.: Willy Rehbach, Ingenieur — Berlin N., Uferstraße 5, den 27. Mai 1910. Es gereicht mir zum besonderen Vergnügen, Ihnen mitzuteilen, daß ich mit dem im August 1909 bezogenen  $3\frac{1}{2}$  PS. Magnet-Motorrad mit Friktionsscheiben-Kupplung in jeder Beziehung zufrieden bin. Ich habe Ihr Rad bei denkbar ungünstigsten Wetter- und Wegeverhältnissen und starken Steigungen oft sehr erheblich beanspruchen müssen, die Maschine hat sich stets als zuverlässig, schnell und sparsam im Betriebe erwiesen. Die Gewichtsverteilung bei dem Motorrad ist eine derartige, daß absolut sicheres Fahren gewährleistet ist, auch bei nassen Wegen. Als alter Motorradfahrer freue ich mich, endlich ein Fabrikat gefunden zu haben, daß allen von mir gestellten Anforderungen entspricht. gez.: Hans Schoening, Diplom-Ingenieur.“

Urteile aus der Zeugnismappe der **Vereinigten Gummiwarenfabriken Harburg-Wien**, Harburg a. E. „Sch., den 18. Januar 1910. Ihren am 12. Mai v. J. bezogenen Reifen  $710 \times 90$  habe ich mit weiteren drei Konkurrenzfabrikaten auf meinen  $12/14$  PS. Tourenwagen montiert und ist derselbe nach sehr starkem Gebrauch

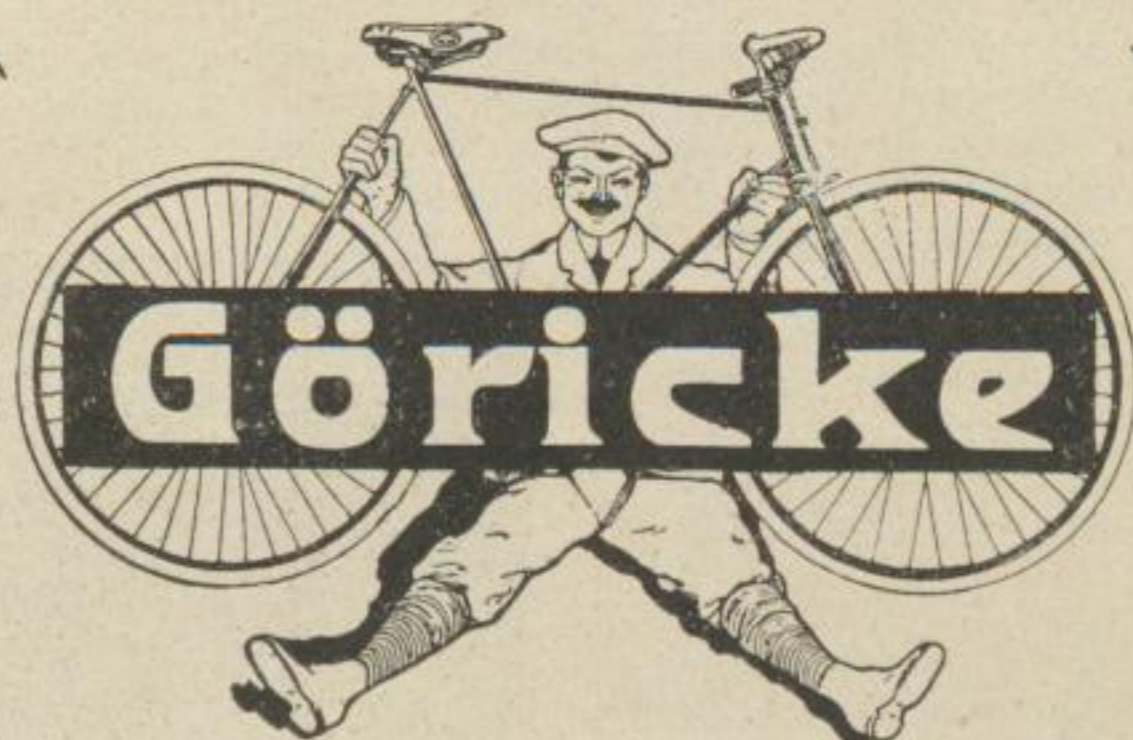
noch in tadelloser Verfassung, welches bei zwei anderen Fabrikaten nicht mehr der Fall ist. Ich kann Ihr Fabrikat somit zu den besten Reifen rechnen. Nach beendeter Probe werde ich mich Ihrer erinnern. Hochachtungsvoll gez. A. A. W.“ — „L., den 18. Januar 1910. Teile Ihnen mit, daß der zuletzt in Gebrauch genommene Reifen  $910 \times 100$  Harburg-Wien meinen Erwartungen voll und ganz entsprach und kann ich diese berühmte Marke nur bestens empfehlen. gez. W. V.“ — „G., 31. Dezember 1909. Fahre täglich ca. 100—150 km auf guten und schlechten Wegen, über Sonntag stets große Touren, und habe viele Fabrikate in Reifen und Schläuchen probiert, bin aber mit keinem so zufrieden wie mit Harburg-Wien.“

**Wer ist der bedeutendste Rennfahrer der Gegenwart** Es ist nicht schwer, diese Frage zu beantworten, denn jeder Radler weiß, daß es der Weltrekordmann Guignard ist. Er schaffte den von aller Welt bewunderten Weltrekord über eine Stunde, indem er 101 km 623 m fuhr. Auf der am letzten Sonntag eröffneten Nürnberger Bahn gewann er das „Goldene Rad von Nürnberg“ und besiegte Bruni und Walthour. Daß natürlich ein Fahrer wie Guignard in seiner langjährigen Praxis als Rennfahrer verschiedene Fabrikate ausprobierte, braucht wohl nicht erst erwähnt zu werden, er fand jedoch nichts besseres wie **Görlicke-Rad**, welches er nunmehr ununterbrochen 5 Jahre benutzt. In dieser Zeit und mit Hilfe seines Görlicke-Rades konnte er sich an die Spitze aller Rennfahrer schwingen. Ein erstklassiger Fahrer muß auch eine ebenbürtige Maschine fahren. Görlicke-Rad ist eine vornehme Marke, es ist das Rad des Ruhmes und der größten Erfolge.

Das bedeutendste Rennen des Sächsischen Radfahrer-Bundes ist unstreitig „Rund durch Sachsen“. Die Beteiligung an diesem Rennen war eine außerordentlich rege und der Wettbewerb ein sehr scharfer. Selbstverständlich siegte auch in diesem Jahre wieder, wie in vielen anderen Jahren, die Marke **Panther** in überlegener Weise. Die Panther-Werke in Braunschweig haben keine Berufsfahrer angestellt, weil sie den Wert der Rennbahnreklame nicht besonders hoch einschätzen; die Güte eines Rades wird am besten auf Strapaziertouren, also bei Straßenrennen, die nicht von Berufsfahrern, sondern von Amateuren gefahren werden, festgestellt, und hierbei ist die Marke Panther in den meisten Fällen siegreich.

**Basel—Cleve**, die große Straßenfernfahrt des Deutschen Radfahrer-Bundes, ist ebenfalls auf **Continental-Pneumatik** gewonnen worden. Die Strecke über 620 km wurde aber nicht nur von dem Sieger, sondern auch von dem Zweiten, Vierten, Fünften, Achten, Neunten und Zehnten auf Continental-Pneumatik zurückgelegt. Nach den glänzenden Erfolgen in wirklich großen und bedeutenden Straßenrennen, wie beispielsweise „Rund durch Italien“, „Bordeaux—Paris“, „Rund durch Mitteldeutschland“ und vielen anderen, die sämtlich auf dieser Reifenmarke

Basel-Cleve (620 km)  
I. Preis



Basel-Cleve (620 km)  
I. Alterspreis

# Guignard

der infolge einer vorübergehenden Indisposition am 12. Juni nicht in der Lage war, seine Chancen im Grossen Preis von Dresden in genügender Weise zu verteidigen, hat im Vertrauen auf sein Göricke-Rad seinen Gegner Walthour zu einem

## Revanche-Match

aufgefordert, welches am letzten Sonntag in Dresden zum Austrag kam. Bei dieser Gelegenheit zeigte Guignard so recht seine Überlegenheit und feierte in sämtlichen drei Läufen einen

## Glänzenden Sieg über Walthour,

indem er den aufgestellten Bahn-Rekord wiederum verbesserte.

Ferner wurden u. a. auf Göricke-Rad gewonnen:

## Grosser Sommerpreis von Plauen

Salzmann **ERSTER** vor van Nek, Przyrembel, Bruni.

### Hannover

- Gr. Hauptfahren . . . . . **ERSTER**
- Kl. Hauptfahren . . . . . **ERSTER**
- Tandem-Hauptfahren . . . . . **ERSTER**
- Stundenrennen . . . . . **ERSTER**

### Darmstadt

- Tandemfahren . . . . . **ERSTER**
- Meisterschaft von Deutschland . . . . . **2. PREIS**

### Bologna Verfolgungsrennen

- Dörflinger . . . . . **ERSTER**

Ventimiglia—Genova—Spezia (Italien) 270 km **ERSTER**

Hammelburg-Karlstadt . . . . . **ERSTER** | Neuss—Xanten—Neuss (108 km) . . . . . **ERSTER**

Fürstenwalde-Lübben-Fürstenwalde 140 km **ERSTER**

Rund durch den Kreis Iburg . . . . . **ERSTER**

100 km-Strassenrennen des Gau 17

D. R. B. . . . . **II. Preis**

Hannover—Soltau—Hamburg

160 km . . . . . **II. Preis**

## Ostermeyer schlägt Otto Meyer

in Essen und gewinnt einen Zwischenlauf im

## Grossen Preis vom Hügel

Petershain—Muckwar—Petershain . . . . . **ERSTER**

Rund um Potsdam (160 km) . . . . . **ERSTER**

Schallwig mit 1/4 Stunde Vorsprung

Rund durch Bezirk Leipzig (220 km) **ERSTER**

Bielefelder Maschinen- und Fahrrad-Werke Aug. Göricke, Bielefeld.

gewonnen wurden, muß auch der Skeptiker zu der Überzeugung gelangen, daß die technische Vollendung des Continental-Pneumatik einzig dasteht und nicht mehr überboten werden kann. Die Sieger aller Wettbewerbe größeren Stils benutzten ausschließlich **Continental-Pneumatik**.

Der zweite Preisträger bei der Fernfahrt Berlin — Brandenburg — Berlin, 125 km, schreibt an die **Mars-Werke A.-G., Nürnberg-Doos**, wie folgt: „Es gelang mir, bei dieser Fahrt auf Ihrer Maschine Nr. 66 316 den zweiten Preis zu erringen, trotzdem sich die Maschine schon über 5 Jahre in meinem Besitz befindet und Sommer und Winter täglich von mir benutzt wird. Ich kann Ihnen daher nur meine Anerkennung über Ihr Fabrikat aussprechen. Hochachtungsvoll C. Baumgart.“ — Die Tatsache, daß die angegebene Maschine ein katalogmäßiges stabiles Tourenrad ist, das seinen Fahrer nach derartig intensiver Benutzung noch zu Siegen führt, verdient Beachtung. Es ist dies ein erneuter Beweis für die unbedingte Überlegenheit der Marke „**Mars**“.

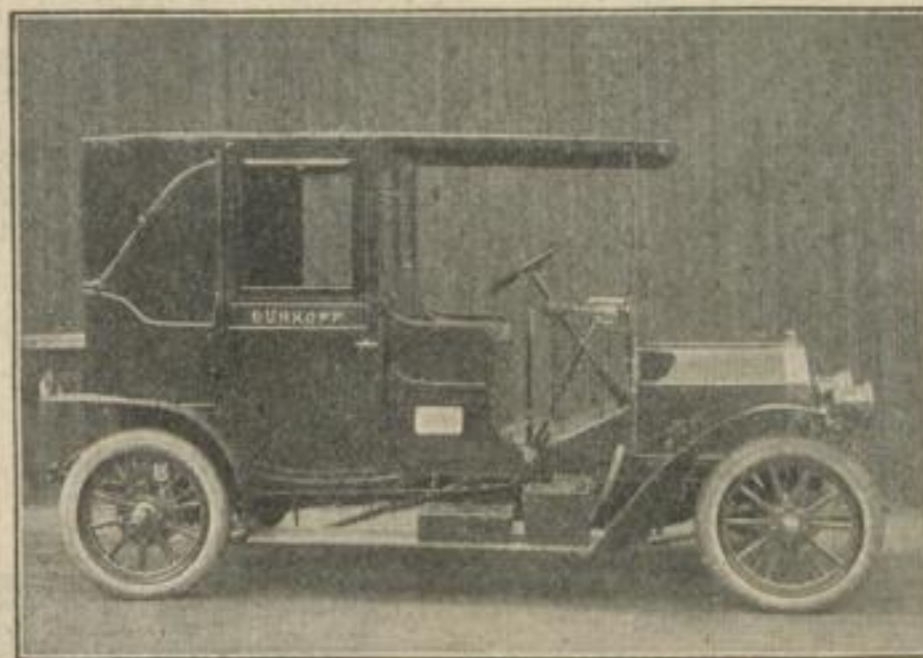
**Berlin—Zossen—Berlin** kam am Sonntag, den 12. Juni zum Austrag. Am Start waren 78 Fahrer versammelt, um für die Ehren des Tages zu kämpfen. Als dritter Sieger passierte Herr B. R. das Ziel auf seinem leichten und zuverlässigen **Torpedo-Rad**. Bei allen Rennen wo es auf die Beschaffenheit des Fahrrades ankommt, siegt das unvergleichliche Torpedo-Rad.

Sieg auf Sieg haben in dieser Saison die leichten stabilen Germania-Räder zu verzeichnen und jeder Renntag bringt denselben neue glänzende Erfolge. Es ist eine auffallende Tatsache, daß die Marke **Germania** eine geradezu dominierende Stellung in den Siegerlisten der jetzt in reicher Anzahl stattfindenden Amateur-Konkurrenzen einnimmt und die letzten glänzenden Resultate — 6 Stunden-Zeitfahren des Sächs. Radfahrer-Bundes (Nordwest-Bezirk); zweite Höchstleistung 180,7 km, ferner für 150 bzw. 140 km Erster und Zweiter, 6 Stunden-Zeitfahren des Sächs. Radfahrer-Bundes (Ostbezirk) 150 km, Erster; Elberfeld—Düsseldorf—Elberfeld, Erster; Preis des Süddeutschen Rennfahrer-Verbandes, 200 km, Dritter usw. usw. — beweisen aufs neue die Überlegenheit der Germania-Räder. Mit näheren Angaben über das neue Straßen-Rennrad Germania 30, welches sich in dieser Saison einer außerordentlich günstigen Aufnahme zu erfreuen hat, steht die Aktiengesellschaft vorm. Seidel & Naumann, Dresden gern zur Verfügung, und dieselbe versendet auf Wunsch auch an Interessenten ein Verzeichnis, der in dieser Saison auf ihren Fabrikaten erzielten zahlreichen Erfolge.



Die „Dürkopp“-Nutz- und Gebrauchswagen. Wie im Fahrrad- und Nähmaschinenbau, so

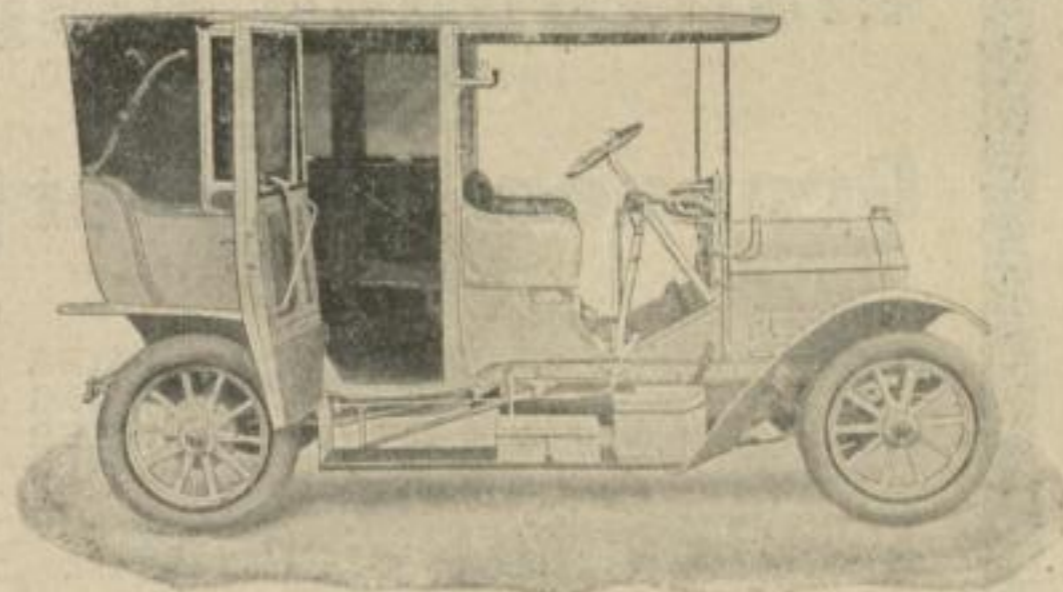
hat sich die Dürkopp-A.-G. auch im Motorwagenbau seit 1897 mit unaufhaltsamer Energie einen Weltruf errungen. Welcher Beliebtheit sich die „Dürkopp Motorwagen“ erfreuen, davon gibt das Verkehrsleben in Berlin Zeugnis.



Figur 1.

Die Dürkopp-Droschken in Berlin, welche an beiden Seiten der Karosserie die Aufschrift Dürkopp tragen und durch ihre schöne Lackierung auffallen, führen sich immer mehr und mehr ein.

Es ist bereits eine sehr grosse Anzahl Dürkopp-Droschken im Betrieb. Für das bereits sachkundige Ohr des Berliner Publikums ist es eben-



Figur 2.

falls möglich, die Dürkopp-Wagen an ihrem ruhigen Lauf zu erkennen.

Alle Taxameter sind mit Vierzylinder-Motoren ausgerüstet und gerade deren ungemein ruhiger Gang dient zur Schonung der Maschinenanlage wie auch der Karosserie. Dies sowie die bekannte, vorzügliche Werkmannsarbeit bei allen



Figur 3.



# Wanderer

19. Juni 1910.

bewies auch am vergangenen Sonntag  
seine hervorragende Qualität.

19. Juni 1910.

Leipzig-Breslau 365 km

## Zweiter u. Dritter auf Wanderer.

Hermühlheim-Bergheim-Bocklemünd  
62 km

## Zweiter auf Wanderer.

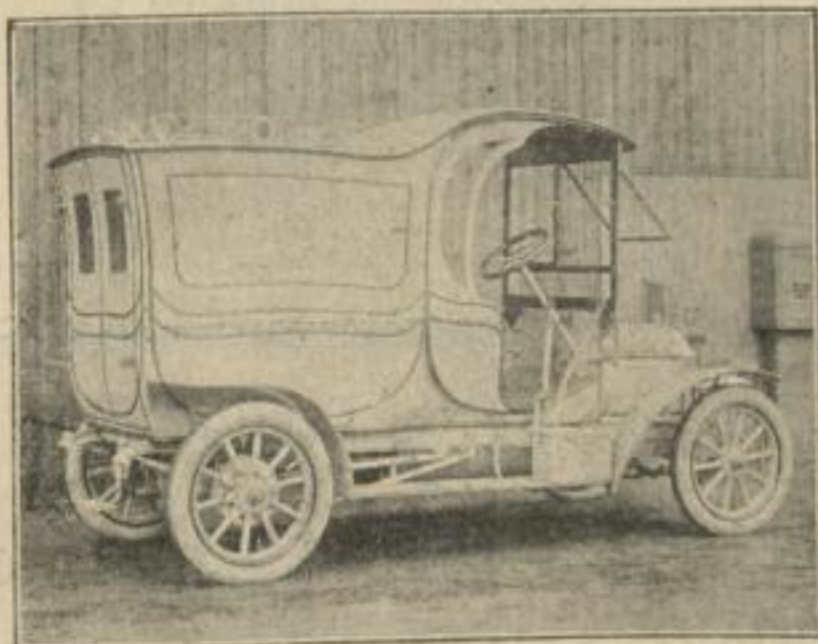
**Wanderer-Werke vorm. Winklhofer & Jaenicke A.-G., Schönau** bei Chemnitz

Dürkopp-Fabrikaten bietet den Droschkenbesitzern die Möglichkeit des erfolgreichen Wettbewerbes.

Fig. 1 zeigt einen Taxameter nach Berliner Polizeivorschrift für 3—4 Personen. Der Motor hat eine Bohrung von 80—100 mm bei 8—14 PS.

Fig. 2 zeigt einen Taxameter ebenfalls nach Berliner Polizeivorschrift für 4—5 Personen. Der Motor hat eine Bohrung von 100—100 mm bei 12—22 PS.

Beide Droschken sind mit dem größten Komfort ausgerüstet und werden mit Vorliebe vom Publikum benutzt. Die Wagen sind ganz besonders dauerhaft. Gleich den Droschken sind auch die Dürkopp-Lieferungswagen von kräftigem und widerstandsfähigem Aufbau und geradezu zum strapaziösen Gebrauch geschaffen. Der Motor zeigt in seinen Lagerungen eine Spezialkonstruktion, die sich besonders für



Figur 4.

höchste Inanspruchnahme eignet und praktisch keine Abnutzung zeigt. Dabei ist die Dürkopp-Lagerung kraft- und Ölsparend.

Aber nicht nur der Motor ist zweckmäßig ausgebildet, sondern insbesondere auch die gerade im Großstadtbetriebe sehr in Anspruch genom-

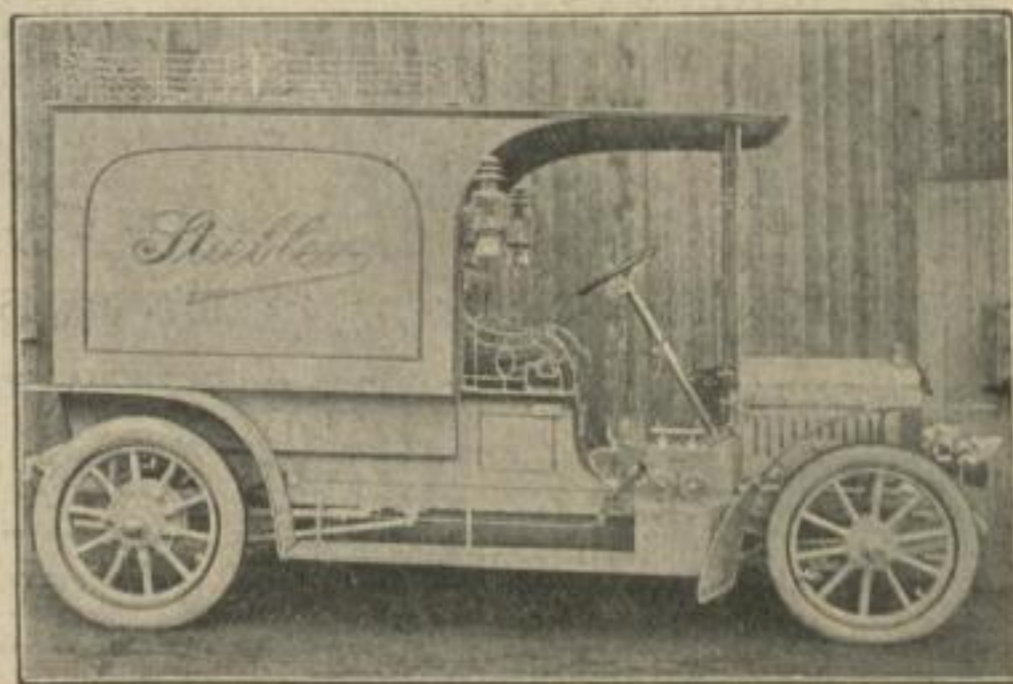
menen Bremsen. Reichliche Abmessung bietet eine Gewähr für ein Minimum an Verschleiß. Die Bremsen sind außerordentlich übersichtlich und bequem angeordnet und dabei sehr leicht nachstellbar.

Fig. 3 zeigt einen Lieferungswagen mit Vierzylindermotor bei 70.7 : 100 mm Bohrung und 6—12 PS. mit einer Tragfähigkeit von 200 kg.

Fig. 4 zeigt einen Dürkopp-Lieferungswagen mit einem Zweizylindermotor ausgerüstet bei 100 : 100 mm Bohrung und 8—14 PS. mit einer Tragfähigkeit von 400 kg.

In Fig. 5 ist ein großer Dürkopp-Lieferungswagen dargestellt. Er besitzt einen Dreizylindermotor bei 100—130 mm Bohrung und 22 PS. Die Tragkraft dieses Wagens beträgt 750 kg.

Wir kommen nun zu dem staatlich subventionierten, ausgezeichneten Dürkopp-Lastwagen.



Figur 5.

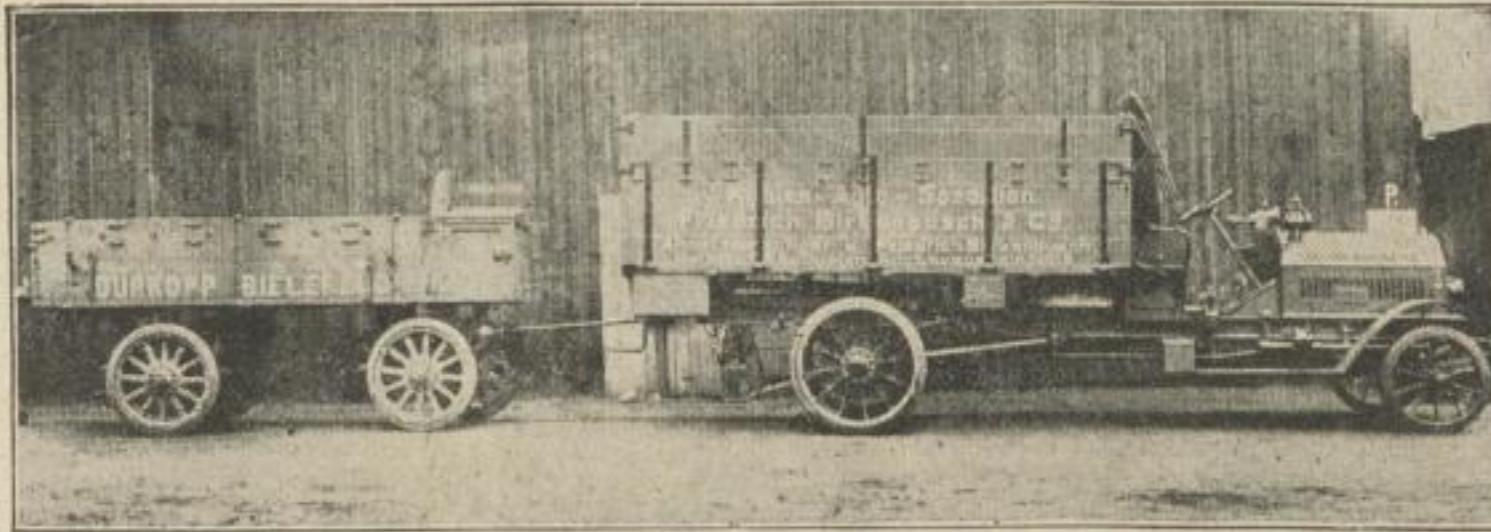
Die Firma hat solche Lastwagen, Fig. 6, besonders stark abgesetzt. Bei der Subventionsfahrt des deutschen Kriegsministeriums hatten sich gerade die Dürkopp-Lastautomobile derart gut ausgezeichnet, daß für sie die Staatsmedaille beantragt wurde. Die Dürkopp-Wagen sind in

erhöhtem Maße zuverlässig, sodaß man diese Wagen wohl als erstklassig bezeichnen kann.

Die bisher für derartige Fahrzeuge in Anwendung gebrachten Antriebsarten sind durch den Dürkopp-Typ überholt sowohl in bezug auf Betriebssicherheit, als auch Instandhaltung. Alle drehenden Teile, Lager und Zahnräder sind

ohne kostspielige Verladeeinrichtung das rasche Auf- und Abladen bewerkstelligen.

In Fig. 6 ist ein Dürkopp-Lastzug dargestellt. Auch hier kommt wieder ein Vierzylinder-motor zur Anwendung, der eine Bohrung von 120 : 150 mm hat, ca. 00 PS. entwickelt und bis zu einer Tragfähigkeit von 6000 kg eingerichtet ist.



Figur 6.

absolut dicht eingeschlossen und laufen stets in Öl und Fett.

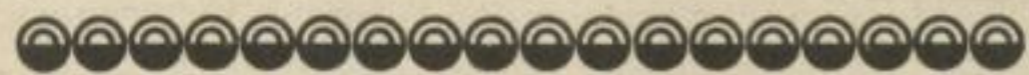
Gerade solche Konstruktion gestattet die bequeme Verladung von Gütern, wie Sand, Zement, Mauersteinen und Kohle. sie können ohne jede Rücksichtnahme verladen und abgeworfen werden, ohne mit maschinellen Teilen in Berührung zu kommen. Es läßt sich dabei

Es soll nicht unerwähnt bleiben, daß die Dürkopp-A.-G. sowohl die Motoren, als auch die Kugeln, Kugellager und Rollenlager, Zündkerzen, Achsenräder und Karosserie in eigenen Fabriken hergestellt und deshalb mit weit ruhigerem Gewissen für ihre Fabrikate Garantie leisten kann, als eine Firma, die alles zusammenkauft, also von vielen Fabrikanten abhängig ist.

**Fragekasten.**

**Wer liefert Sturzkappen für Radfahrer?**

Gefl. Offerten an die Redaktion dieses Blattes.



**Neuheit für Radfahrer.**

Sehr empfehlenswert sind meine **Rodelwesten** an Stelle eines Swaters, ziert Brust und Hals und schützt vor Luftzug. Pro Stück Mk. 1,50 in weiss u. grau per Nachnahme.  
**O. Reinhold,**  
Waldkirchen N. 76 bei Lengsfeld Vglt.



**Panther**  
Räder  
sind  
unverwüstlich!

**Panther- u. Brunsviga-Räder.**

Bei dem wichtigsten Strassenrennen des Sächsischen Radfahrer-Bundes, **Rund durch Sachsen**, fuhr der **Erste** unser Fabrikat und siegte überlegen gegen starke Konkurrenz.

**Pantherwerke A.-G., Braunschweig.**



**Klubabzeichen**  
**Medaillen**

In geprägter galvanoplastischer und feiner Emaille-Ausführung in echt u. unecht, künstlerisch hergestellt.

**L. Chr. Lauer, G. m. b. H.**  
**Münzpräge-Anstalt**  
 Herzoglich Sächsischer Hoflieferant  
 Nürnberg E. O., Kleinweidenmühle 12  
 Zweigfabrik Berlin E. O., Ritterstr. 46.



Gegründet 1790.



**Für jeden Radfahrer**

ist die billigste Bezugsquelle von nur prima Pneumatik das

**Pneumatik-Spezialhaus Philipp Waller, Eisenach.**

Man verlange sofort Preisliste!

**NATIONAL**

Gummilösung und Reparaturkasten mit vorstehender gesch. Marke sind in Qualität **erstklassig** und für Radfahrer **unentbehrlich**. Bei Einkauf wollen Sie ausdrücklich vorstehende Marke verlangen und keine andere annehmen, das bewahrt Sie vor Ärger, Zeit- und Geldverlust. — Zu haben in den **Fahrradhandlungen**. Wo Bezugsquellen unbekannt, weist solche nach die

**Fabrik für Gummilösung A.-G.**  
 vormals Otto Kurth, Offenbach a. M. 21.  
 Gegründet 1892.



**Sport-Domke**  
 Leipzig, Pfaffen-dorferstr. 1,  
 liefert gegen Vorein-sendung der Beträge u. Porto nach Maßangabe

**Radfahrer-**

**Halbschuhe**, ganz aus Rindleder, extra leicht, Paar M. 3.—  
**Stiefel**, 13 cm hoch, ganz a. Rindleder, extra leicht, Paar M. 3.75  
**Stiefel**, mit Stahleinlage, für Straßenfahrer Paar M. 6.75  
**Strümpfe**, schwarze, lange, Baumwolle Paar M. 1.35  
**Strümpfe**, schwarze, lange, Wolle Paar von M. 2.25 an  
**Kniehosen**, schwarze, wollene, doppelt. Gesäß, Stück M. 4.75  
**Mützen**, alle Farben, von M. 2.— an. — Alle Ausführungen. —  
**Gamaschen** von M. 1.— bis M. 1.50  
**Sweaters** (Baumwolle) schwarz, weiß mit bunt. Streifen M. 3.50  
**Sweaters** (Wolle) schwarz, weiß, grau, Marine M. 4.50 bis 8.50  
 Vereinsabzeichen in allen Preislagen.



**ANTILÄDIN**  
 selbsttätiges Dichtungsmittel  
 für Fahrrad-Luftschläuche.

**Garantie:** Schädigung d. Gummis ausgeschlossen.  
 Preis pro Füllung, für 1 Schlauch ausreichend, Mk. 1.25.  
 Porto Mk. —.20 extra. Einfülltrichter Mk. —.05, bei  
 2 Füllungen 1 Trichter gratis.  
 — Vertreter an allen Orten gesucht. —

**Antilädin-Gesellschaft m. b. H. Frankfurt a. M. 210.**

**Attila.**



seit 21 Jahren  
 beste deutsche Marke  
**Attila-Fahrradwerke**  
**Kretzschmar & Co.**  
**DRESDEN-A. I.**  
 Florastr. 5

Billigste **Qualitätsmarke**.  
 Reparaturen, Vernicklung u.  
 Emaillierung aller Fabrikate in  
 bek. gut. preisw. Ausführung.  
**Katalog A 1910 gratis.**

### Wasserdichte Regenmäntel für Radfahrer.

**No. 1** aus schwarz gummiert. Leinwand, sehr geeignet für Arbeiter, 100 cm lg. Mk. 5.—  
**Kapuze** . . . . . Mk. 1.— extra  
**No. 2** aus marineblauen Kaschmir immer gummiert . . . . . Mk. 12.50  
**No. 3** aus modifarbig mellerem Stoff immer gummiert . . . . . Mk. 14.50



**Rucksäcke** aus allerbesten präpariert. graugrün. Jagdleinen.  
**No. 4** extra prima m. 2 Aussentaschen 50x60 cm . . . . . Mk. 3.60  
**No. 5** extra prima m. 1 Aussentasche 50x60 cm . . . . . Mk. 3.00  
**No. 6** extra prima ohne Aussentaschen 50x60 cm . . . . . Mk. 2.60  
**No. 7** prima Jagdleinen ohne Aussentaschen 47x52 cm . . . . . Mk. 1.75  
**No. 8** Kinder-Rucksäcke 37x40 cm mit Schutzklappe . . . . . Mk. 1.40

empfehl  
**Hugo Scheibe, Lohma**  
 bei Ehrenhain S.-A.  
 Aufträge üb. Mk. 2.— erfolg. portofrei.

DEUTSCHLAND-FAHRRAD-WERKE-EINBECK.

# Überzeugen Sie sich,

daß die **Deutschland-Fahrräder** die besten, daher im Gebrauch die allerbilligsten sind!

Verlangen Sie Preisliste die reichhaltigste der Branche, auch über Radfahrer-Bedarfs- u. Sportartikel, Nähmasch. Uhren etc. **Kostenlos** von

## AUGUST STUKENBROK, EINBECK

Ältestes u. grösstes Fahrradhaus Deutschlands.



### Bundesmützen

à Mk. 2.25, in Atlas Mk. 3.25, in bester Ausführung, sowie Sportmützen jeglicher Art, schnell, sauber und billig.

**Heinrich Padberg,**  
 Mützenfabrik, Dresden-N.,  
 Luisenstrasse 70. — B.-M. 8932.  
 Telephon 4260.

### Vereinsabzeichen

aller Art, Medaillen, Orden und Ehrenzeichen in bekannter hochfeiner Ausführung.

**Gustav Brehmer,**  
 Markneukirchen 74,  
 Vereinsabzeichen-Fabrik

In Ihrem eigenen Interesse liegt es, bei Bedarf meine Offerte einzuholen



### Emaill-Abzeichen

Ehren- und Festzelchen, Bannernägeln etc. fertigt sauber

**Otto Riedel, Zwickau I.**



# „Pinnerol“

## Gummilösung

besitzstärkste Klebe- und Bindekraft & trocknet schnell.



**Chemische Fabrik L. Pinner,**  
 Berlin N., Exercierstrasse 18.

### Sie strafen sich selbst

wenn Sie Ihre **Fahrräder** und Zubehörteile, Näh-, Wasch-, Wring-, Mangel-Maschinen und Geldkassetten nicht b. mir kaufen.



Ausführung aller Reparaturen an Fahrrädern jeden Systems. Vernickeln und Emailieren — gut, billig. Grosses Lager von Ersatzteilen mit denen jedermann selbst Reparaturen von ausführen kann.

Preislisten gratis und franko. Mitglieder d. Sächs. Radfahrer-Bundes erhalten Vorzugspreise. Teilzahlung gestattet.

**„Glück Auf“, Fahrrad - Werke,**  
 Oberschaar Nr. 40 bei Freiberg.

### BAND-EMAIL-U. METALL-VEREINSABZEICHEN

Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher Fahnen u. Ehrenkränze etc.

**WILHELM HELBING**  
 Fernsprecher Vereinsabzeichenfabrik Dorotheenstr. 7621. || LEIPZIG || Nr. 9.



### Thüringer Fahnen - Fabrik, Koburg 66.

Chr. Heinr. Arnold, Hoflieferant.

Radfahrer-Banner und Standarten, malle-Abzeichen, Bannernägel, Festabzeichen, Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome.

Illustrierte Kataloge und Offerten frei.

Ge-gründet 1857.

# Basel=Clevede 1910

620 Kilometer

auf

Erster

Zweiter

Dritter

**TORPEDO=**

**Freilauf **

# Basel=Clevede 1908

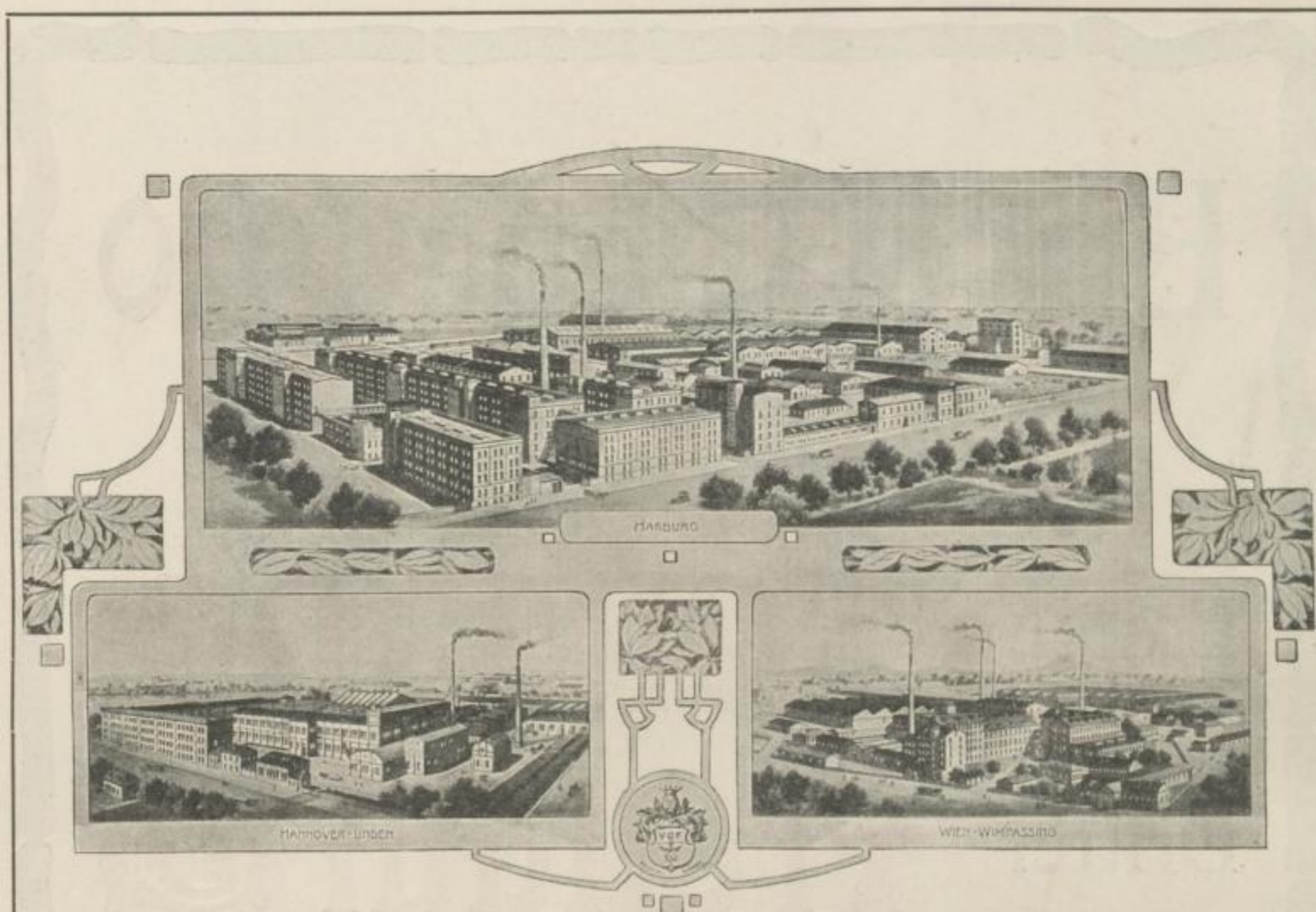
wurde ebenfalls auf Torpedo-Nabe gewonnen.

Torpedo ist die erfolgreichste Freilauf-Nabe und in allen Straßenrennen  
von wirklicher Bedeutung stets an der Spitze.

— In jeder Fahrradhandlung zu haben. —

**Fichtel & Sachs, Schweinfurt a. M.**

**Schweinfurter Präzisions-Kugel-Lager-Werke.**



Die weltbekanntesten Etablissements  
der

Vereinigten Gummiwaaren-Fabriken Harburg-Wien

Fabrikanten des

# HARBURG-WIEN

## Motor-Pneumatic.

Vereinigte Gummiwaaren-Fabriken Harburg-Wien, Harburg a. Elbe.  
Gegründet 1856. Arbeiterzahl ca. 4500.

Verantwortlicher Schriftleiter: Wilhelm Vogt in Leipzig.  
Verantwortlich für die bundes-, bezirks- und vereinsamtlichen Nachrichten, die Bundes- bzw. Bezirks- bzw. Vereinsvorstandschaffen.  
Druck von J. Brandstätter (G. Neumann) in Leipzig.